

# VENEZIG

UND IHRE  
INSELN



## NEUESTER PRAKTISCHER FUEHRER

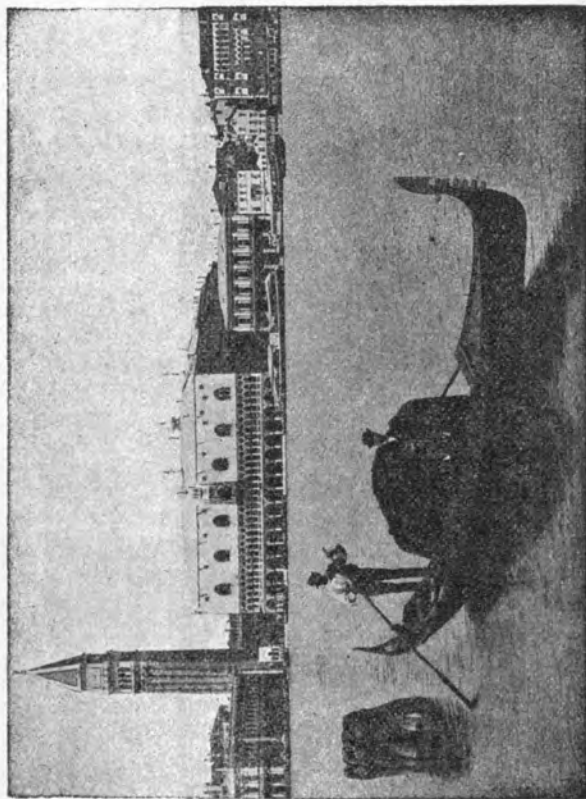
mit ZWANZIG ILLUSTRATIONEN  
und einem TOPOGRAPHISCHEN PLAN

FERDINANDO GOBBATO · HERAUSGEBER · VENEZIG



Яковъ С. Рудницкій  
АРХИТЕКТЪ  
ЛЪВОВЪ, ул. Курсовая ч. 4.

FÜHRER DURCH VENEDIG.



Panorama und Gondel.

— MUZEUM W PRZEMYSŁU  
Plac Grackiego 3  
FERDINANDO GOBBATO

# NEUESTER

---

PRAKTISCHER FÜHRER

DURCH

## VENEDIG

UND IHRE INSELN MIT EINEM

TOPOGRAPHISCHEN PLAN



VENEDIG  
ISTITUTO VENETO DI ARTI GRAFICHE  
1908

Nr invent. 491.



91(026)

—  
*Eigentum des Verfassers.*  
—

# FÜHRER DURCH VENEDIG

---

## *Allgemeine Hinweise.*

Der Reisende, welcher fürs erste Mal diese Stadt besucht, nachdem er in wenigen Minuten die Brücke auf der Lagune, einen festen Bau der Architekten Meduna und Duomo (1841-46) von 222 Arkaden gebildet und 3600 Meter lang, zurückgelassen hat, wird beim Ausgehen vom Bahnhofe die Kommissionären finden, die nach Aufnahme des Reisenden, ihn zu dem gewählten Hôtel mit der Gondel führen werden. Der Leser wird nacher ein Verzeichnis der Gasthöfe vom ersten und zweiten Ranges und von Kleineren finden.

Ausser den Kommissionären, wird der Fremde ausserhalb des Bahnhofes die Gepäckträger der « Stazio (Haltestelle) S. Lucia » sehen, welche bei der Hand jede Gepäckte herumtragen und derer Vergeltung vom Rathause folgenderweise festgesetzt wurde :

Für einen Dienst, der nicht mehr als eine halbe Stunde braucht . . . . .	L.	0.50
Für einen Dienst, der nicht mehr als eine Stude verlangt . . . . .	»	1.—
Für jede nachkommende Stude . . . . .	»	— .30
Für einen Tag von zehn Studen . . . . .	»	3.50

Diese Gepäckträger wissen sofort, was ihrem Kunde passen kann. Gut bekannt mit der Stadt wissen sie, wo

man gute Zimmer und gute Speisen billig finden kann, überdies sind sie sehr anempfehlbar um ihre Rechtschaffenheit.

Es gibt ein anderes Mittel um in den Mittelpunkt oder in ein anderes Teil der Stadt zu gelangen, nämlich das kleine Dampfschiff (Vaporetto), das, mit zehn « centesimi » vom Ort genannt « Santa Chiara » bis an die « Giardini Pubblici » oder öffentliche Garten führt; aber, ausser dass man mit einem grossen Gepäck nicht hineintreten darf, so ist dasselbe bloss an diejenigen zu empfehlen, welche die Stadt schon kennen.

Es bleibt nun das dritte Fahrmittel: die Gondel und hier ist der vom Rathause festgesetzte Gondeltarif, welcher auch jede andren Kähne und Boote betrifft.

## GONDELN UND BOOTE

zum Dienste des Publikums.

### TARIF

*Beständige Ueberfahrten der bezüglichen Haltestellen.*

*Direkte Ueberfahrt – Von einem Ufer zum andren des « Canal Grande » :*

von 1 bis 2 Personen	Cent.	5
» 3 » 4 »	»	10
» 5 » 6 »	»	15



*Schiefe Ueberfahrt* — Binnen der für jede Ueberfahrt festgesetzte Grenze :

- |    |   |   |    |
|----|---|---|----|
|    | von 1 bis 2 Personen  | » | 10 |
|    | » 3 » 4 »   | » | 15 |
|    | » 5 » 6 »   | » | 20 |
| 3. | Von « S. Cancian » oder von « Fondamente Nuove » nach « Murano » und nach dem Friedhofe, oder umgekehrt :   | » | 30 |
| 4. | Von « Giardini » oder von « Sant'Anna » nach « Lido » (San Nicolò - oder - Santa Maria Elisabetta), oder umgekehrt, bis auf 4 Personen :  | » | 60 |
| 5. | Von den « Zattere » oder von « Spirito Santo » oder von « Punta della Dogana (Hauptzollamt) » nach « Giudecca » oder umgekehrt nach den Schiffen und Dampfschiffen im Kanal « della Giudecca », jede Person : | » | 15 |
| 6. | Von « Molo » nach der « Giudecca », oder umgekehrt :  | » | 25 |
| 7. | Von « Molo » nach « San Giorgio Maggiore » und nach « Punta della Dogana » (Hauptzollamt-spitze), oder umgekehrt :  |   |    |
|    | für 2 Personen  | » | 15 |
|    | » 4 »   | » | 20 |
|    | » 6 »   | » | 30 |
| 8. | Von « Giardinetto Reale » und « Molo » nach irgend einem Punkte der « Riva  |   |    |

- dègli Schiavoni » und nach den Gasthöfen dieses Ufers entlang bis nach irgend einem Punkte der « Giardini Pubblici », oder umgekehrt: . . . . . » 50  
*(Nachts doppelte Bezahlung).*
9. Von « Mölo » nach den Schiffen und Dampfschiffen im Kanal « San Marco » zwischen dem Hauptzollamte und « Ponte del Vino » (Weinbrücke), oder umgekehrt, für jede Person: . . . . . » 20  
*(sowohl Nachts wie beim Tage).*

### Mietendienst in der Stadt und Umgebungen.

- |   | BEI TAGE | NACHTS  |
|---|----------|---------|
| 1. Für einen Dienst, eine Stunde oder minder dauernd, welcher die Fahrt nach dem Bahnhofe oder nach irgend einem Punkte der Stadt oder umgekehrt einschliessen . . . . .                      | L. 1.—   | L. 1.30 |
| 2. Für jede halbe Stunde, nach der ersten Dienststunde . . . . .  | » —.50   | » —.65  |
| 3. Für eine Fahrt von irgend einem Punkte der Stadt nach « San Serviglio », « Isola degli Armeni », « Lido », « Murano », « San Michèle », « Giudecca » und « San Giorgio Maggiore ». . . . . | » 1.50   | » 1.80  |
| 4. Für einen Dienst, welcher mehr   |          |         |

- als 6 aber doch nicht mehr als  
 10 Stunden brauche . . . » 6.— » —.—
5. Für jedes grosse Gepäck beim  
 Einschiffsufer aufgenommen  
 und wieder auf den Boden  
 gesetzt . . . . . » —.20 » —.—
6. Für kleine Gepäcke, Pakete, die  
 man bei der Hand tragen kann  
 am Einschiffsufer aufgenom-  
 men und wieder auf den Boden  
 gesetzt . . . . . » —.05 » —.—

## BEMERKUNGEN.

1. Wenn zwei Ruderer da sind, so muss man einen doppelten Tarif bezahlen.

2. Die Nachtsstunden werden von Anzündung bis Erlöschung der öffentlichen Lanternen gerechnet.

Mit der Gondel darf man nicht mehr als sechs und mit dem Boote nicht mehr als acht Personen führen.

4. Für irgend einen Dienst, der vom gegenwärtigen Tarifzettel nicht betrachtet wurde, sowie auch um an die vom Rathause vorbereiteten oder gewöhnlichen öffentlichen Schauspiele mitzuteilen, so wird man einen Präventivvertrag schliessen müssen. Doch sollte der Preis eines ganzen Schauspieles lire 15 für die Gondel mit einem Ruderer und lire 30 für die mit zwei Ruderern nicht übertreffen.

5. Laut Reglementsverordnungen und unter die

Verantwortlichkeit der bezüglichen « Bancali » (Der « Bancale » ist in jeder Ueberfahrtsstelle (« Traghetto ») eine Art von Hauptgondolier) sollen die Gondelführer immer eine anständige Devise tragen und während der Dienstzeit nicht rauchen. Ausserdem sollen sie sich immer gut aufführen sowohl beim Sprechen wie beim Handeln.

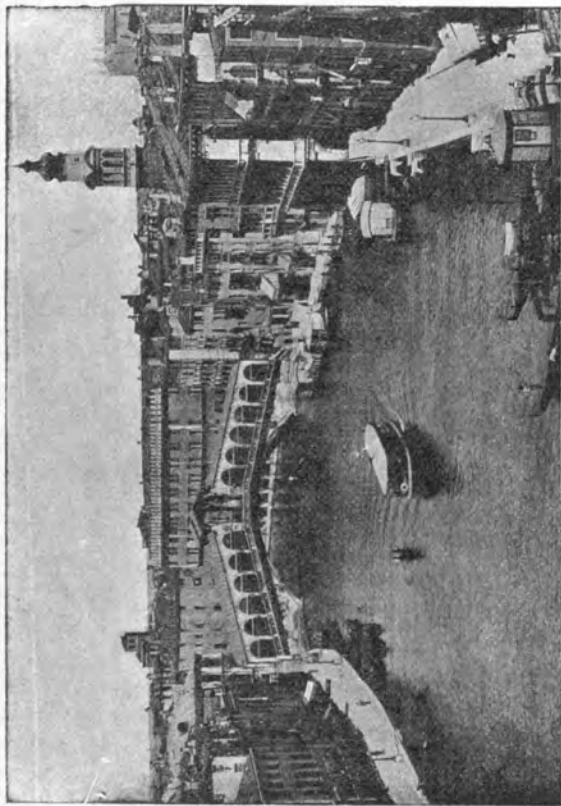
Ausser den Gondeln, fahren von und nach dem Bahnhofe einige Boote, « Omnibus » genannt, wovon nur zwei Hôtels versehen sind: « Hôtel Vapore » und « Hôtel Cavalletto » beide in der Nähe von Markusplatz.

## DER BAHNHOF.

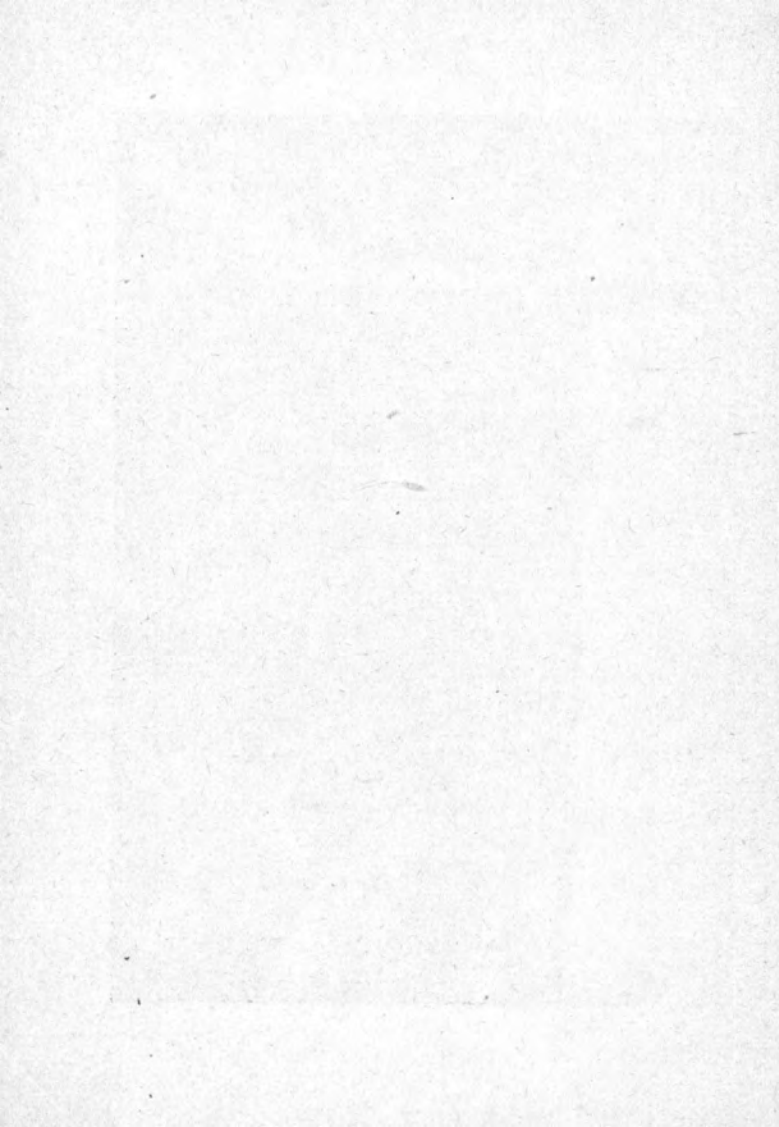
Der Bahnhof liegt in der Entfernung von ca 25 Minuten vom Markusplatz. Während des Tages und der Nacht bis 1 Uhr fahren die « Vaporètti » oder die kleinen Dampfschiffe; bei Tage alle 10 Minuten, Nachts jede Viertelstunde. Der Preis der Fahrt ist immer 10 Centésimi, die man beim Aussteigen bezahlt.

## HOTELS.

- Grand Hôtel Royal Danieli.* - « Riva degli Schiavoni ».
- Grand Hôtel.* - « Canal Grande ».
- Hôtel Britannia.* - « Canal Grande ».
- Grand Hôtel d' Italie Bauer Grünwald.* - « Canal Grande - Campo S. Moisè »
- Hôtel Europe.* - « Canal Grande - Calle del Riddotto ».
- Hôtel d' Angleterre.* - « Riva degli Schiavoni ».



«Canal Grande» und Rialtobrücke.



*Hôtel Monaco und Grand-Canal.* - « Canal Grande Calle Valleresso ».

*Hôtel Milan.* - « Canal Grande - Calle del Traghetto ».

*Hôtel Luna.* - « Ascensione » in der Nähe von Markusplatz.

*Hôtel Roma und Pension Suisse.* - « Canal Grande - Calle del Traghetto ».

*Hôtel Belle Vue.* - Markusplatz - « Calle larga San Marco ».

*Hôtel Vittoria.* - « Frezzerie » unweit Markusplatz.

*Hôtel Cappello Nero.* - « Merceria » in der Nähe von Markusplatz.

*Hôtel Cavalletto.* - « Ponte del Cavalletto » nahe Markusplatz.

*Hôtel Bonvecchiati.* - « San Luca ».

*Hôtel Pension Aurora.* - « Riva degli Schiavoni ».

*Hôtel Metropole und Pension Kirsch.* - « Riva degli Schiavoni ».

*Hôtel Sandwirth.* - « Riva degli Schiavoni ».

*Moderne Hôtel Manin.* - « Bacino Orsèolo » in der Nähe von Markusplatz.

*Hôtel Vapore.* - « Merceria - Calle dei Pignoli ».

*Hôtel Germania.* - « Gegenüber dem Bahnhofe ».

*Hôtel Leon Bianco.* - In der Nähe der « Piazza - Ponte dei Dài ».

*Panada.* - « Calle larga San Marco ». - *Bella Venezia.* - « San Luca ». - *Pilsen.* - Ganz nahe Mar-

kusplatz. - *La Calcina* - auf den « Zattere » und viele andren noch reichlich um die Stadt zerstreut.

### KAFFEEHAEUSER.

*Florian - Quadri - Lavena - Aurora* im Markusplatz - *Chioggia* - im der « Piazzetta » - *Vittoria* und *Nave* im der « Calle larga San Marco ».

### GOTTESDIENSTE.

In der *Markuskirche* und in jeder andren Kirche der Stadt. In den Tagen, wo ausserordentliche Dienste stattfinden, werden diese von absichtlichen Anschlagzetteln angezeigt.

*Schottische Kirche.* - « Ponte del Cavalletto » nahe Markusplatz.

*Evangelische Kirche* - (*anglikanischer Dienst*). - « Campo San Vio ».

*Deutsche Evangelischen Kirche.* - « Campo Santi Apòstoli » Schule des Schutzengels (*Scuola dell' Angelo Custode*).

*Italienische Evangelische Kirche.* - « Palazzo Cavanis » à « Santa Maria Formosa ».

*Griechischer Ritus.* - « San Giorgio dei Greci » - « Sant' Antonin ».

*Armenischer Ritus.* - « Calle Fiubera ».

*Synagoge* - à Cannaregio - Altes Judenviertel (Ghétto).



## LESEKABINETTE.

*Querini Stampàlia.* - « Santa Maria Formosa ».

*Atenò Vèneto.* - « Campo San Fantino ».

## BIBLIOTHEKEN.

*Marciana* - im Markusplatz.

*Staatsarchiv.* - « Campo Santa Maria Gloriosa dei Frari ».

## BUCHHANDLUNGEN.

*Rosen.* - « Markusplatz ».

*Zanetti.* - « Merceria dell' Orologio ».

*Serafin.* - « Via due Aprile ».

*De Bon.* - « Mercerie San Giuliano ».

*Fuga.* - « Via Vittorio Emanuele II ».





## FAHRPLAN

der

### Inneredampfschiffahrtstadtverwaltung.

(vom 1. Oktober 1907 bis auf den 31. März 1908)

*Canal Grande.* (Morgendienst) « Riva del Carbon »  
- « Ca' d' Oro » - Bahnhof und umgekehrt.

Abfahrt von « Riva del Carbon » von 3.30' bis 7 Uhr,  
jede halbe Stude (Tarif: 10 centesimi).

(Tagesdienst). - (Von April bis Oktober) « Santa Chiara »  
- « Giardini » - « Lido » - gleichzeitige Abfahrten von 6 Uhr 40' bis Abend.

(Von November bis den 31. März) « Santa Chiara »  
- « Giardini » - gleichzeitige Abfahrten von 6 Uhr  
40' bis Abend (In Feiertagen bis nach « Lido »).

Tarif: 10 Centesimi für jede Fahrt zwischen « Santa Chiara » und « Giardini »; wenn man bis nach « Lido » fährt so muss man einen Anschlag von 10 centesimi bezahlen.

Für die ersten fünf Fahrten in Werktagen, zwischen « Santa Chiara » und « Giardini » oder umgekehrt ist der Tarif von 5 centesimi.

(Abendsdienst) Von « Santa Chiara » bis nach « Veneta Marina » Von Sonnenuntergang bis 24 Uhr 30', mit gleichzeitigen Abfahrten von beiden Endpunkten alle 15 Minuten (Tarif: 10 Cent.).

*Riva degli Schiavoni - San Giòrgio - Giudècca Zàttere - Magazzini Generali - Marittima*

(Von April bis Oktober)

Von « Riva degli Schiavoni » von 6 bis 19 Uhr, jede halbe Stunde von « Marittima » von 6 Uhr 30', jede halbe Stunde.

(Von November bis März)

Von « Riva degli Schiavoni » von 6 Uhr 30' bis 19 Uhr, jede halbe Stunde.

Von « Marittima » von 7 bis 19 Uhr 30', alle halben Stunden.

*Tarif*: zehn centèsimi, aber nur fünf für die ersten zwei Fahrten in Werktagen, sowohl von « Riva degli Schiavoni » wie von « Marittima ».

*Zàttere - Giudècca* (Ueberfahrt) Abfahrten von « Zàttere » und von « Giudecca » jede Viertelstunde, von 6 bis 1 Uhr nach Mitternacht.

*Tarif*: centèsimi 10.

Unentgeltliche Ueberfahrten von 6 bis 8 und von 17 bis 19 Uhr.

*Santa Maria Elisabetta von Lido.*

(Von April bis Oktober)

Von « Riva Schiavoni » von 6 bis 24 Uhr, jede halbe

Stunde. Von « S. M. Elisabèta » von 6 Uhr 30' bis 24.30', alle halben Stunden.

(Von November bis März)

Von « Riva Schiavoni » von 7 bis 18 Uhr, jede halbe Stunde. Von 19 bis 24 Uhr, jede Stunde.

Von « S. M. Elisabetta » von 7 Uhr 30' bis 18 Uhr 30', jede halbe Stunde. Von 19 Uhr 30' bis 23 Uhr 30', jede Stunde. Letzte Fahrt um 24 Uhr 20'.

In den Nachmittagsstunden von Festtagen werden ausserordentliche Fahrten stattfinden.

*Tarif*: Hinfahrt allein: 15 Cent., Hin und Zurück: 25 Centesimi.

*Abonnemente*: ein Monat L. 6.—; ein Quartal L. 15.—; Halbjahr L. 25.—; ein Jahr L. 40.—.

(Sie gelten auch für die Linie: Venedig - San Nicolò di Lido).

*San Nicolò von Lido.*

Von « Riva Schiavoni (Vikt-Eman-Denkmal) » von 6 Uhr 30' bis 18 Uhr 30' jede Stunde. — Von « S. Nicolò » von 7 bis 19 Uhr, alle Stunden.

*Tarif*: 10 centesimi, aber nur 5 für die ersten zwei Fahrten, sowohl von « Riva Schiavoni » wie von « S. Nicolò ».

*San Michèle - Muràno.*

(bei Tage)

Von *Venedig*: « Fondamente Nuove » von 6 Uhr bis 18 Uhr 20', alle zwanzig Minuten. — Von « Muràno »

(Museo) von 6 Uhr 20' bis 18 Uhr 20', alle zwanzig Minuten.

Dann um 18.35' - 18.50' - 19.05' - 19.20' - 19.40 - 20 Uhr.

(Nachts)

Von *Venedig* « Fondamènte Nuòve » von 20 Uhr 30' bis 1 Uhr nach Mitternacht, jede halbe Stunde.

Von *Muràno* « Colonna » von 20 Uhr 15' bis 1 Uhr 15' nach Mitternacht jede halbe Stunde.

*Tarif*: von Venedig nach Murano, oder umgekehrt: 10 Cent. Von oder nach dem Friedhofe (San Michele): 5 Centesimi .

*Quattro Fontane di Lido* (Vierbrunnen von Lido). (Nur in Festtagen landet man an « San Servilio » und « San Lázaro » an).

Von « Riva Schiavòni » - Vikt-Emm-Denkmal - von 7 Uhr bis Abend, jede Stunde.

Von « Quattro Fontane » - von 7 Uhr 30' bis Abend, jede Stunde.

*Tarif*: 15 Centesimi.

*Isola della Grazia - Irrenanstalten*. Abfahrt von Riva Schiavoni (Viktor-Em-Denkmal).

Linie A. - « San Servilio » - « San Clemente » - « Isola della Gràzia » - « San Giòrgio » - Riva Schiavoni »: um 7 - 9 13.30' - 16.30' - 19.30' - 23.30'.

Linie B. - « Isola della Gràzia » - « San Clemente » - « San Servilio » - « Riva Schiavoni ».

In Sonntagen, wird un 12 Uhr 30' eine besondere Fahrt nach « Isola della Grazia » stattfinden.

*Tarif*: 10 centèsimi für die Fahrt « San Giòrgio » - « Riva degli Schiavoni » in der Linie A begriffen.

15 centèsimi für irgend eine andre Fahrt von beiden Linien; 25 centèsimi für eine ganze Umfahrt (d. h. von Venedig ab und wieder nach der Stadt, ohne in den Zwischenlandungsplätzen auszusteigen).

Für diese Linien A und B gelten weder die besonderen Fahrkarten, noch die Uebereinkünfte, die für die « Marittimalinie » in Kraft sind. Die Fahrten um 19.30' landen nicht an « San Giòrgio » an,

*Besondere Fahrt nach Malamòcco* - von « Riva Schiavoni » (Vikt-Em-Denkmal) um 20 Uhr 20'.

Von « Malamòcco » um 21 Uhr *Tarif* 15 centèsimi.

*Dampfschiffe für Spazierfahrten werden gemietet.*

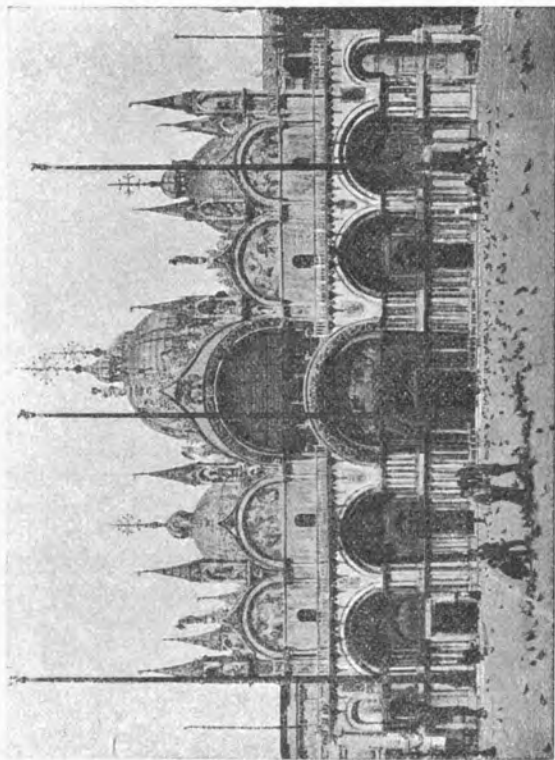
## LAGUNARE-DAMPFSCHIFFFAHRT-GESELLSCHAFT

Von *Venedig* « Fondamènte Nuòve » nach *Buràno* - *Torcèllo* - *Cavazaccherina*, der Fahrplan ändert sich nach den Jahreszeiten und ist nebst bezüglichen Preisen auf dem Landungsplatz sichtbar.

Von *Venedig* « Fondamènta del Carbòn » und « San Geremia » nach *Mestre* - Fahrplan und Preise wie oben angegeben.

Von *Venedig* « Riva degli Schiavoni » und « Zattere » nach *Fusina*, im Anschluss mit der « Brentastraseneisenbahn »: Fahrplan und Preise wie oben angegeben.

Von *Venedig* « Riva degli Schiavoni » nach *Chioggia*. Fahrplan und P. w. o. a.



Basilika des h. Markus





Von *Venedig* « *Fondamente Nuove* » nach *Campalto*: der Fahrplan wechselt nach den Jahreszeiten, Preis 15. Centesimi.

### DAMPFSCHIFFGESELLSCHAFTEN.

« *Società Veneziana di Navigazione a Vapore* ». (Venetianische-Dampfschiffahrtgesellschaft.): um Auskünfte wende man sich an die Agentur.

« *Navigazione Generale Italiana* ». (Italienische-Allgemeine-Dampfschiffahrt). Campo San Stefano.

« *Oesterreichischer Lloyd* ». Piazzetta San Marco.

« *Puglia* ». San Lorenzo - Ponte Lion.

### OEFFENTLICHE FUEHRER DER STADT

*bevollmächtigt (Kennzeichen vom Rathause).*

### TARIFE

1. Für die erste Stunde, wenn auch nicht beendigt, für jeden Führer. . . . . L. 2.—
2. Für jede nachkommende halbe Stunde. » —.50
3. Für einen Dienst wie oben genannt, und eine halbe Stunde dauernd - für jeden Führer . . . . . » 1.50

N.B. Es ist verboten höhere Löhne als die oben erwähnten zu verlangen, wie gross auch die Zahl der von einem Führer allein begleiteten Personen sein mag.

Der gegenwärtige Tarifzettel ist nicht auf diejenigen Führer anwendbar, die Ausländer nach gerader Kom-

mission von Hôtelsinnhabern begleiten, sowie auch auf diejenigen, die von den bezüglichlichen Verwaltungen ermächtigt im Innere der Museen und anderer Kunstgebäude ihre Dienste leisten

### BADEANSTALTEN.

In der Stadt: « San Gallo » Kaltwasserheilanstalt - « Quintavalle a Castello » für Damen.

À Lido: Grosse Badeanstalt und Volksbadeanstalt.

### OEFFENTLICHE GEPAECKTRAEGER « DI STÀZIO »

Sie sind um die Stadt zerstreut und haben in ihrer « Stazio » d. h. Haltestelle eine Bank um sich darauf zu setzen, mit der Inschrift des Ortes welchem sie gehören. Ihrer Tarif ist gleich dem der Bahnhof-gepäckträger, von welchen wir schon gesprochen haben.

### OEFFENTLICHE AEMTER, GERICHTE U. S. W.

*Schwurgericht.* (Corte d' Assise) « Campo San Giacomo di Rialto ».

*Prätoren des I. II. und III. Bezirkes.* (Preture del primo, secondo e terzo Mandamento) « idem ».

*Handelsgericht.* (Tribunale di Commercio) « idem ».

*Hypothekenaufseher.* (Conservatore delle Ipotèche) « idem ».

*Strafgericht.* (Tribunale Penale) « Campo San Giacomo di Rialto ».

*Appellationshof.* (Corte d' Appello) und.

*Staatsprokura.* (Procura di Stato) « San Benedetto »,  
*Militärisches Gericht.* « San Francesco della Vigna ».  
*Königl. Hauptpostamt.* « Fondaco dei Tedeschi »  
 à Rialto mit « Filiali » in « San Marco, Ascensione » -  
 « San Stefano » - « ai Frari » - « San Martino » - « Giu-  
 decca » auf dem Bahnhofe und à « Lido ».

*Direktesteueramt.* (Ufficio delle imposte dirette).

*Staatseigentumstempelamt.* (Ufficio del Demanio  
 Registro Bollo) und.

*Katasteramt.* (Ufficio Catasto) « Fondaco dei Te-  
 deschi » à Rialto.

*Massen-Gewichtenamt.* (Ufficio pesi e misure) und.

*Dokimastiksammt :* ganz nahe Rialtobrüche « Camer-  
 lenghi-palast ».

*Leihhaus.* (Monte di Pietà) « San Cassiano » -  
 (Calle della Regina) mit Filiali in jedem Stadtviertel.

*Hauptpolizeiamt.* (Questura Centrale) « Fondamen-  
 ta San Lorenzo » mit Kommissariatämter in jedem der  
 sechs Stadtviertel.

*Königl. Tabakfabrik.* (Manifattura Tabacchi) à  
 « San Lorenzo dei Tolentini ».

*Tabak- und Salzdépôt.* (Deposito Tabacchi e Sali)  
 auf den « Zattere » - « Spirito Santo ».

*Unbesetztihilfeleistungenamt.* (Ufficio dei benefizi  
 vacanti) « San Maurizio ».

*Patriarchssitz.* (Cùria Patriarcale) « San Marco Ca-  
 nonica ».

*Patriarchales Seminar.* « Campo Santa Maria della  
 Salute ».

*Meerzollamt.* (Dogana di Mare) « idem ».

*Zollamt.* (Dogana di Terra) « Santa Lucia » - Bahnhof.

*Oeffentliches Schachthaus.* (Macello pubblico) « San Giobbe ».

*Gerichtsgefängnisse.* (Càrceri giudiziarie) « Ponte della paglia » (Strohbrücke) und « San Severo ».

*Militarische Gefängnisse.* (Càrceri Militari) « San Francesco della Vigna ».

*Stadtmuseum.* (Musèo Civico) « San Giacomo ».

*Staatsarchiv.* (Archivio di Stato) « Campo ai Frari ».

## THEATER.

*La Fenice.* - « Campo San Fantino ».

*Rossini.* - « Campo San Luca ».

*Goldoni.* - « Ponte del Lovo ».

*Malibran.* - « San Giovanni Grisostomo ».

*Minerva* (Puppentheater). - « Via 22 (ventidue) Marzo ».



Markusplatz



## VERZEICHNIS DER DOGEN VON VENEDIG

---

Von 697 bis 717 Paolo Lúcio Anafesto

» 717 » 726 Marcello Tegagliano

» 726 » 737 Orso Ipato

*Hierauf folgt die Periode der Rittermeister mit  
Domènico Leòni. Dann wieder*

Von 742 bis 755 Teodato Ipato

» 755 » 756 Galla Gaulo

» 756 » 764 Domènico Monegario

» 764 » 787 Maurizio Galbajo

» 787 » 804 Giovanni Galbajo

» 804 » 810 Obelerio Antenoreo

» 810 » 827 Agnello Partecipazio

» 827 » 829 Giustiniano Partecipazio

» 829 » 836 Giovanni Partecipazio I

» 836 » 864 Pietro Tradonico

» 864 » 881 Orso Partecipazio I

» 881 » 887 Giovanni Partecipazio II

» 887 » 888 Pietro Candiano I

» 888 » 912 Pietro Tribuno

» 912 » 932 Orso Partecipazio II

» 932 » 939 Pietro Candiano II

» 939 » 942 Pietro Partecipazio

» 942 » 959 Pietro Candiano III

» 959 » 976 Pietro Candiano IV

- Von 976 bis 978 Pietro Orseolo I  
» 978 » 979 Vitale Candiano  
» 979 » 991 Tribùno Memmo  
» 991 » 1008 Pietro Orseolo II  
» 1008 » 1026 Ottone Orseolo  
» 1026 » 1032 Pietro Centranico  
» 1032 » 1042 Domènico Flabànico  
» 1042 » 1070 Domènico Contarini  
» 1070 » 1084 Domènico Selvo  
» 1084 » 1096 Vitale Falièro  
» 1096 » 1102 Vitale Michiel  
» 1102 » 1116 Ordèlrafo Falier  
» 1116 » 1130 Domènico Michiel  
» 1130 » 1148 Pietro Polani  
» 1148 » 1156 Domènico Morosini  
» 1156 » 1172 Vitale Michiel II  
» 1172 » 1178 Sebastiano Ziani  
» 1178 » 1192 Orso Malipiero  
» 1192 » 1205 Enrico Dandolo  
» 1205 » 1229 Pietro Ziani  
» 1229 » 1249 Jacopo Tiepolo  
» 1249 » 1253 Marino Morosini  
» 1253 » 1268 Reniero Zeno  
» 1268 » 1275 Lorenzo Tiepolo  
» 1275 » 1280 Jacopo Contarini  
» 1280 » 1289 Giovanni Dandolo  
» 1289 » 1311 Pietro Gradenigo  
» 1311 » 1312 Marino Zorzi



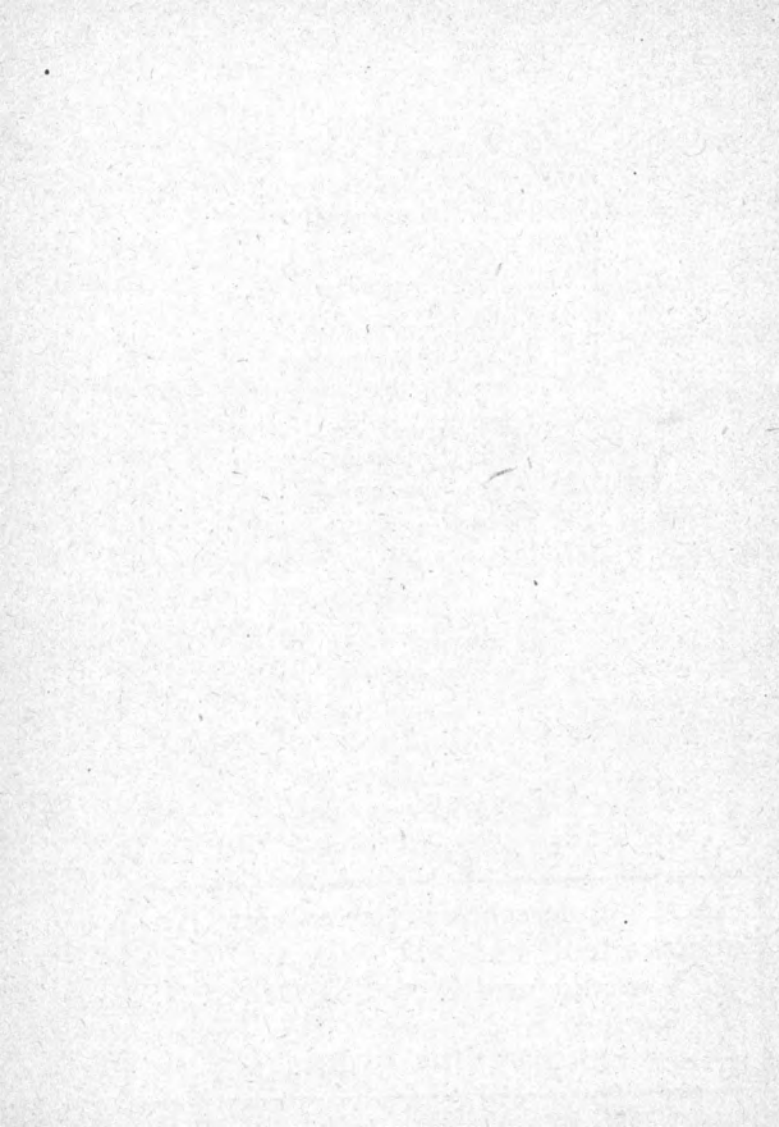
- Von 1312 bis 1329 Giovanni Soranzo  
» 1329 » 1339 Francesco Dandolo  
» 1339 » 1342 Bartolomeo Gradenigo  
» 1342 » 1354 Andrea Dandolo  
» 1354 » 1355 Marino Faliero  
» 1355 » 1356 Giovanni Gradenigo  
» 1356 » 1361 Giovanni Delfino  
» 1361 » 1365 Lorenzo Celsi  
» 1365 » 1368 Marco Corner  
» 1368 » 1382 Andrea Contarini  
» 1382 » 1382 Michiel Morosini  
» 1382 » 1400 Antonio Venier  
» 1400 » 1413 Michiele Steno  
» 1413 » 1423 Tommaso Mocenigo  
» 1423 » 1457 Francesco Foscari  
» 1457 » 1462 Pasquale Malipiero  
» 1462 » 1471 Cristoforo Moro  
» 1471 » 1473 Nicolò Tron  
» 1473 » 1474 Nicolò Marcello  
» 1474 » 1176 Pietro Mocenigo  
» 1476 » 1478 Andrea Vendramin  
» 1478 » 1485 Giovanni Mocenigo  
» 1485 » 1486 Marco Barbarigo  
» 1486 » 1501 Agostino Barbarigo  
» 1501 » 1521 Leonardo Loredan  
» 1521 » 1523 Antonio Grimani  
» 1523 » 1534 Andrea Gritti  
» 1534 » 1545 Pietro Lando

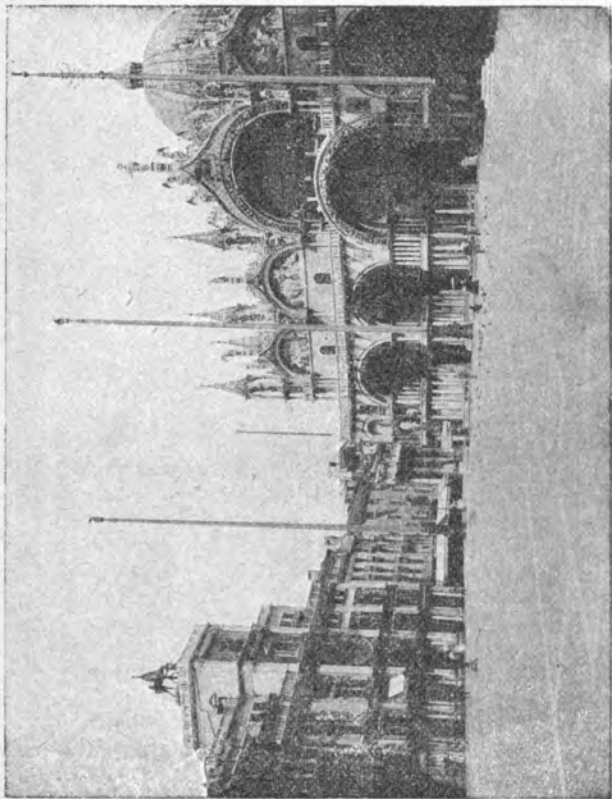
- Von 1545 bis 1553 Francesco Donato
- » 1553 » 1554 Marco Antonio Trevisan
  - » 1554 » 1556 Francesco Venier
  - » 1556 » 1559 Lorenzo Priuli
  - » 1559 » 1567 Girolamo Priuli
  - » 1567 » 1570 Pietro Loredan
  - » 1570 » 1577 Alvise Mocenigo I
  - » 1577 » 1578 Sebastiano Venier
  - » 1578 » 1595 Nicolò Da Ponte
  - » 1595 » 1605 Marino Grimani
  - » 1605 » 1612 Leonardo Donato
  - » 1612 » 1615 Marco Antonio Memmo
  - » 1615 » 1618 Giovanni Bembo
  - » 1618 » 1618 Nicolò Donato
  - » 1618 » 1623 Antonio Priuli
  - » 1623 » 1624 Francesco Contarini
  - » 1624 » 1629 Giovanni Cornaro
  - » 1630 » 1631 Nicolò Contarini
  - » 1631 » 1646 Francesco Erizzo
  - » 1646 » 1655 Francesco Molin
  - » 1655 » 1656 Carlo Contarini
  - » 1656 » 1656 Francesco Cornaro
  - » 1656 » 1658 Bertuccio Valier
  - » 1658 » 1659 Giovanni Pesaro
  - » 1659 » 1675 Domenico Contarini
  - » 1675 » 1676 Nicolò Sagredo
  - » 1676 » 1684 Luigi Contarini
  - » 1684 » 1688 Marco Antonio Giustinian

- Von 1688 bis 1694 Francesco Morosini  
» 1694 » 1700 Silvestro Valier  
» 1700 » 1709 Alvise Mocenigo II  
» 1709 » 1722 Giovanni Cornaro  
» 1722 » 1732 Alvise Mocenigo III  
» 1731 » 1735 Carlo Ruzzini  
» 1735 » 1741 Luigi Pisani  
» 1741 » 1752 Pietro Grimani  
» 1752 » 1762 Francesco Loredan  
» 1762 » 1763 Marco Foscarini  
» 1763 » 1778 Alvise Mocenigo IV  
» 1778 » 1789 Paolo Renier  
» 1789 » 1797 Lodovico Manin, der letzte Doge von  
Venedig, gestorben 1802.

Eine wunderschöne Serie von An-  
sichtskarten

„Venedig und ihre 120 Dogen“,  
(24 Karten) findet man beim Heraus-  
geber FERDINANDO GOBBATO.





Markuskirche und Uhrturn



## KURZER ABRISS DER GESCHICHTE VON VENEDIG.

Venedig, diese sonderbare Stadt, derer Ruhm sich jeden Tag mehr verbreitet, obwohl sie an einige unter den gewöhnlichen Reizen des modernen Lebens Mangel hat, verdankt ihren Ursprung, ihre Geschichte und ihren Glanz einer Vergangenheit von Blut und Gemetzel, welche die traurigsten Seiten der italienischen Geschichte prägte.

Vielleicht hätten auch die armen Inseln der Lagune, nie der Sitz einer politischen Einigkeit werden können, die man als die Dauerhafteste betrachten kann, wenn die Barbaren - wander - und einbruchzüge des 5. Jahrhunderts den reichsten und mächtigsten Teil des venetianischen Volkes nicht gezwungen hätten einen sicheren Zufluchtsort für seine Reichtümer zu suchen - und gerade da, wo man bis zu jener Zeit, der Schwierigkeiten und der Gefahren des lagunarischen Gebietes wegen, kaum einige Fischer - und Waldbewohnerhütten hatte bauen können. Und die Lagune, die nun vorher, durch ihre eigentümliche gefährliche Lage, die Bewohner der venetianischen Heide zurückgehalten hatte, wurde jetzt natürlicherweise das beste vollkommenste Verteidigungsmittel zur Unabhängigkeit und Unversehrtheit der venetianischen Völkerschaft und deren Heimat.

Indem wir nun mit raschem Blicke die Geschichte Venedigs durchschauen, sollen wir also eine besondere Acht und Aufmerksamkeit auf die Ursprungs - und Bildungsperiode lenken, denn da liegt, so zu sagen, die Grundlage der Erhabenheit und Macht, die sich nacher mit der Zeit entwickelten. Der Zeit und der römischen

Bildung der Venetianer wegen, hat sich die Geschichte Venedigs - besser als dass für ältere Städte - einer hinreichenden historischen Beurkundung und Offenkundigkeit dienen können.

\*  
\* \*

Der lagunarische Archipelagus worauf die ursprüngliche Venedig lag, war weit von demjenigen verschiedenen, den wir heutzutage als den Meeresarm (estuário) kennen gelernt haben. Damals bedeckte das Meer, mehr reichlich als jetzt die Untiefen der venetianischen Küste, so dass - besonders für die Strecke zwischen Torcélo und Grado - das regelmässige Zurückziehen der Gewässer der See die Inseln in Halbinseln umgestaltet hat, während die damaligen Züge von tiefer Lagune, jetzt bloss zu « baréne » oder Teiche geworden sind.

Der tiefste Wasserspiegel zwischen Torcélo und Chioggia, blieb was er war: nicht nur wegen seiner innigen Eigenschaften sondern auch durch die bedeutenden hydraulischen Werke, die die Republik in den verschiedenen Perioden ihres Lebens zu Ende brachte, teils durch die Erbauung von mächtigen Dämmen (dighe) um die gewaltige Meereskraft zu bändigen, teils durch die Ausgrabung von Wasserleitungen, um von der Lagune die Flussmündungen die vorher darin herausliefen abzuweichen. Auch die adriatischen Strömungen sowie das regelmässige Zurückziehen des Meerwassers trugen viel bei die obenerwähnte Umgestaltung hervorzubringen. Diese Strömungen fliessen (in der Richtung Grado - Venedig) unserer Küste entlang nachdem sie den Küstenstrich von Dalmatien heraufwärtz gestiegen haben. Num häuften diese Strömungen mit der Zeit den Meersand und die angeschwemmten Flussstoffe auf die Küste an: und nicht wenige Flüsse haben hier ihre Mündungen; es sind diese:



der Isonzo, der Tagliamento, der Livènzà, der Piave, der Sile, der Brènta, der Adige und Pò. Während daher die Nord venetianischen « Lagùne » von Hafèn unvertheidigt dadurch einen Schaden erlitten, accentuierte sich die Anhäufung gegen Süd, in die Richtung des Spornes von « Ancòna », sodass die Stadt « Ravenna » zum Beispiel, die zur Zeit der Gründung Venedigs ein Seehafen war, jetzt vierzehn Kilometer von der Küste entfernt liegt.

\*  
\* \* \*

Im Jahre 400 von Alarich und 409 von Ataulf geführt gingen nun die Goten durch ihre kriegerischen Wanderzüge an, die Venetianer zu quälen, welche einen Zufluchtsort in den Inseln der Laguna fanden. Dieser Rettungsplatz, der zuerst nur zeitweilig war, entschied und bestimmte sich schon seit 421: am 25. März desselben Jahren hielten die venetianischen Vornehmsten (Magnati) ihre erste Ratsammlung.

Die Inseln, vom Titel ihres Hauptes « Tribunzie » tribunenmässig, genannt, waren zwölf - und zwar: *Rivo alto* oder *Riàlto* (die Gruppe von *Alivolo* oder *Castello*, *Gemine*, *Luprio*, *Braida*, *Barri*, *Birri*, *Castelforte*, *Dorsoduro*, *Gaffaro* und von kleineren noch - nämlich *Venedig*); *Popilia* (Povèglia); *Claudia* (Clodia, Clugia, Chioggia); *Capo d'Argine* (Cavarzere); *Metamauco* (Malamocco); *Grado*; *Caprule* (Càole); *Bibiana* (Bervanzana); *Jesolo* oder *Equilio* (mit 42 Kirchen mit Mosaiken verschwunden); *Torcello*; *Burano*; *Major Orbis* (Mazorbo); *Amorianum* (Murano) und die grösste *Eraclea* zwischen dem Livènzà und Piave, jetzt verschwunden.

Diese zwölf Mittelpunkte des neuen venetianischen Lebens bildeten infolgedessen einen Bund: « Venetia Venetiae » genannt und zum Regierungssitz wurde die Insel Eraclea gewählt.

Es wurde im Jahre 697, dass die Venetianer sich in Eraclea versammelten, um einen Doge (Führer) zu wählen, der den ganzen vereinigten Archipelagus beherrschen sollte. Der Dogensitz wurde 737 nach Malamocco versetzt und nur der zehnte Doge Angelo Partecipazio siedelte nach der Insel Rialto über, welche allein gegen die Angriffe von Pipino il Breve, einen erfolgreichen Widerstand aufgehalten hatte. Jetzt wurden die Inseln mit Holzbrüchen verbunden und die Stadt mit Wällen umschossen.

Venedigs geographische Lage zwischen Westen und Osten bestimmte sie das Herz des Welthandels zu werden. Am 21. Januar 829 brachte ein Schiff die Reliquien des Apostels Markus von Alexandria nach Venedig; der Heilige wurde der Schutzheilige, und ein Löwe das Wappen der Stadt, welche sich da die Republik des heiligen Markus nannte und zu seiner Ehre die Basilike vom heil. Markus errichtete.

Die Seemacht der Stadt entwickelte sich immer mehr und mehr und 839, lieferte sie in der Nähe von Taranto ihre erste Seeschlacht gegen die Sarazenen.

Die Republik hatte dort 60 Schlachtschiffe unter dem Oberbefehl von Pietro Gradenigo gesandt, allein erlangte sie erst zwei Jahre später den Sieg, unter dem Doge Orso Partecipazio.

Der Glanz der Republik erreichte den höchsten Punkt zur Zeit des «Doge» Enrico Dandolo. Die Eroberung Konstantinopels liess viele Kunstwerke in den Besitz der Venetianer fallen, und darunter die vier Erzpferde, welche sich auf der Fassade der Markuskirche befinden.

Enrico Dandolo entsagte dem Thron des alten Byzanz, den man ihm angeboten hatte und starb 1205 fern von seinem Lande und wurde in der Sophienskirche in Konstantinopel begraben.

Venedig besass damals den Küstenstrich zwischen Ragusa und dem Bosphorus und der Löwe des heil. Markus beherrschte all diese Kolonien welche eine neue Machtquelle wurden. Während dieser Zeit regte sich die Stadt innerlich an und grosse Umänderungen geschahen. Als der Doge Vitale Michiel im Jahre 1172 ermordet wurde, gewährte man dem Rat der Zehne eine grenzlose Untersuchungsmacht. Nebst dem Dogen galt es die « Signoria » aus sechs Räten bestehend, welche die sechs Bezirke der Stadt vertraten. Ueberaus mächtig war der « Gran Consiglio » (der Grosse Rat), welchem die Edlen allein zu gehören durften: da began auf dem goldenen Buche (libro d'oro) die Einschreibung der Namen der Edlen, welche das Recht hatten sich am Rate zu beteiligen, was aber das Volk sehr ärgerte.

Im XIV Jahrhundert drohte ein schwerer Kampf gegen Genoa mit dem Untergang Venedigs zu enden, doch auch diesmal begünstigte das Schicksal die Königin des adriatischen Meeres, deren Doge *Contarini* in der Umgebung von Chioggia einen glänzenden Sieg davonbrachte.

Deswegen kam Venedig in den Besitz der Gebiete von Padua (Padova), Belluno, Feltre, Bassano, Verona und Vicenza. Auch Dalmatien und Friuli wurden kurz darauf erobert. Gleicherweise besetzten die Venetianer - nach einem langen Kriege gegen die Türken Zante, Cefalonia und Gallipoli.

Caterina Cornaro, eine Venetianerin, die man Königin von Cypern gekrönt hatte, liess die Insel seiner Heimatstadt. Nach dieser Zeitperiode, began Venedig zu senken: die Entdeckung des neuen Weges zu Indien und die Eroberung Konstantinopels übten einen recht unseligen Einfluss auf ihren Handel aus.

Die stolze Herrschsucht der Venetianer litt einen

schweren Schlag: da nun so viele Kolonien von den Türken erobert wurden.

Als Napoleon I sich näherte, entsagte der letzte Doge Ludovico Manin seinem Amte. Am 12. Mai 1797 versammelte sich der Grosse Rat, und aus 535 Mitglieder nur zwanzig erklärten sich für den Widerstand: Durch diese Abstimmung wurde nun jetzt das Ende der erlauchten Republik gezeichnet. Das goldene Buch und die Insignien der Würde des Dogenstandes wurden auf dem Markusplatz verbrannt.

Darauf traf Napoleon in Venedig ein.

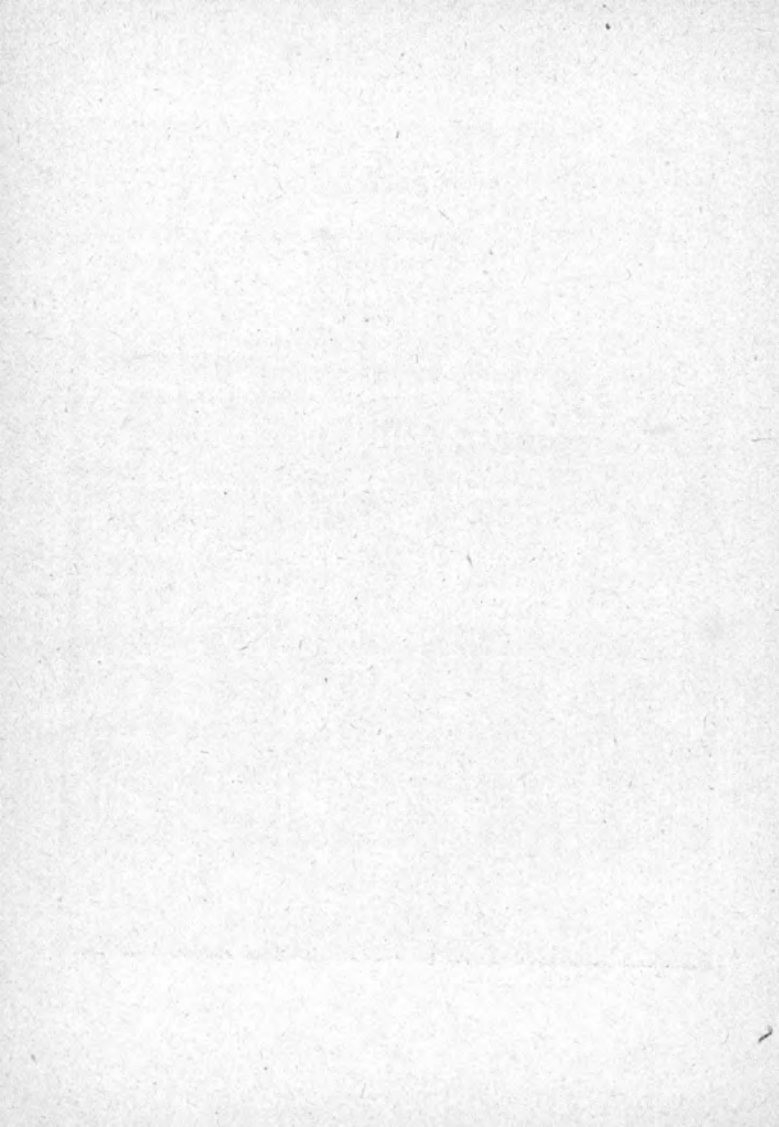
Abwechselnd gehörte die Stadt Frankreich und Oesterreich bis 1819. Mit diesem Jahre fiel sie bestimmt unter die österreichische Oberherrschaft und bildete nebst Lombardei das Lombardische-Venetianische Königreich.

Im Jahre 1848 versuchte Venedig sich vom Joche zu befreien, doch erst in 1849 und nach einem verzweifelten Kampfe sollte sie wiederfallen und bis 1866 unter Oesterreich bleiben.





Der Uhrturn



Wen Sie Einkäufe  
von venetianischen Absonderlichkeiten  
zu guten Preisen machen wollen

xx BESUCHEN SIE DIE PAPIERHANDLUNG  
ZUM MARKUSTURM xxx

VON

— Ferdinando —  
— Gobbato —

788 - Merceria San Giuliano - 788

xxx

GROSSE AUSWAHL VON ANSICHTSKARTEN  
UND VON ANDENKEN VENEDIGS xxx

ALBUM MIT ANSICHTEN — WASSER-  
FARBEN FAKSIMILES — GONDELN ALS  
TINTENFÄSSER — ANSICHTEN AUF  
GLAS MIT PERLMUTTER IN MINIATUR  
GEMALT — PERLENKETTEN UND PER-  
LENCOLLIERS — MOSAIK-BROCHES —  
MUSCHELNARBEITEN — LEDERNE POR-  
TEMONNAIES UND BRIEFTASCHEN MIT  
ANSICHTEN — PAPIERBESCHWERDEN  
AUS GLAS, ERZ, PERLMUTTER U. S. W.  
FILIGRANGONDELN — HÖLZERNE  
GONDELVORBILDER von 75 Cent. an —  
PHOTOGRAPHIEN — PHOTOTYPIEN —  
PLATINATYPIEN — ZINKOTYPIEN —  
STEREOSKOPE UND STEREOSKOPISCHE  
KARTEN — SCHREIBARTIKELN.

✻ FESTE PREISE ✻



## BESCHREIBUNG DER STADT

### Der Markusplatz

Die « Piazza » ist noch immer le rendez-vous der Venetianer. Dieser wunderbare Platz ist 176 Meter lang und zwischen 57 und 82 Meter breit. Ein Kanal « Batarìo » genannt durchschnitt denselben vor vielen Jahrhunderten, der vom Doge Ziani mit Erde füllen lassen wurde, was auch den Platz sehr vergrösserte und künstlerisch verschönerte. Kein unter den gegenwärtigen Gebäuden, mit Ausnahme der Markuskirche, bestand vor 1500. An der engeren Seite des Platzes, der Kirche gegenüber, stand einst die Kirche des heil. Geminiano von Sansovino erbaut : dieses Kunstwerk wurde vernichtet und durch den heutigen Flügel des Königlichen Palastes 1810 ersetzt. Zur rechten Seite der Basilike sehen wir die alten « Procuratie » darum vielleicht genannt weil der Doge Ziani der von Pokuratoren verwalteten Markuskirche das uralte Gebäude, welches an ihrer Platz stand, schenkte. Den alten « Procuratie » gegenüber erhebt sich der Königliche Palast, dessen Portikus man die neuen « Procuratie » nennt.

### Der Markusklokkenturm

Der « Campanile » stürzte am 14. Juli 1902 ein. Vermutlich war er 900 erbaut worden. Er war 99 Meter

hoch. Jetzt ist man im Begriffe ihn wiederzubauen, nebst der

### Loggetta

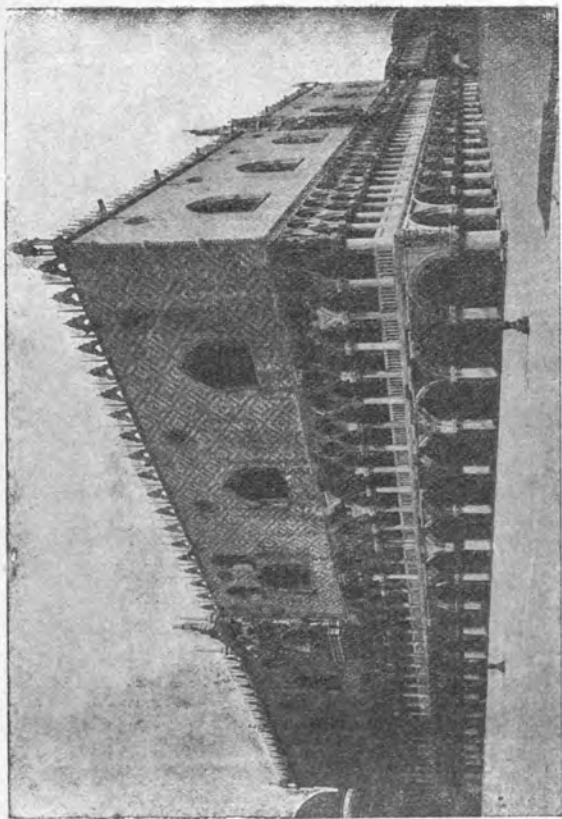
dem ehemaligen Vorbau des Turmes von Sansovino 1540 erbaut. Die Loggetta musste leider unter den Einsturz des Turmes zu Grunde gehen.

### Die Markuskirche

Im Jahre 829 brachten zwei venetianische Schiffahrer « Navigatori » den Körper des heiligen Markus nach Venedig. Da befahl der Doge Giustiniano Partecipazio einen grossen Tempel zu errichten : aber schon 976 wurde er vom Jeuer ganz zerstört, während man die Reliquien nur daraus retten konnte. Dann liess der Doge Pietro Orseolo die Erbauung eines zweiten Tempels beginnen, welcher vom Doge Vitale Faliero (1084-1096) vollendet wurde. Die Basilike des heil. Markus stellt keinen wahren, einzigen, eigentlichen Stil dar, sonder es ist lieber eine harmonische Mischung von mehreren Stilen. Sie ist an kostbaren Marmor, Granit und Basalt sehr reich, doch wechseln sich Bruchstücke von heidnischen Tempeln, mit christlichen Reliquien, griechischen Säulen und byzantinischen Schmücken.

Sie ist 76 m. 50 tief, an der Façade 51 m. 80 breit und ist am höchsten Punkte 62 m. 60 hoch. Oben auf der Façade stehen die berühmten 4 erzenen Pferde.

Innerlich auch ist die Basilike an Mosaik- und Marmorwerke überaus reich und hat die Form eines grie-



Der Dogenpalast



chischen Kreuzes; ausserdem ist sie in drei Schiffen eingeteilt. Im Hintergrunde des Mittelschiffes steht der Hochaltar von kostbaren Marmorsäulen gebildet, hinter demselben befindet sich die berühmte « Pála d' oro », aus goldenen und vergoldeten silbernen Platten bestehend, worauf mehr als 2000 Edelsteine zerstreut sind. Hinter dem Chor ist ein zweiter Altar, dessen Sakramentshäuschen von Sansovino ist. Unter der Kirche befindet sich die Krypte, den ältesten Teil der Kirche, welche die Form eines Kreuzes hat und 50 griechische Marmorsäule enthält.

### Der Dogenpalast

In Festtagen Eintritt frei: In Werktagen kostet die Eintrittskarte L. 1.20 jede Person.

Man glaubt dass der Doge Agnello oder Angelo Partecipazio den Palast für das erste Mal in 813 erbaut habe, aber nicht jedoch wie wir ihn heute sehen.

Bei einem Volksaufstand gegen den Doge Candiano IV welcher einen gehassten Tyrannen geworden war wurde der Palast nebst der Markuskirche und vielen benachbarten Häuser verbrannt. An der Stelle des Dogen Candiano IV, den man mit seinem Sohne getötet, wurde Pietro Orséolo zum Dogen erwählt und dieser liess sofort das Gebäude ausbauen. In 1105 wurde der Palast vom Feuer wieder beschädigt, doch gleich darauf wurde er vom Dogen Ziani wiederhergestellt und ausgedehnt. Vom Dogen Pietro Gradenigo wurde den Saal für der Grossen Rat angefangen; Kaum war er aber beendet als man

fand dass derselbe ungenügend war und demzufolge verordnete man die Erbauung des südlichen Flügels des Gebäudes.

Man weiss nicht wer die Architekten waren, da erst frische Forschungen bewiesen haben, dass weder Filippo Calendario noch Pietro Basèggio, die geglaubten Bauer des Saales des « Maggior Consiglio », daran teilnahmen.

Im Jahre 1424 begann man jenen deil dea Palastes dessen Façade auf die « Piazzetta » sieht bis dass man ihn mit jenem Teil einig machte, welcher vom Dogen Ziani erbaut worden war, d. h. bis an den sechsten Bogen. Eine neue Feuersbrunst verletzte 1577 diesen letzten Teil des Gebäudes sehr, aber schon nach 8 Monaten baute ihn Antonio da Ponte aus.

Das Tor « della Carta », welches das bedeutendste ist, ist ein wahres Kunstwerk von Bartolomeo Bon.

Wenn wir nun hineintreten, so haben wir vor uns die « Scala dei Giganti » (Riesentreppe), welche ihren Nahmen von den oben stehenden Kolossalstatuen des Mars und Neptun entzogen hat: dieselben sind ein Kunstwerk von Jacopo Sansovino, und die Treppe von Antonio Rizzi.

In der Mitte des Hofes sind zwei Cisternen-Brüstungen, sehr schöne Werke die eine von Alfonso Alberghetti, di andre von Nicolò dei Conti. Nachdem wir nun die « Scala dei Giganti » hinaufgestiegen haben, erreichen wir die « loggia » deren innere Teil mit einer

Anzahl Büsten und Schaumünzen von berühmten Männern geschmückt ist. In der äusseren « loggia » (Säulenhalle), der « Piazzetta » zugekehrt, befinden sich unten den weissen, zwei Säulen aus rotem Marmor, zwischen welchen der Stadtschreiber sich zeigte um dem Volke die Urteile des Rates der Zehn vorzulesen.

Durch die « Scala d'oro » (Goldene Treppe), von Sansovino erbaut, gelangt man zum *Vestibolo* (Vorsaal) — Alle Porträte, die sich darin befinden (mit Ausnahme einem vom Sohne Domènico Tintoretto » gemalt) sind von Jacopo Robusti, Tintoretto genannt. An der Zimmerdecke: Venedig; der heilige Markus, die Gerechtigkeit und der Doge Priuli von *Jacopo Tintoretto*.

*Sala delle quattro porte* (Viertürensaal) Dieser Saal wurde nach Entwurf von *Palladio* erbaut und von östlichen Säulen und Marmorstücken geschmückt. Links: Die Jungfrau, die heilige Marina, der heilige Sebastian und ein Engel, der die Laute spielt, darunter steht der heilige Markus, welcher der Mutter Gottes den Dogen Marino Grimani vorstellt, von *Giovanni Contarini*. Auf der Mittelwand: der Glauben, der heil. Markus und der Doge Marino Grimani niedergekniet, von *Tiziano*. An der Ecke: Verona von den Venetianern wieder erobert, von *Giovanni Contarini*. Gegenüber: Persische Gesandte, welche den Dogen Marino Grimani einige Geschenke verbieten, von *Gabriele Caliari*. In der Mitte: Eintritt in Venedig des Königs Heinrichs III von Frankreich, von *Andrea Vicentino*.

Die ganze Decke wurde von *Jacopo Tintoretto* gemalt

*Anti-Collègio* (Vorratssaal). Bilder : Jakobs Wiederkehr von Canaan, von *Jacopo da Ponte* ; Entführung der Europa, von *Paolo Veronese*. Zur Seiten des Einganges. Werkstatt des Vulkan, Merkur mit den Grazien, Ariadne, Bacchus, Pallas und Mars, von *Tintoretto*. Das Deckenbild ist von *Paolo Veronese*. Sehr zu schätzen sind der Kamin und die Türe, mit zwei Säulen aus altem grünen Marmor und aus Cipolinmarmor, welche in die « *Sala del Collègio* » führt.

*Sala del Collègio*. (Ratessaal) – wo der Doge von Räten und Gelehrten umgeben, die Gesandten erhielt. Diese « *Sala* » ist mit wunderbaren Bildern von *Tintoretto* und *Paolo Veronese* versehen. Die Decke wurde von *Antonio da Ponte* gezeichnet.

*Sala del Senato* oder *dèi Pregàdi*, weil die Senatoren geboten wurden der Sitzung beizuwohnen. Dieser Saal wurde 1301 erbaut und 1574 erneuert. Das Bild über dem Thron stellt die Kreuzabnahme Christi dar, welcher von Engeln getragen wird von *Tintoretto*. Um den Saal herum : Cicero und Demosthenes, von *Domenico Tièpolo*. Erwählung des heiligen Lorenzo Giustiniani : an die Schule von *Marco Vecellio* zugeschrieben. Dem Throne gegenüber : Der Erlöser, die Madonne, der heilige Markus ; die Dogen Lorenzo und Girólamo Priuli indem sie diese von den heiligen Lorenz und Hieronymus begleitet, verehren, von *Pálma junior*. Die Decke wurde



von *Cristoforo Sorte* gezeichnet, aber von *Tintoretto* in der Mitte und von *Dolabèlla*, *Andrea Vicentino* und *Aliènze* rings herum.

*Antichiesetta* — (Vorkirche) Wenn man durch den seitlichen Gang geht, so erreicht man die Kleine Vorkirche. Zwischen den Fenstern : Christus, der die Kaufleute vom Tempel vertreibt, von *Bonifacio*. Ueber der Tür : Venetianische Magistraten, welche den Körper des heiligen Markus verehren, von *Sebastiano Rizzo*. Die heiligen Hieronymus und Andreas, Ludwig und Georg von *Tintoretto*.

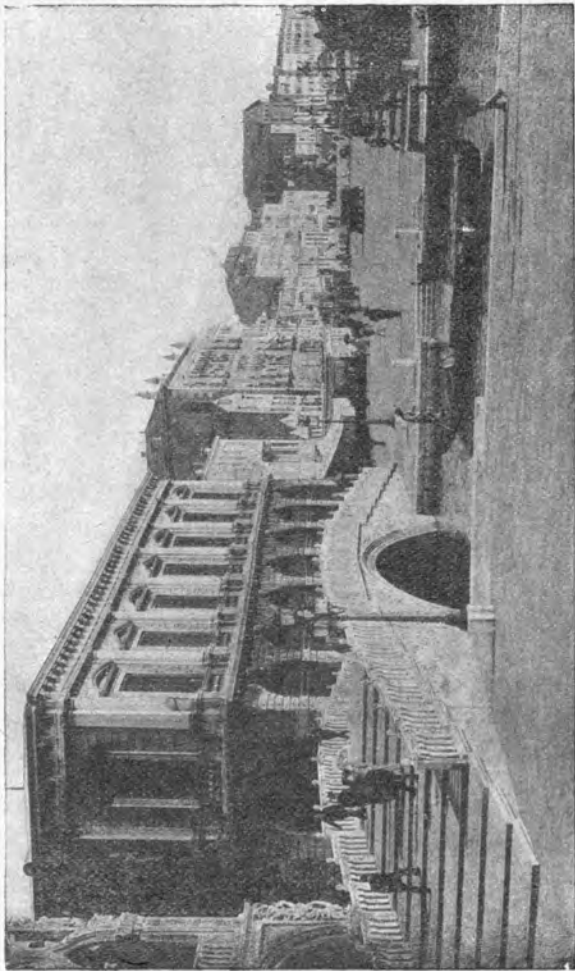
Die Decke wurde von *Jacopo Guaranna* gemalt.

*Chiesetta* (Kleine Kirche). Sie war die Kapelle der Dogen. Der Altar auf sechs Säulen mit Basis und Kapitäl aus Erz sind von *Scamòzzi*. Die Madonna mit dem Kinde, von *Sansovino*. Die Frescomalereien sind von *Jacopo Guaranna*. Bilder : Pharao im roten Meer, fälschlich dem *Tiziano* zugeschrieben. Christus in der Vorhölle, wovon auch der Verfasser unbekannt oder zweifelhaft ist. Die Jungfrau mit dem Kinde, vom unbekanntem Lombarden, von welchem andere Bilder an der Akademie sind, Die heilige Justine, von *Aliènze* ; der heilige Johann der Täufer, von *Bassano*. Christ auf dem Oelberg, von *Paolo Veronese*. Madonna, von *Bartolomeo Veneto* ; noch zwei Madonnen von unbekanntem Verfassern. Christus welcher das Kreuz trägt, von *Francesco da Ponte*, und *Cristi* im Tempel vorgestellt, von *Jacopo da Ponte*. Adam und Eva von *Veronese* und : der tote Christus

von *Paris Bordone*. Ecce Homo von einem unbekanntem Flamländer.

*Sala del Consiglio dei Dieci* (Ratssaal der Zehne) darum genannt, weil die zehn Räte hier sich versammelten. Diese wurden vom Grossen Rate gewählt und urteilten die Verräter, die Falschmünzer und die Sodomiter; ausserdem überwachten sie die Feier- und Festlichkeiten und die Bruderschaften. Ueber die Strenge sowie auch über die Grausamkeit dieses Rates bildete man eine Sage. Bilder, zur rechten Seite: Zusammenkunft des Dogen Sebastiano Ziani mit dem Papsten Alexander III, von *Leandro Bassano*. Anbetung der drei Weisen von *Alienze*; Clemens VII und Kaiser Karl V, die in Bologna 1529 den Frieden Italiens unterschreiben von *Marco Vecellio*. An der Decke, mit Ausnahme der zwei Bilder: Juno und Jupiter, welcher die Gotteslästerer straft; die nur Abbildungen der von den Franzosen 1797 weggetragenen Originalbilder; alle andren sind von *Veronese* und seinen Schülern.

*Sala della Bussola* — So genannt von einer Bussola wodurch die Angeklagten ohne sich zu sehen ein- und austraten. Es war ein Vorzimmer wo der Häschershauptmann mit den Wächtern der Boote des Rates weilten. Ausserhalb der Türe waren zwei Lowenmäuler (*bocche di leone*) für geheime Anzeigen, von diesen ist nur ein geblieben. Bilder: Der Doge Donato vor der Jungfrau und dem heiligen Markus, von *Marco Vecellio*; Uebergabe von Bergamo und Einnahme von Brescia von



“Ponte della Paglia” (Strohbrücke) und das Gelitignis



*Alienze*. Die Bilder an der Decke, mit Ausnahme desjenigen in der Mitte, eine Abbildung des von den Franzosen abgeführten Urbildes, sind von *Paolo Veronese*. Die Kaminzeichnung ist von *Jacopo Sansovino*.

*Sala dei Capi del Consiglio dei Dieci* — (Saal der Häupter des Rates der Zehn) — Diese Häupter wurden jeden Monat gewählt und beriefen die Zehn jedes Mal zusammen, dass sie es nötig hielten. In der Mitte der Decke: Ein Engel, der die Laster vertreibt, von *Paolo Veronese*. Die übrigen Bilder sind von *Zelotti* und *Bozzato*. Auch hier wurde der Kamin von *Sansovino* gezeichnet.

*Sala del Maggior Consiglio* (Saal des Grossen Rates) — Der Grosse Rat besass die grösste Macht und seine Mitglieder konnten nur Edellente von ehelicher Geburt (im goldenen Buche eingeschrieben) sein. Diese sollten wenigstens 20 Jahre alt sein. Am Tage der heiligen Barbara wurden sie durch Stichwahl gewählt.

Dieser Saal gehört mit zu den schönsten und geräumigsten Europas, und ist 53 m. 59 lang und 24 m. 75 breit. Ueber dem Throne bewundern wir das Riesenbild: die Herrlichkeit des Paradieses, 25 meter lang und 7 meter hoch, von *Jacopo* und *Domènico Tintoretto*. Hinter diesem Bilde bleiben die Spuren einer Freskomalerei von *Guarentio da Padova* (1365) scheinbar, welche 1577 vom Feuer schwer beschädigt wurde.

Die Bilder zur rechten Seite der Tür stellen die Geschichte Friedrichs Barbarossa und des Papstes Ale-

xander III, dar, Links die prachtvollen Ereignisse der Venetianer von der Krönung Balduins bis auf den Dogen Dandolo, welcher in der Markuskircke die Kreuzfahrer anredet. Nahe der Türe : Papst Alexander III wird vom Dogen Sebastiano Ziani erkannt, ein Werk *der Erben von Paolo Veronese*. Die päpstlichen und venetianischen Gesandten fahren nach Pavia ab, *von denselben*. Der Papst gibt dem Dogen die gesegnete Kerze, von *Leandro Bassano*. Der Papst gibt dem Dogen das Schwert, von *Francèscò Bassano*. Der Papst segnet den Dogen bei seiner Abfahrt, von *Paolo Fiammingo*. Seeschlacht bei Salvore, von *Domenico Tintoretto*. Der Doge stellt dem Papsten den gefangengenommene Sohn Friedrichs, den Otto, von *Andrea Vicentino*. Der Papst schenkt dem Otto die Freiheit wieder, von *Palma il giovane*. Alexander III setzt sein Fuss auf den Hals des Kaisers, von *I. Zuccaro*. Ankunft des Dogen, des Kaisers und des Papstes in Ancona, von *Girolamo Gambarato*. Der Papst stellt dem Dogen einige Geschenke in der Kirche des heiligen Johannes in Laterano in Rom dar, von *Giulio dal Moro*. Sinnbildliche Gestalten von *Marco Vecellio* und von *Alienze*. Zwischen den Fenstern : Wiederkehr des Dogen Andrea Contarini nach dem Sieg von Chioggia von *Paolo Veronese*.

Vor der Feuerbrunst des Jahres 1277 War die Wand gegenüber derjenigen, die wir soeben geschildert haben, von Gemälden geschmückt, die alle als Subjekt die Geschichte des Papstes Alexanders III und Kaisers

Friedrichs Barbarossa hatten. Mit der Zeit wurden hier andre Bilder die Geschichte des Morgenlandes betreffend gesetzt: Balduin wird als Kaiser bekrönt von *A. Vicentino*. Konstantinopel wird für das zweite Mal von den Venetianern und von den Kreuzfahrern, erobert von *Domenico Tintoretto*. Konstantinopel wird fürs erste Mal von den Venetianern (von Enrico Dandolo geführt) erobert, von *Palma il giovane*. Ueber den Fenster: Alexius, Sohn des entthronten Kaiser Isaak bittet bei den Venetianern um Hülfe, von *A. Vicentino*. Selbst über dem; Fenster: Einnahme Zaras, von *Domenico Tintoretto*; Erstürmung Zara's von *A. Vicentino*. Der Doge Enrico Dandolo beredet die Kreuzfahrer in der Markuskirche von *Giovanni Le Clerk* und andere Kleinere Werke. An der Decke in den Mitteleinteilungen wenn man vom Throne abgeht: Vergötterung Venedigs. Man sieht Venedig über den Wolken. Die Stadt wird von der Herrlichkeit gekrönt und ist vom Ruhm, von der Ehre, vom Frieden, vom Ueberfluss und von den Grazien umgeben, In der Nähe sind Bögen und Säulen mit einem Balkone in der Mitte, wo Damen, Ritter, Kardinäle, Bischhöfe und Leute aus den verschiedensten Ländern die Stadt Venedig bewundern: auf der Ebene sieht man viele Krieger mit Sklaven, Gefangenen und militärischen Trophäen. Dieses Bildt ist ein der wunderbarsten Werke von *Paolo Veronese*. In der Mitte: Die Meerkönigin über den Wolken, zwischen Cibeles und Thetis von vielen Göttern umgeben; darunter sieht man den Dogen Ni-

colò da Ponte und die Senatoren denen ein Löwe einen Olivenkranz reicht, von *Jacopo Tintoretto*. Drittes Bild: Venedig, auf dem Throne unter einem Baldachin gesessen vom Sieg gekrönt. Staaten, eroberte Städte und verkettete Sklaven werden vor Sie geführt von *Palma il giovine*. Auch die kleineren Deckenbilder sind von den besten Malern der venetianischen Schule.

Vom Throne abgehend:

Links: Verteidigung von Scutari gegen Mahomet den zweiten, von *Paolo Veronese*.

Rechts: Pietro Mocenigo mimmt Smyrne, von *Paolo Veronese*.

Links: Sieg von Polesella gegen Ercole I, Herzog von Ferrara, von *Francesco Bassano*. Zweiter Sieg in der Nähe von Argenta gegen Ercole I, von *Jacopo Tintoretto*. Rechts: Seensieg gegen den Herzog von Mailand auf dem Gardasee, von *Jacopo Tintoretto*.

Links: Eroberung von Gallipoli, von *demselben Maler*.

Rechts: Verteidigung von Brescia gegen den Herzog von Mailand von *Jacopo Tintoretto*.

Links: Georg Comano schlägt die Kaiserlichen im Cadore, von *Francesco Bassano*.

Rechts: Niederlage des Herzoges von Mailand bei Maclodio von *Francesco Bassano*.

Links: Wiedernahme von Padova, von *Palma junior*, Niederlage des Herzoges von Mailand auf dem Po vom selben Verfasser.





“ Ponte dei Sospiri ” (Seufzenbrücke)



Durch einen Gängen zur rechten Seite erreicht man den Saal « *dello Scrutinio* ». Die beiden Bilder beim Fensser stellen zwei Admirale dar, welche auf ihren Schachtschiffen gestorben sind, es sind: Lazzaro Mocenigo von *Nicolò Ranieri* und Francesco Morosini, bei Nauplia gestorben.

An der Decke sind drei Bilder von *Camillo Ballini*.

Saal « *dello Scrutinio* »: Ueber der gegenüberstehenden Türe befindet sich der Ruhmbogen zur Ehre des Francesco Morosini nebst seinem Rumpf aus Erz. Bilder zur rechten Seite: Eroberung von Zara, von *Tintoretto*. Seeschlacht bei Lepanto, von *Andrea Vicentino*. Schlacht gegen die Türken bei der Strasse des Dardanellen von *Pietro Liberi*. Auf der andren Wand: Venedig von Pipin belagert, die Venetianer werfen Brotstücke in das feindliche Feld; und Niederlage von Pipin im Canal Orfano, die beiden von *Andrea Vicentino*. Sieg über Ruggero König von Sicilien, von *Marco Vecellio*. Auf der letzten Wand, dem Ruhmbogen gegenüber: das jüngste Gericht von *Palma il giovine*.

Die Decke, deren Verfasser unbekannt ist, vielleicht ist es *Andrea da Ponte* oder *Cristoforo Sorte*, ist mit kostbaren Bildern geschmückt: Eroberung von Pädova von *Francesco Bassano*. Erstürmung Caffas von *Giulio del Moro*. Sieg über die Genoeser bei Trapani von *Camillo Ballini*. Niederlage der selben bei Acri von *Montemezzano*. Sieg über die Pisaner bei Rodi, von *Andrea Vicentino*.



Die « *Quarantia Civil Nova* » Die Gerichtshöfe waren 9, ein jeder aus 40 Richtern bestehend. Der älteste und bedeutendste darunter war der Kriminal-Gerichtshof, der alle Misstaten, ausser der Mord und dem bestimmten Diebstahl, beurteilte. Zuerst sprach der Anklagende oder Avogadore di Comun, dann der Verteidiger welcher aber nicht mehr als anderthalb Stunde reden durfte. Die Urteilung wurde durch Abstimmung gegeben. Dem Fenster gegenüber: Venedig, welche die Gerechtigkeit beaufträgt einige Bittgesuche zu gewähren von *Antonio Foller*. Madonna von einem *Unbekannten*. Die Wahrheit wird von der Zeit entdeckt von *A. Zaniberti*. Links: Venedig, ein Vorbild von der Wahrheit gekrönt von *Giov. Batt. Lorenzetti*. Verkündigung, im Stil des *Alienze*.

Durch den Treppenabsatz zur linken Seite geht man zum Archäologischen Museum.

Rechts: Rumpf des Dogen Andrea Vendramin von *Jacobello del Fiore*. Rumpf von Marin Grimani, vom *Vittoria*. Markuslöwe von *Vittore Carpaccio*. Rumpf des Dogen Francesco Foscari, von Benedetto Manzini, beide von *Vittoria*. Rumpf von Matteo Eletto von Cristoforo da Legname Links: Vier Engel vom XV Jahrhundert.

« *Càmara degli Scàrlatti* » So genannt durch die Purpurroten Kleider die hier aufbewahrt wurden. Hier ist ein reicher Kamin vom *Lombardo*, eine zierliche halberhabene Arbeit des Dogen Leonardo Loredan mit den Heiligen Markus, Leonhard und einem dritten vor Marie, auch von *Pietro Lombardo*.

« *Sala dello Scudo* ». So genannt weil man auf einem Schild die Wappen des regierenden Dogen malte. Die Wände sind mit Landkarten bedeckt, die vom Mönche Grisellini gemalt wurden. In diesem Saal befindet sich die berühmte Weltkugel vom Camaldulenser Mönch *Fra Mauro*. Amerika ist hier ungezeichnet.

« *Sala dei Busti* » Hier sind zahlreiche Rümpfe ; grösstenteils von Römischen Kaisern.

« *Sala dei Bronzi* » So genannt weil sich hier Medaillen und Statuetten aus Erz und Münzen befinden.

« *Sala degli Stucchi* » mit Kittwerken geschmückt. Darin sind viele Bilder von *Bonifacio Veneziaano* : Verherung der Könige Zauberer : Porträt von Heinrich III an *Tintoretto* zugeschrieben. Die Geburt, Schule von *Jacopo Bassano*, Der tote Christ, von der Schule des *Pordenone*. Madone von *Giuseppe della Porta*.

« *Sala dei Filòsofi* » So genannt durch die Gestalten einiger Philosophen, mit grünem Helldunkel gemalt. Von diesem Saal führt eine kleine Treppe zum Ort, wo man eine Freskomalerei (den heiligen Christoph darstellend) von *Tiziano* sieht.

« *Dogenwohnung* ». Die erste Stube ist gelb : auf der linken Wand : Erzbüsten von *Tiziano Aspetti*, welche *Marcantonio Bragadin*, von den Türken lebendig abgerunden, nach der Verteidigung *Famagostas* darstellen so wie auch *Marco Barbarigo*, während der Schlacht bei *Lepanto* gestorben und den Dogen *Sebastiano Venier*. Ueber den Glaskasten sind vier schöne halberhabene

Arbeiten aus Erz, welche die Ueberreste einer Kapelle der niedergeworfenen Kirche dei Servi sind, wo man ein Stück des Kreuzes aufbewahrte. Maria Himmelfahrt und Krönung, welche den Altar des Denkmals der Dogen Marco e Agostino Barbarigo bei der « Carità » schmückte. Erzbüsten der Apostel. Büste von *Alessandro Vittoria*. Erzfussgestell, das als Stütze der Urnen für die Wahlen im Saale des Grossen Rates diente. Weiter sind noch da einige Medaillen mit den Namen der Kunststecher und einige Büsten. Im Mittelglaskasten sieht man den berühmten Kamin von Giove Egioco.

Im zweiten Saale, der grau ist, sieht man Leda, welche den Schwan zurüchsstösst, ein herrliches Werk. Ganymedes vom Adler geraubt (Einige schreiben dieses Werk dem Fidias zu) Der nackte Apollo mit Lorbeer bekränzt. Ein sterbender ein fallender und ein gefallene Gallier. Amor bogenspannend. Der Kamin wurde von *Pietro Lombardo* gemacht.

Im dritten Saale, der himmelblau ist sind zwei Freskomalereien : Eine heilige Jungfrau von *Tiziano*, die Wiederauferstehung von seinem Bruder *Francesco Verrocchio*, welche merkwürdig ist. Die Muse oder die erzeugende Venus, ein Werk aus den besten Zeiten der griechischen Kunst. Der Kamin ist auch hier von *Pietro Lombardo*,

« *Stanza dei Bassorilievi* » weil hier sehr schöne halberhabene Arbeiten sind : Kinder mit Sinnbilder von Saturn. Mord des Sohne von Niobiden, Fragment eines

Sarkophags. Man steigt auf den Balkone hinunter um die Prigioni zu sehen :

### Die Gruben

oder Pozzi : man tritt in die Stube der Avogadori hinein. es sind 12 Zellen aus dunklem Steine gebaut, wo die politischen und Staatangeklagten zugesperrt wurden. Sie sind ein meter 40 auf dem Mittelflut des Wassers hoch, es ist daher grundfalsch dass diese sich häufig unten Wasser befanden

Jede Zelle hatte eigene Namen.

### Die " Piombi ,,

Vom Saal des Rates der Zehne steigt man durch eine enge Treppe zu den Piombi. Diese Gefängnisse waren aus Holz gebaut. Zum Andenken ist eine geblieben. Es ist auch hier nicht war, dass diese im Sommer so heiss wären.

### Ponte dei Sospiri

Oder Seufzenbrücke, so wird die Brücke genannt welche den Dogenpalast und die Gefängnisse vereinigt. Es ist ein Werk von *Antonio da Ponte*, nach seinem Tode von *A. Contino* zu Ende gebracht. Innerlich ist es in zwei Teile eingeteilt. Viele Sagen bildeten sich über diese Brücke so wie über die Pozzi und die Piombi.

### Die " Prigioni ,,

oder Gefängnisse. Diese wurden vom Architekt Antonio da Ponte erbaut.

Noch heute dienen sie für denselben Gebrauch. Im Jahre 1848 verweilten hier eine zeitlang Daniele Manin und Nicolò Tommaseo.

### Der Canal Grande

Der Canal Grande ist die Haupt-Pulsader der Stadt; er beginnt mit der « Punta della Salute » (Heilspitze) und endet an « Santa Chiara » und ist 3600 meter lang und zwischen 40 und 70 m. breit. Wenn man vom « Molo » (Piazzetta) auf das grün-helle Wasser mit der Gondel abfährt, so scheint es einem sich in einem Spiegel zu erblicken; die Vergangenheit kommt vor unseren Augen hervor: jeder Ruderschlag spricht zu uns, jeder Palast ist ein lebendiger Zeuge einer längst vergessenen Geschichte. Ein Gelehrter hat mit Recht den Canal Grande « das lebendige Marmorrad » genannt.

Auf der rechten Seite sehen wir, die « Zecca » (Münze) und den « Giardinetto Reale » (königliches Gärtchen) welches nun der Garten des königlichen Palastes ist.

#### Links :

*Dogàna di mare* (Hauptzollamt) Der Windmesser wird auf dem Dache von der Fortuna dargestellt, welche sich auf einer vergoldeten Kugel dreht (erbaut 1676 von Benoni) nacher kommt der

#### Rechts :

*Palazzo Giustiniani*, jetzt Hôtel Europa.

*Hôtel d'Italie-Bauer*, neues Gebäude im Stil des XIV Jahrhunderts. Auf der Terasse sieht man ein Denkmal Italiens, welches als Kandelaber dient.





Dogeplatz

Der Markus-Löwe von Carl Jacopo.

Wenn Sie Einkäufe von Venetianischen  
Absonderlichkeiten - zu guten Preisen -  
machen wollen

besuchen Sie die Papierhandlung

# Venezia all'Acquarello

Markusplatz - Procuratie Nuove No. 64

(Zur Seite des königl. Palasteinganges)



*Grosse Auswahl in Ansichtspostkarten - Sehr  
schöne Andenken Venedigs - Album mit Ansich-  
ten - Wasserfarben Faksimiles - Gondeln als  
Tintenfässer - Perlenketten und Colliers - Mosaiķ-  
Broches - Muschelnarbeiten - Lederne Portemon-  
naies und Brieftaschen mit Ansichten Venedigs -  
Papierbeschwerden aus Glas, Erz, Perlmutter u.  
s. w. - Filigrangondeln - Hölzerne Gondelmuster  
(von 75 Cent. an) - Photographien - Platinotypien  
- Phototypien - Zinkotypien - Stereoskope und  
stereoskopische Karten - Terrakotta, und Metall-  
tauben - Schreibartikeln*

✻ FESTE PREISE ✻

*Seminàio patriarcàle*, mit einer kleinen Gemäldegalerie, wo eine «Madonna» von Leonardo da Vinci zu bewundern ist. Trauerdenkmal von Jacopo Sansovino.

*Santa Maria della Salute* eine prächtige Kirche mit einer grossen schönen Kuppel erbaut von Longhena im XVII Jhd.

*Abbazia San Gregòrio* XIV Jhd. mit einem herrlichen Tor.

*Genovèse Palast*, gotischer stil-1902.

*Palazzo Dario*, reiche lombardische Architektur 1480.

*Venièr Palast*, dessen Bau von der venetianischen Republick unterbrochen wurde.

*Palazzo Da Mùla*, jetzt *Morosini Rombo*, des XIV Jhdts.

*Barozzi-Emo Palast*, im Barockstil von Bartolomeo Manòpola.

*Palazzo Tiepolo* (Zucchelli) jetzt Hòtel Britannia, vom XVII Jhd.

*Palazzo Contarini-Fasan* im XIV Jahdt. erbaut, der die Wohnung «Desdemona» wurde.

*Fèrro Palast*, XIV Jh. jetzt Grand Hòtel.

Landungsplatz der Dampfschiffe:

**Santa Maria del Giglio**

*Palazzo Cornèr della Ca' Grànde*, Stil Renaissance von Sansovino (1532), jetzt Präfektursitz.

*Barbarigo Palast* in modernem Mosaik verziert. Jetzt Mosaikenlager.

*Palazzo Loredàn*, XIV Jhdt. Wohnsitz von Don Carlos von Bourbon.

*Palazzo Bälbi-Valièr*. Schule des Sansovino. XV Jhdt.

*Palazzo Manzòni Angaràn* ein der merkwürdigsten. Denkmäler des lombardischen Stiles, XV Jhdt.

Landungsplatz der Dampfschiffe :

## Königliche Bildergalerie

### Akademie-Brücke - Ponte dell' Accademia

Zwei Paläste *Contarini-Corfù* (der dritte und der vierte stehen nach der Akademie). Der erste von Scamozzi (1609), der andre ist vom XV Jhdt.

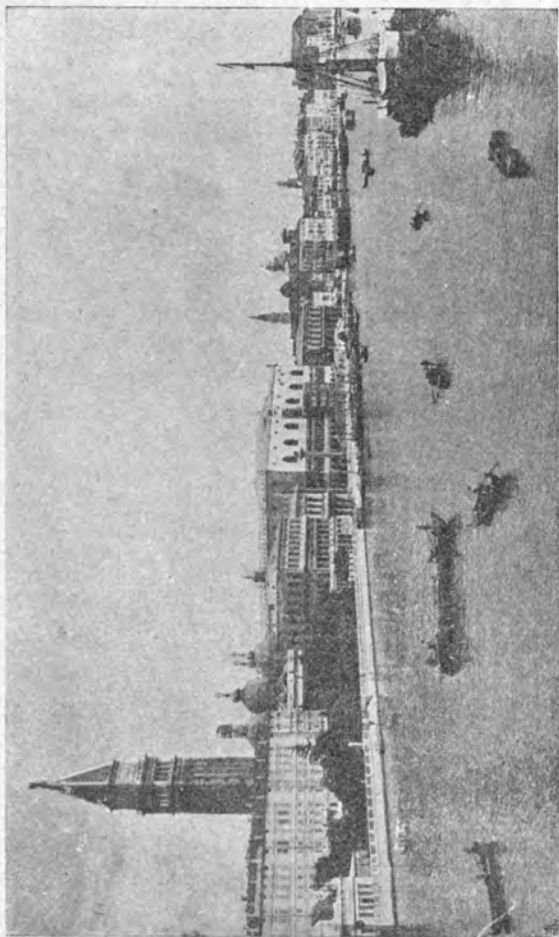
*Bàrbaro Palast*, gotischer Stil, XIV Jhdt.

*Palazzo Franchètti* früher *Cavàlli*, XV Jhdt. 1878 restauriert. Wunderschöne Treppe von Camillo Boito 1836. Hier starb der Grossherzog Friedrich.

*Palazzo Gràssi* jetzt Spina (bei dem Traghetto S. Samuele) von Giordano Massari.

*Palazzo Moro - Lin*, XVII Jhdt.

*Palazzo Loredan del-* , *Palazzo Giustinian*



“Bacino San Marco” (Markus bassin).



*l'Ambasciatore* Reich an schöne Marmore, XV Jhd.

*Palazzo Rezzonico*, jetzt *Browning* von Longhena, dorischer, jonischer und korinthischer Stil. Kleine Bildergalerie (von 4 bis 6 Uhr).

*Palazzo Giustinian*, der dritte und der vierte nach dem Rezzonico, XV Jhd. Jetzt Mosaikenfabrik.

*Palazzo Foscari*, venetianischer, gothischer Stil. In 1574 wohnte hier König Henri III. Jetzt Hochhandelschule.

*Palazzo Bälbi*, jetzt Guggenheim. Stil Hochrenaissance.

*Palazzo Civràn* jetzt Grimani. Stil Renaissance, XVI Jhd.

*Vescovi* wohl restauriert.

*Palazzo Contarini delle Figure*. Mit schönen Schmücken und Trophäen (1504-46).

Drei Paläste *Mocenigo* XVII Jhd. Im ersten wohnte Giordano Bruno (1592) im dritten schrieb Lord Byron einen Teil seines «*Marin Faliero*» (1818).

*Palazzo Garzoni*, gothischer Stil, XIV Jhd.

Landungsplatz der Dampfschiffe :

### Sant' Angelo

*Palazzo Corner Spinnelli*, von P. Lombardo.

*Palazzo Curti Torielli*.

*Palazzo Tron*.

Landungsplatz :

### San Tomà

*Palazzo Persico.*

*Palazzo Tiepolo.*

*Palazzo Pisani.*

*Palazzo Barbarigo*  
della Terrazza, von Scamozzi, XVI Jhd.

*Palazzo Cappello - Layard* mit einem berühmten Bildergalerie.

*Palazzo Grimani* XVI Jhd.

*Palazzo Bernardo* gehört mit zu den schönsten Palästen im Canal Grande. Jetzt Glasswarenfabrik Cuzzi & Ci.

*Palazzo Donà* mit einem schönen Fenster.

*Palazzo Cavalli.* gotischer Stil, XV Jhd.

*Palazzo Grimani* jetzt Appellationshof. Ein Kunstwerk der venetianischen Bildhauerei von Sansovino.

*Palazzo Farsetti und Loredan,* XIV Jhd. Jetzt Rathaus.

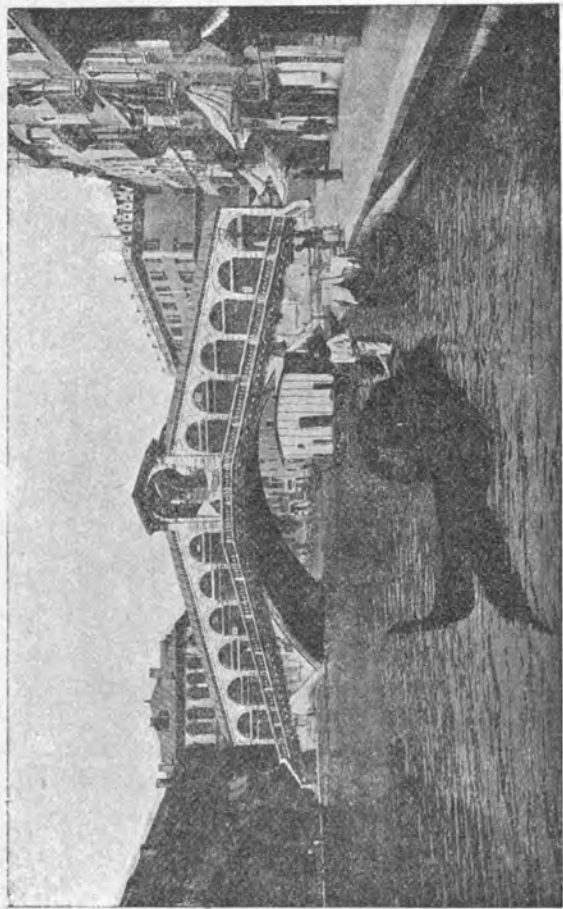
*Palazzo Dandolo,* gotischer Stil. Der Doge Enrico Dandolo wohnte hier (1191-1205).

Landungsplatz :

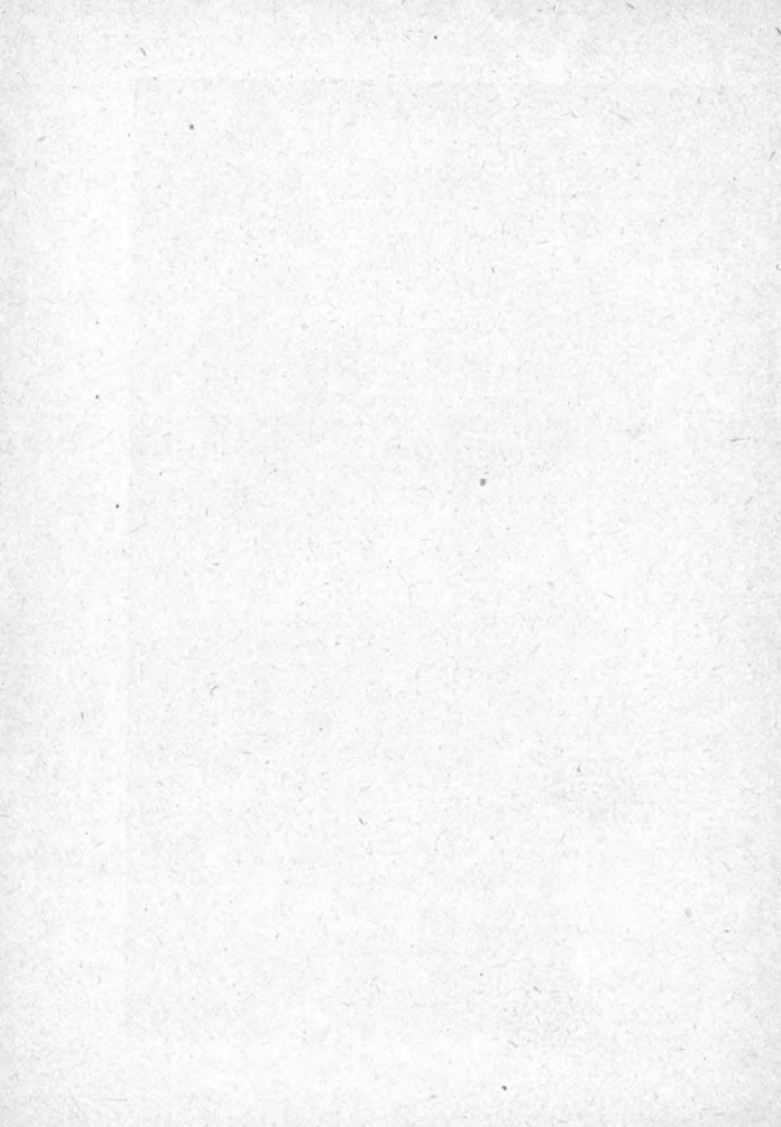
### Riva del Carbon

*Palazzo Manin,* jetzt Banca d' Italia (von Sansovino). Hier wohnte der





“Ponte di Rialto” (Rialto-Brücke)



letzte Doge Venedigs Ludovico Manin.

*Palazzo Tièpolo* jetzt *Papadòpoli*. Schule des Sansovino.

*Palazzo Businèllo* XI Jhdt.

Landungsplatz :

**San Silvestro**

### Rialtobrücke

*Palazzo dei Camerlènghi*, XVI Jhdt. Gemüse und Fischmarkt.

*Palazzo Querini*, XIII Jahrhundert.

*Palazzo Corner* jetzt Leihhaus.

*Palazzo Pesaro*, barocker Stil von Longhena. Die Herzogin Bevilacqua La Mäsa schenkte ihn der Stadt Venedig und das Rathaus stiftete darin eine Internationale Gallerie von Moderner Kunst.

*Cà di Mosto*, IX Jhdt. ein unter den ältesten Palästen Venedigs.

*Palazzo Michièl del Brusà* Enthält die Kriegskleider des Dogen Michièl (1112).

*Palazzo Michièl dalle Colònne* jetzt Donà.

Nach einigen andren Palästen, können wir die berühmte.

*Cà d'Oro* bewundern gothischer Stil von Giovanni und Bartolomeo Bon.

*Kirche San Stae.* Façade im barokem Stil von Domenico Rossi.

*Palazzo Tron* jetzt Möbelfabrik von Candiani.

*Palazzo Battaglia* von Longhena.

*Fondaco dei Turchi*, von Pesari. X Jhdte. Es diente im XVII Jhdte zum Handel der Türken Jetzt Stadt Museum.

Landungsplatz :

### Museo Civico

Landungsplatz :

### Cà d' Oro

Einige Paläste und dann :

*Palazzo Cussoni-Grimani*, Stil Renaissance.

Dem « Museo Civico » gegenüber befindet sich den

*Vendramin - Calèrgi* Palast, der dem Fürst von Bourbon gehört Am 13 februar 1883 starb hier Richard Wagner.

*Kirche des heil. Marcuola* mit Bildern von Tiziano.

Landungsplatz :

### S. Geremia

*San Geremia Kirche*, XVIII Jhd. von Carlo Corbellini da Brescia mit Bildern von Palma il giovane.

*Palazzo Lèbia* XVIII Jhd. Darin ein grosser Saal

mit Freskomalereien von  
Tiepolo.

(*Bahnhofsbrücke*)

### Ponte San Simeon Piccolo

*Kirche San Simeon  
Piccolo* Nachahmung des  
Pantheons in Rom.

Der grosse Garten von  
Papadopoli mit zahlreichen  
ausländischen Pflanzen.

Landungsplatz :

**Sacca Santa Chiara**

Landungsplatz :

**Scalzi und Bahnhof**

*Kirche di Santa Maria  
degli Scalzi* (Barfüsserkir-  
che) von Longhena 1649.  
Reich an Schmücke. Das  
Bild an der Decke ist ein  
Kunstwerk von Tiepolo.  
Die Altäre sind von Giu-  
seppe Pozzo. Trauerdenk-  
mal an Ludovico Manin.

Landungsplatz :

**Santa Lucia**

Eisenbahnhof.

### Die Rialtobrücke und de „Fondaco dei Tedeschi“ (*Hauptpostamt*)

Die Rialtobrücke von Giovanni Da Ponte im XVI  
Jahrhundert erbaut ist aus Marmor. Der Oeffnungsbogen  
messt 27 meter 7. Die Länge der Brücke ist 48 meter,  
während dieselbe 22 meter breit ist. Die Dockengelän-

der bilden eine Bogengallerie und dieser entlang befinden sich einige Läden. Von jeder Seite der Brücke kann man eine wunderschöne Aussicht auf den Canal Grand haben. Die Rialtobrücke ist die wichtigste Verkehrsstrasse zwischen den zwei Teilen der Stadt und ist dadurch Tags und Nachts sehr belebt. Durch den Gang zur Linken der Brücke erreicht man den

*Fondaco dei Tedeschi* (Handelsgewölbe der Deutschen) jetzt Hauptpostamt, einmal der Markt der Deutschen. Obwohl sie nicht eine völlige Handlungsfreiheit hatten, doch übten diese einen wohltuenden Einfluss auf den deutschen Handel da sie in ihre Heimat den Lebenshauch der Kunst Venedigs, damals eine Weltstadt, mitbrachten. Der *Fondaco dei Tedeschi* sollte schon seit 1225 existieren, nacher wurde er aber nach und nach vergrössert. Ein Feuerbrunst vernichtete ihn 1505, worauf er von der Republik wieder erbaut wurde. Sein Stil ist der der Renaissance. Aeusserlich sind 22 Läden und innerlich achtzig Wohnzimmer und zwei Säle, der eine für den Sommer, der andre für den Winter. Der Sommersaal war gleichzeitig eine Gemäldengallerie wo Tiziano, Palma il vecchio, Veronese und viele andren noch reichlich vertreten waren.

Jetzt bleibt nur ein Christus von Tiziano welcher zur deutschen evangelischen Kirche verlegt wurde. Das Gebäude war äusserlich von Freskomelereien von Giorgione und Tiziano geziert, welche von der Zeit zu Grunde gebracht wurden.

Vom Hauptpostamt, wenn wir den « Campo San Bartolomeo » durchschreiten, wo sich das Denkmal des berühmten Komödienschriftsteller befindet, so gehen wir durch die *Mercurie* nach Markusplatz.

### Von Markusplatz nach San Giovanni und Paolo und Umgebung.

Von Markusplatz, durch den Bogen unter dem Uhrturm, durch die *Mercurie* nach der San Giuliano Kirche, die von Sansovino gezeichnet wurde, mit Bildern von *Veronese*, von *Palma il giovane* und von *Boccaccio*: Statuen und halberhabene Arbeiten von *Vittoria* und von *Girolamo Campagna*.

Von dieser Kirche gehe man nach derjenigen von Santa Maria Formosa durch die « Calle dei Secretari » und immer rechts durch den « Ponte delle Bande ».

*Kirche der schönen heil. Jungfrau (S. M. Formosa).*

1. Altar rechts: herrliches Bild von *Palma il vecchio* die heilige Barbara darstellend. Weitere Bilder: Die Mutter der 7 Schmerzen von *Palma der jüngere*, Ein Abendessen von *Bassano*, welche bemerkwürdig sind. Vom « Campo S. M. Formosa » durch die lange « Calle » und weiter durch die erste Brücke links, durch den « Ponte Tetta » den « Ponte Ospedaletto » und immer links gehend erreicht man den « Campo San Giovanni e Paolo ».

Diese Kirche der heiligen Johannes und Paulus mag

wohl das venetianische Pantheon genannt werden. In italienischem-gothischem Stil (1240-1330) erbaut.

Zwischen den Säulen befinden sich die Urnen der Dogen Pietro un Lorenzo Tiepolo. Das Tor (Stil Renaissance) führt ins schöne Innere. Die Eintrittswand enthält die Gräber der Familie Mocenigo. Rechts ist das Grab des Dogen Pietro Mocenigo (Erste Periode der Renaissance) 1476 von *Lombardi*. Weiter: Rechts. Erster Altar: Die heilige Jungfrau und einige Heiligen von *Francesco Bissolo*

Trauerdenkmal des Malers Melchiorre Lanza, mit einer weinenden Gestalt vom deutschen Bildhauer *Carthel* (1676). Dann das Denkmal von Marcantonio Bragadin (1596), von einem unbekanntem Verfasser, welcher nach der Eroberung Famagostas von den Türken lebendig geschunden wurde. Nach dem zweiten Altar, einem Werk in sechs Teilen von Carpaccio und Vivarini befindet sich das Trauerdenkmal des Prokuratoren Alvise Michiel († 1589).

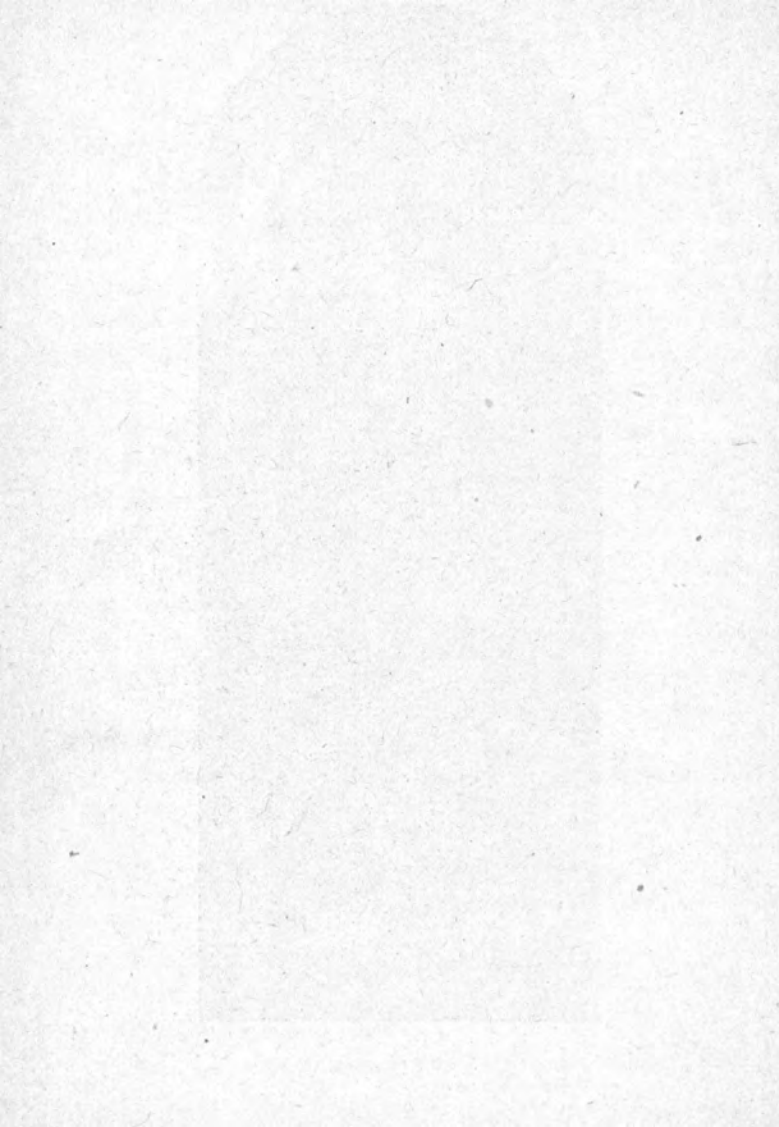
Erste Kapelle rechts: Abnahme vom Kreuze von *Quarèna*: im benachbarten Oratorium sind einige Bilder von *Cima*, von *Bonifacio* und von Vivarini. Zur Seite des Einganges steht das prächtige Mausoleum des Dogen Bertuccio, seiner Ehefrau und von Silvestro Valier in barocker Stil. Der Entwurf davon wurden von Tirali gemacht, der von unbekanntem Künstlern zwischen 1700 und 1708 ausgeführt wurde.

In der nachkommenden Kapelle sind halberhabene





Die heilige Barbara



Erzarbeiten, die Ereignisse vom Leben des heil. Dominicus darstellen (sie sind von *Mazza*) 1670. Die Decke ist von *Tièpolo*, Der folgende Altar, jetzt zugesperrt, enthält einige Bilder von *Vivarini*.

Sofort kommt das Denkmal an Nicolò Orsini, einen Generalen der Republik († 1509) mit einer ritterlichen Statue and zwei au den Seiten, welche die Klugheit und die Treue darstellen. Folgender Altar : Der heilige Anton von *Lotto*. Grosses buntes Scheibenfenster von Gerolamo Marcello nach Zeichnungen von *Vivarini*. Ueber der Tür : Denkmal des Generales Dionigi Naldo, von *Lorenzo Bregno* (1510); im folgenden Altar ist ein Christus zwischen zwei Heiligen von *Rocco Marconi*.


Neben dem Hochaltar sind fünf Kapellen.

Rechts : Denkmal des englischen Baronets Windsor († 1574) und darnach ein Altar aus rotem Marmor von *Vittoria* mit einem künstlerischen Kreuze von *Francesco Carioli*. Links : Gothisches Grabmal von Paolo Loredan († 1370). Die zweite Kapelle der Madonna gewidmet mit einem Altar im lombardischen Stil und einer Statue der Magdalene von *Bergamasco* († 1523). In der dritten Kapelle (Chor) des Hochaltars im Stil des Verfalls von *Mattèò Carnèro* ; rechts : Grabmal des Dogen Michièle Morosini († 1383) mit einem Mosaikenbild den Dogen und seine Ehefrau darstellend. Dabei : Mausoleum des Dogen Leonàrdo Loredàn (1521), Stil Renaissance, letzte Periode, von *Grapiiglia* ; die Statuen sind von *Danèse Cattàneo* und *Giròlamo Campàgna*. An der linken Wand

ist das Grabdenkmal des Dögen Andrea Vendramin († 1498) Stil Renaissance, erste Periode, von *Alessandro Leopardi*; darauf folgt das Trauerdenkmal des Dogen Marco Corner (1368) von *Massegne*.

In der vierten Kapelle: Links: ein Bild der Dreifaltigkeit, und verschiedene Heilige von *Bassano*, das Wunder des heiligen Antons vom deutschen Maler *Henz*. Das Mausoleum des Prokuratoren Piëtro Corner (1407) und links das Grab des Versorgers (provveditore) Andrea Morozini († 1347). In der fünften Kapelle: Grab des Heerführers Jacopo Cavalli († 1384) von *Jacopo* und *Pàolo delle Massègne*; weiter sind die Gräber des Dogen Giovanni Dolfin († 1361) und des Senatoren Marino Cavalli († 1572).

Links: Marmorgruppe, welche den General Vittorio Cappello darstellt, indem er von der heiligen Helene den Befehlsstock bekommt.

Ueber der Tür, Mausoleum von Antonio Venier, *Schule des Massegna*; Türe der « Cappella del Rosario » welche letzte 1867 von einem heftigen Feuerbrunst vernichtet wurde. Sie war zum Andenken der Schlacht bei Lepanto erbaut worden, war von Alex. Vittoria ausgeschmückt worden, wovon nur zehn halberhabene Marmorarbeiter bleiben. Das Feuer vernichtete auch verschiedene Bilder worunter das berühmte Bild von *Tiziano*, das den Märtyrer Peter darstellte, einige Werke vom *Tintoretto*, eine Madonna vom *Bellini* u. a. n. 

¶ Wenn wir in die Kirche wiedertreten so sehen wir

das gothische Denkmal von Agnese und Orsola Venier (1411): dann das Mausoleum und die ritterliche Statue von Leonardo da Prato aus vergoldetem Holze, lombardischer Stil. Unter der Orgel steht das Bild: Die Verehrung der Hirten von *Paolo Veronese*.

Die Tür der Sakristei ist von Vincenzo Scamozzi gezeichnet worden. Die Medaillone und der Rumpf des Tiziano und des Palma senior und junior sind von Jacopo Albarelli (1605) Hier hat Palma il giovine sein Grab.

Links hoch auf der Wand befindet sich das Grab des Dogen Pasquale Malipiero († 1462) in toskanem Stil mit Reliefs.

Darauf folgt das Gemälde von A. Bonifacio: Wäschung der Füße. In den Nischen, zwischen zwei Bögen sind die Gräber des Dogen Michele Steno († 1413) rechts und von Alvise Trevisan († 1538) links. Ueber diesen ist dasjenige des Senatoren G. B. Bonzio mit den Statuen des heiligen Thomas von *Lombardo* und des Märtyrers Peters von *Paolo da Milano*. Linkwärtz das Grab des Generales Sebastiano Giustiniani mit einer vergoldeten ritterlichen Statue, und zwei Gestalten, welche die Kraft und die Vorsicht darstellen, von *Tirilli da Feltre* († 1616). Grabdenkmal des Dogen Tommaso Mocenigo († 1423) im gothischen Stil des XV Jhd. mit 16 Statuen und einer noch, die niedergelegt ist und den Dogen darstellt, von *Giovanni da Fièsole*.

Im zweiten Altar ist eine alte Copie des Märtyrers

Peters von Tiziano (das Original ging im Feuerbrunst verloren) Hoch auf der Wand: eine baroke ritterliche Statue des Generals Oràzio Bagliòni. Weiter: Grabmal der Gebrüder Bandiera und Mòro († 1844). Der letzte Altar kommt darnach mit dem Standbild des heiligen Hieronymus von Ales. Vittoria, welche im XVI Jhd. den der Kirche « dei Servi » hierher gebracht wurde.

Vor der Kirche erhebt sich das berühmte ritterliche Denkmal von Bartolomeò Collèoni († 1475) aus Erz nach Entwurf von *Andrea del Verrocchio* von *Alessandro Leopardi* gegossen. Die marmor Basis ist auch vom *Leopardi*.

Neben der Kirche der heil. Johannes und Paulus befindet sich die alte « Scuola San Marco » Stil Renaissance, nach der Schule der Lombarden im XV Jahrhundert. Die Türstatuen sind von *Bartolomeò Bon.* Die halberhabhnen Arbeiten von *Tullio Lombardo*. Die ganze Façade ist aus Marmor geschnitten. Der « Vestibolo » von lombardischen Säulen aufgehalten ist herrlich, bewunderungswürdig ist die Decke des oberen Saales.

Das Gebäude dient als Krankenhaus seit 1815. Der Kirche gegenüber ist der « Ponte Cavallo » und die Giacinto Gallina Gasse — rechts erbaut man gegenwärtig den Platz wo ein Denkmal dem venetianische Komödienschriftsteller Giacinto Gallina stehen wird. Von hier, links, durch die Brücke kommt man an die Kirche Santa Maria dei Miràcoli an, ein Gebäude des XV Jhdts, Stil Renaissance erste Periode von *Pietro Lom*

*bardo*. Ueber dem Haupttor steht eine halbe Figur Mariens, ein hoch künstlerisches Werk von *Gianmaria Zorzi* (1400) Durch die Brücke und den « Campo Santa Maria Nuova » erreicht man den « Campo San Canciano » mit der gleichnamigen Kirche. Diese wurde 1351 vom Bischofe Marco aus Jesolo eingesegnet, und ausser vier zierlichen Altäre enthält sie nichts Merkwürdiges.

Von der Kirche tritt man in den « Campo Tiziano » wo sich die damalige Wohnung des Künstlers befindet, welche ein Denkschrift hat. Von hier durch « ponte Cason » und « Campiello Cason » ist man im « Campo Santi Apòstoli » mit der gleichnamigen Kirche, 1578 hergestellt und im XVII Jhd. von *Giovanni Pèndolo* wiedergearbeitet. In der Kirche befindet sich die Kapelle « Corner, im lombardischen Stil. Das Gemälde des Altars an die heilige Lucie gewidmet, ist von *Tièpolo*.

Im Hochaltar : rechts : Ein Abendessen von *Cesare da Conegliano* ; links : Mannaregen von *Paolo Veronese*. In der Sakristei entdeckte man neulich, hinter einer vermauerten Tür eine Freskomalerei von *Giotto*.

Gegenüber der Kirche ist die alte Schule des Schutzengels (angelo custode) von *Andrea Tirali* jetzt deutsche evangelische Kirche, welche einen Christus von *Tiziano* enthält

Man\* gehe jetzt, der Kirche gegenüber, durch die « Salizzada del Pistor » und indem man rechts die « Cälle dei Proverbi » lässt, durch « Ponte dei Sartori » und den « dei Gesuiti » bis zur Kirche der Jesuiten. Ein

barokes Gebäude des XIII Jahrhunderts ; das Innere ist gänzlich mit weissem und grünem Marmor ausgeschmückt. Der Hochaltar ist durch seine Säulen aus altem grünem Marmor, sehr prächtig. Zur Linken des Eingangs ist ein Altargemälde von *Tiziano*.

Im « Campo », der Kirche gegenüber, befindet sich die « Cappella dei Crociferi » deren Wände gänzlich mit Gemälden von *Palma il giovane* bedeckt sind : Pasquale Cicogna wohnt der heil. Messe bei — Der betende Doge — Der Doge tritt zur Kirche zu — Der papst Paulus IV und ein venetianischer Gesandte — Die Stiftung der Kreuzträger — Die Geiselnahme — Abnahme vom Kreuze — Den Doge Rainieri Zeni und seine Gattin nehmen die Betenden auf — Der selbe Doge um die Kirche — Deche : Himmelfahrt. Von hier durch die « Fondamenta Nuove » fährt man zu den San Michèle und Muràno Inseln.

### Von Markusplatz nach der Akademie Kirchen dei Fràri und Santa Maria Mater Domini

Gegen Westen des Markusplatzes abgehend, durch « Via ventidue Marzo » (22. März Strasse), durch « Calle delle Ostriche und die gleichnämige Brücke erreicht man die Kirche Santa Maria Zobenigo (baroke Façade von *Sadi*) Weiter vorwärtz durch « Campo San Maurizio » und « Campo Morosini » kommt man zur Kirche des heiligen Stephans (Santo Stefano) Der unsichere Kirchturm



wurde nach dem Sturz des Markusturmes mit Eisen umgeben und gut hergestellt.

Die Kirche ist ein gothisches-venetianisches Gebäude gegen das Ende des XIII Jhdts. Innerlich ist sie in drei Schiffen mit drei Absisen eingeteilt.

Das Innere war einmal aus Holz gebaut. Auf dem Eingangstor ist ein ritterliches Standbild des Generales Contarini († 1650) Jeder Altar hat einen besonderen Stil. In der Sakristei sind einige Bilder von *Uivarini*, welche die heiligen Lorenz und Nicola darstellen.

In der Mitte der Kirche, neben dem Hochaltar ist der Grabstein des Dogen Francesco Morosini.

Die Tür zur linken Seite des Hochaltars führt zu einer « Via Crucis » vom Mönche *Fra Gabriele* (1532). Am oberen Teil der Wand sind Fresken von Veronese Die Türe darunter führt nach dem « Campo S. Angelo » wo man das Denkmal von *Pietro Paleocapa* von *S. Ferrari* sieht (1869).

Im « *Campo Morosini* » (Süd-wester Winkel) erhebt sich den Palazzo Morosini, einmal die Wohnung der Helden des Pelopponesus jetzt « *Circolo Filologico* » Rechts steht der Palazzo Loredan des XVI Jhdts und weiter die « *Chiesa San Vitale* » mit einem Gemälde von Carpaccio hinter dem Hochaltar.

Die grosse eiserne Brücke (Ponte di ferro) führt zur Akademie einmal ein Kloster, Kirche und Schule « *della Carità* » Von der alten Kirche ist nur die äusserliche Absis übergeblieben sie ist in gotischem Stil.

Die Gemäldegalerie wurde 1807 gestiftet und enthält 23 Säle. Sie mag jeden Tag zwischen neun und fünfzehn Uhr besichtigt werden gegen Zahlung einer Lira —. Freier Eingang Sonntags und in den Festtagen. Die Direktion der Galerie, dem man sich wenden muss um die Erlaubnis zu haben abzumalen, befindet sich im Hofe des Dogenpalastes. I.<sup>er</sup> Stock. Rechts.

### Règie Gallerie Königl. Gemäldegalerie

*I. Saal*: Renaissance Decke. In der Mitte der Ewige Vater indem Er segnet von *Alvise Vivarini*. Andre Medaillone: Die vier Evangelisten von *Domenico Campagnuola*. - 1. *Jacobèllo del Fiore*: Die Madonne von Jesum im Paradies gekrönt; Bischöfe, Propheten und Engel sind um den Thron. - 2. an *Antonio Veneziano* zugeschrieben: In der Mitte zwischen der Madonna und dem heil. Johann Evangelisten ist das Kruzifiz. Darunter: Die sitzende Jungfrau mit dem Kinde. Zur Seiten: Die Verkündigung und die Heiligen Johann Baptist und Hieronymus Die Schrift Antonius Ven . . . ist unecht. - 3. *Michèle Giambòno* Altargemälde in fünf Teilen: der Erlöser in der Mitte der heiligen Johannes, Benedictes, Aloysius und des Erzeugels Gabriels. - *Unbekannter Venetianer* gegen Ende des XIV Jhdts: Vier Darstellungen des Erlösers und der Madonne. - 5. *Lorenzo Veneziano*: Zwei Fragmente eines Altargemäldes mit den Heiligen Peter und Markus. - 6. *Unbekannter*

*Venetianer* gegen Ende des XIV Jhdts: Die Madonna mit dem Kinde zwischen den heil. Johann Baptist und Joseph. - *Schule des Cima*: Bild in 10 Teilen und in zwei Reihen eingeteilt, das fünf selige Benedictinernonnen enthält. - 8. *Schule von Padova* XV Jhrd: Der heil. Benedict. - 9. *Lorenzo Veneziano* Verkündigung Mariens. - 10. *Derselbe* Verkündigung Mariens in 18 Einteilungen. - 11. *Jacopo Moranzoni*: Mariens Himmelfahrt. - 12. *Unbekannter aus Bologna*, XIV Jhd: Ankunft der drei Könige. - 13. *Unbekannter Venetianer*, XIV Jhd: Madonna mit dem Kinde. - 14. *Maestro Paolo*: Madonna mit dem Kind. Jesus Leiden die heil. Jakob und Franz. - 15. *Jacobello del Fiore*: Die Gerichtigkeit auf zwei Löwen gegessen; zur Seiten sind die Erzengel Michael und Gabriel. - 16. *Catarino*: Krönung der Jungfrau. - 17. *Giovanni da Bologna*: Madonna mit dem Kinde und vier Heiligen. - 18. *Simone da Cusighe (Belluno)*: Altargemälde in 9 Teilen: Die Jungfrau des Mitleides. - 19. *Nicolò di Maestro Pièro* Madonna mit dem Kinde. - 20. *An Antonio Vivarini* zugeschrieben Die Fragmente eines Altargemäldes, das den heil. Lorenz darstellt. - 21. *Unbekannter Venetianer* des XIV Jhdts: Krönung der Jungfrau. - 22. *Unbekannter der byzantiner Schule* XIII Jhd. Der tote Erlöser und Maria, der heil. Johann Baptist und der heil. Nikomedes. - 23. *An Nicola Semitècolo* zugeschrieben: Krönung der Jungfrau. - 24. *Michèle di Mattèo Lambertini*: Die Kreuzigung; Maria mit dem Kinde; Maria

auf dem Thron. - 25. *Jacobello Alberègno*: Der Erlöser auf dem Kreuze. - 26. *Unbekannter des XIV Jhdts.* Sechs Kleine Bilder, welche die Passionsgeschichte Jesus Christi und das letzte Gericht darstellen. - 27. *Schule von Bartolomèo Vivarino*: Die heil. Jungfrau auf dem Thron mit dem Kinde. - 28. *Andrèa da Muràno*: Die heiligen Vincenz und Rochus unter den Märtyrern Sebastian und Peter. - 29. *Quirizio da Muraro*: Die heil. Jungfrau indem sie das schlafende Kind verehrt. - 30. *Derselbe Verfasser*: Halbe Gestalt Jesus Christi indem Er wiederaufersteht. - 31. *Unbekannter Venetianer des XV Jhdts*: Der heil. Hieronymus. - 32. *Derselbe Verfasser*: Der heil. Augustin. - 33. *Michele Giambono*: Die Krönung der heil. Jungfrau. - 34. *Unbekannter Venetianer des XV Jhdts*: Der heil. Jakob. - 35. *Derselbe*: Der heil. Franz von Assisi. - *Cima da Conegliano*: Madonna mit dem Kinde auf dem Throne; zur Seiten die Heiligen Sebastian, Georg, Nikola und Anton der Mönch.

II. Saal: 37. *Paolo Cagliàri (Veronese)*: Maria auf dem Throne; darunter der heil. Johann Baptist und andre Heiligen. - 38. *Giovanni Bellini*: Maria mit dem Kinde auf dem Throne mit Heiligen und Engeln. - 39. *Màrco Basàtti*: Jesus Christus während Er zu sich die Söhne Zebedaei ruft. - 40. *Tiziano Vecèllio*: Die Himmelfahrt (für die Frarikirche gemalt). - 41. *Jacopo Robusti (Tintoretto)*: Abelstod. - 42. *Derselbe*: Das Wunder des heil. Markus. - 43. *Derselbe*: Sündenfall von Adam und Eva. - 44. *Vittòre Carpaccio*: Vorstellung

des Kindes Jesu Christi. - 45. *Paolo Cagliari*: Schöne Deckensinnbilder von Venedig.

III. Saal: 46. *Unbekannter* des XIV Jhdts. Mannesporträt. - 47. *Pietro di Benedetto dei Francèsci*: Der heilige Einsiedler Hieronymus und ein Frommer. - 48. Art und Weise von *Gentile da Fabriano*: Madonna mit dem Kinde. - 49. Schule von *Filippo Lippi*: Die heilige während Sie das Kind verehrt. - 50. An *Giovanni d'Allemagna* (Deutschland) und an *Antonio Vivarini da Murano* zugeschrieben XV Jhd: Hochzeit der heiligen Monika. - 51. Schule von *Squarcione*: Jesus auf dem Kreuze. - 52. *Jacopo Raibolini*: Maria mit dem Kinde. - 53. *Unbekannter* des XV Jhdts. Triumphbogen zur Ehre des Dogen Nicolò Thron. - 54. An *Caterina Vigni* zugeschrieben: Die heilige Ursula mit vier Heiligen. - 55. *Unbekannter Toscaner* der zweiten Hälfte des XV Jhdts: Madonna mit dem Kinde. - 56. *Benvenuto Titi*: Madonna mit dem Kinde. - 57. *Unbekannter Toscaner* des XV Jhdts: Krönung der Mutter Gottes mit dem Kinde. - 58. *Federico Fiori*: Ecce Homo. - 59. *Michelangelo Amerighi da Caravaggi*: Homer, indem er die Geige spielt. - 60. *Unbekannter aus Bologna*, des XVI Jhdts: Die heil. Magdalene. - 61. *Alessandro Turchi*: Jesus Christus im Olivengarten. - 62. *Giuseppe Ribera*: Pein des heil. Bartholomäus. - 64. *Bartholomeò Schedone*: Jesus wird zum Grabe geführt. - 65. *Giovanni Francèsko Grimaldi*: Landschaft mit dem heil. Johann Baptist. - 66. *Pàolo Franceschi*:

Landschaft mit dem verschwenderischem Sohn. - 67. *Neapolitanische Schule* des XVII Jhdts : Der entzückte Franz.

IV. Saal: Einige Gemälde von *Raphael*, *Leonardo da Vinci*, *Michelangelo* u. a. Die Decke ist von *Paolo Veronesè* und stellt die Verkündigung der Madonna dar.

V. Saal: 68. *Marco Basàiti*: Ein Apostel, die Heiligen Jakob und Anton. - 69. *Derselbe*: Der Apostel, der heil. Jakob und der heil. Abt Anton. - 70. Dem *Cariani* zugeschrieben: Gesessene Madonna mit dem Kinde, der heil. Johann Baptist und die heil. Katharina. - 71. Abbildung eines Gemäldes, das in der Berliner Gemäldegalerie ist. - 72. *Vincènzo Catèna*: Der heil. Augustin. - 73. *Derselbe Künstler*: Der heil. Hieronymus. - 74. *Jàcopo da Valesa*: Die heil. Jungfrau mit dem Kinde auf dem Thron. - 75. *Giovànni Mansuèti*: Die Madonna mit dem Kinde. - 76. *Marco Marziàle*: Die Emaus-hochzeit. - 77. *Unbekannter* vom Anfang des XVI Jhdts: Flucht nach Egypten. - 78. *Bartolomeo Montàgna*: Jesus zwischen den heiligen Sebastian und Rochus. - 79. *Francesco Bissolo di Vettore*: Jesus indem Er die heil. Katharine aus Siena Krönt. - 80. *Bartolomeo Montagna*: Die Madonna auf dem Thron mit dem Kinde. - 81. *Andrea Bussati*: Der heil. Markus auf dem Thron. - 82. *Benedetto Diàna*: Die heil. Jungfrau auf dem Thron mit dem Kinde unter den heiligen Hieronymus, Benedict, und der heiligen Magdalene und Justine. 83. *Derselbe*: Die Madonna auf dem



Die sogenannte Jungfrau der Familie Pésaro von Tiziano (Frarikirche)





Thron sitzend, zwischen den heiligen Johann Baptist und Hieronymus. - 85. *Pier Maria Pennacchi di Giovanni*: Jesus unter den Doktoren. - 88. *Francesco Bissolo*: Der tote Erlöser und zwei Engel. - 89. *Vittore Carpaccio*: Die zehn tausend Kreuzer auf dem Araratberge. - 90. *Derselbe*: Zusammenkunft der heiligen Anna und dem heil. Joachim. - 91. *Derselbe*: Träumerei des Abtes Franz Anton Ottoboni. - 92. *Francesco Bissolo*: Madonna mit dem Kinde. - 93. *Derselbe*: Maria stellt das Kind dem heil. Simon. - 94. *Derselbe*: Madonna mit dem Kinde. - 96. *Girolamo Pennacchi*: Die Verwandlung. - 98. *Donato Veneziano*: Jesus auf dem Kreuze. - 100. *Lazzaro Sebastiani*: Die Krippe mit der Madonna und einigen Heiligen. - 101. *Marco Bello*: Die Mutter Gottes, Jesus Christus und der heil. Johann. - 102. *Marco Basaiti*: Der heil. Georg während er den Dragen tötet. - 103. *Carlo Crivelli*: Die heiligen Hieronymus, Ambrosius, Peter, Paul. - 104. *Lazzaro Sebastiani*: Der heil. Anton von Padua auf einem Baum mit zwei Heiligen. - 156. *Rocco Marcòni*: Jesus wird vom Kreuze aegenommen. - 631. *Schule von Bartolomèo Montagna*: Die Taufe Jesu Christi. - 639. *Andrèa Previtali*: Geburt Jesu Christi. - 640. *Derselbe*: Jesus auf dem Kreuze.

VI. Saal: 63. *Gerard Höt*: Ein Opfer an Diana. - 110. *Cornelius von Poelenburg*: Nynphen-und Satyrentanz. - 113. *Cornelius von Wäl*: Ein Markt. - 111. *Adrian von Ottade*: Inneres einer Kueipe. - 112. *Der-*

*selbe*: Mannesporträt. - 123. *Cornelius von Wäl*: Die Nächstenliebe im Kloster. - 124. *Derselbe*: Meeraussicht. - 138. *Paul Bril*: Sicht von Tivoli. - 141. *Johann von der Lys*: Musik und Liebe. - 172. *Cornelius Jausen*: Porträt eines Ritters. - 173. Schule von *Van Dick*: Porträt eines Kindes. - 174. *Dieselbe*: Kindeskopf. - 176. *Anton von Dirck*: Die Kreuzigung Jesu Christi. - 201. *Unbekannter Franzose des XVI Jhdts*: Mannesportraet. - 367. *Nachbildung von Van Dick*: Porträt der Königin Henriette von England.

VII. Saal: 70. *Andrea Previtali*: Die heil. Jungfrau, die heil. Katharine, der heil. Johann. - 86. *Benedetto Diana*: Madonne auf dem Thron mit dem Kinde. - 99. *Francesco Santacroce*: Die Geislung Jesu Christi - 147. *Jacopo Negretti*: Die heil. Jungfrau mit dem Kinde, die heiligen Joseph, Johann der Täufer und die heil Katharine. - 148. *Martino da Udine*: Der Erzengel Gabriel. - 149. *Francesco Rizzo da Santacroce*: Jesus erscheint nach der Auferstehung den frommen Weibern und den Aposteln. - 150. *Martino da Udine*: Verkündigung. - 151. *Derselbe*: Die Verkündigung. - 152. *Pièr Pàolo, Sohn von Francesco (II) Santacroce*: Jesus Christus im Hause der Marien. - 153. *Girolamo da Santacroce*: Die Verehrung der Hirten. - 154. *Derselbe*: Der heilige Johann der Evangelist. - 155. *Girolamo da Santacroce*: Der heilige Matthäus. - 156. *Giovanni Busi*: Sitzende Jungfrau mit dem Kinde, unter den heiligen Joseph, Magdalene und a. n. - 157. *Sebastiano Flori-*

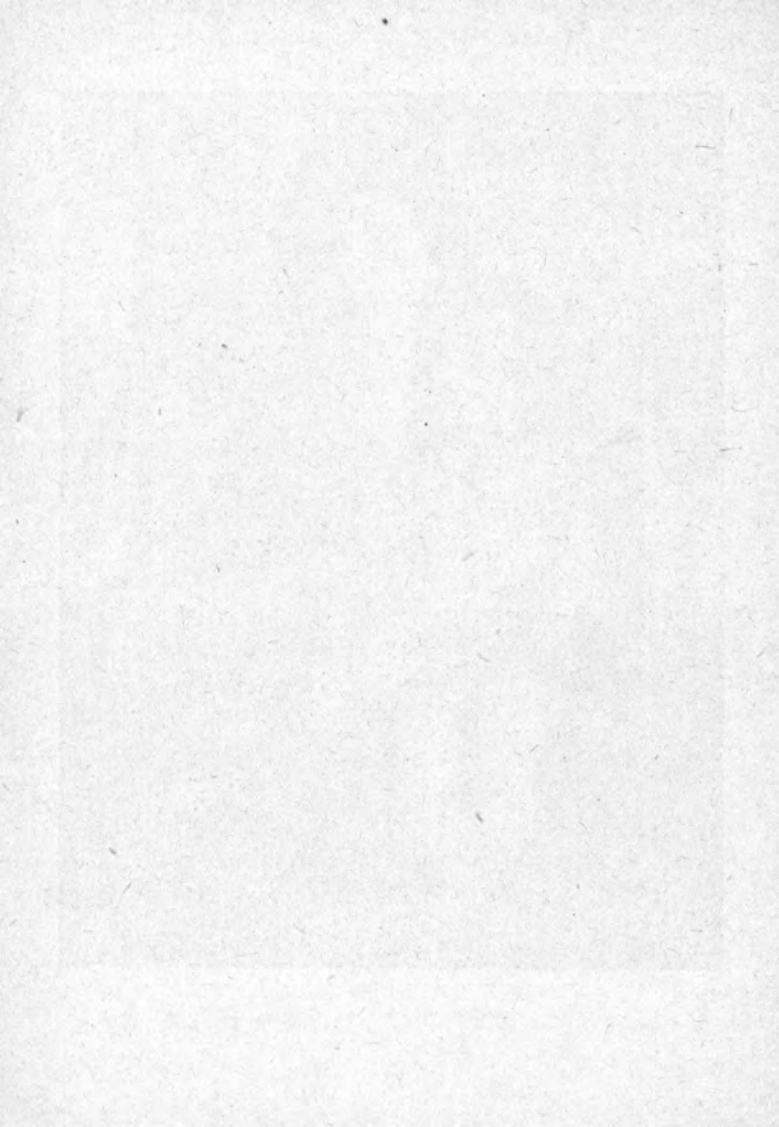
*gèrio*: Altarsschuppe in zwei Teilen eingeteilt. - 158. *Girolamo da Santacròce*: Der heil. Lukas. - 159. *Francesco Rizzo*: Madonna mit dem Kinde, der Prophet Daniel, der heil. Hieronymus, der heil. Abt Anton, die heil. Katharina und die Porträte der Auftraggeber. - 160. *Girolamo da Santacròce*: Der heil. Markus. - 161. *Derselbe*: Kopf des Erlösers. - 162. *Pier Paolo Santacròce*: Jesus Christus mit der Samaritanin; im Hintergrunde zu den Seiten: die heil. Hieronymus und Franz. - 163. *Girolamo Santacroce*: Die mystische Hochzeit der heil. Katharine, verschiedene Heiligen und Engel. - 164. *Marcello Fogolino*: Madonne auf dem Throne mit dem Kinde, der heil. Ludwig, der heil. Bonaventura, der heil. Franz und die heil. Clara. - 165. *Weise des Cima*: Die Mässigung. - 167. *Derselbe*: Die Gerechtigkeit. - 168. *Francesco (II) Santacròce*: Niederlegung Jesu Christi; dabei sind die Marien und die heil. Nikomedes, Johann Evangelist und Joseph von Arimatea. - 169. *Girolamo da Santacroce*: Die heil. Gregor und Augustin. - 170. *Domenico Campagnòla*: Der heilige Bischof Prosdocimo. 326. *Francesco Rizzo da Santacroce*: Die Madonna mit der Kinde, der heil. Zacharia und die heil. Katharine. - 334. *Francesco Vecellio*: Die Ehebrecherin. - 525. *Unbekannter* des XVI Jhdts: Das Mitleid, die Insel des neuen Lazareths.

*VIII. Saal*: 109. *Unbekannter Flämischer* des XVII Jhdts: Obst. - 114. Copie nach *Jakob Callot*: Nestleturm in Paris und im Hintergrunde le Louvre. -

120. *Peter Snayers*: Soldatenankunft in ein Dorf. - 142. *Unbekannter Flamländer*: Obst. - 171. *Flamländische Schule* des XVII Jhdts: Obst. - 176. *Unbekannter Flamländer* des XVII Jhdts: Tote Natur. - 178. *Johann Steen*: Das Gebet vor Mahlzeit. - 179. *Flamländische Schule* des XVII Jhdts: Obst. - 180. *Johann Steen*: Die Familie des Sterndeuters. - 182. *Hieronymus van Acken*: Zwei Szenen der Hölle. - 183. *Jakob Ochtervelt*: Eine, in Ohnmacht gefallen. - 184. *Hieronymus van Acken*: Zwei Szenen des Paradieses. - 185. Weise von *Heinrich von Blas*: Babelturm und der Riese Nimrod. - 186. Copie nach *Lukas Cranach*: Loth mit den Töchtern. - 187. *An den Meister delle mezze figure zugeschrieben*: Die heil. Maria Magdalene. - 188. *Unbekannter Flamländer* des XVI Jhdts: Die heil. Familie. - 189. Antike Copie nach dem *Memling*: Kalvarienberg. - 190. *Nach demselben*: Die mystische Hochzeit der heil. Katharine. - 191. *Rüdiger van der Weyden*: Porträt von Lorenz Froimont indem er anbetet. - 192. *Antike Copie nach dem Meister von Flemalle*: Die heil. Katharine. - 193. *Copie nach Ambr. Boschart*: Blumen. - 194. *Peter Molyn*: Schlittschuhläufer. - 195. *Gottfried Schalcken*: Geiselung Jesu Christi. - 196. An *Gabriel Metz* zugeschrieben: Eingeschlafenes Weib. - 197. *Derselbe*: Obst, speisen und mannigfaltige Gläser. - 198. *Anton Moor*: Porträt einer alten Dame. - 199. *Copie nach Boschart*: Blumen. - 202. *Thomas Wyck*: Arbeitsstube eines Schriftstellers. - 203. *Adam Elsheimer*:



Madonna mit dem Kinde, von Giovanni Bellini.



Der heil. Peter indem er den Christus abschwört. - 586. *Hans Memling*: Porträt eines Jünglings. - 685. *Copie nach einem Flamländer*: Bad.

*IX. Saal. 203. Paolo Caliari*: Zusammenkunft im Hause des Lewi. - 204. *Derselbe*: Der Prophet Isaias. - 205. *Derselbe und Mitarbeiter*: Martyrium der heil. Christine. - 206. *Dieselben*: Die heil. Christine wird im Kerker von Engeln besucht. - 207. *Dieselben*: Madonna mit dem Kinde. - 208. *Dieselben*: Die heil. Christine wurde aufgehetzt Abgötter zu verehren. - 209. *Dieselben*: Geiselung der heil. Christine. - 210. *Jàcopo Robusti*: Madonna mit den Kinde und Heiligen. - 211. *Michèle Parassio*: Niederlegung. - 212. *Paolo Caliari*: Die Schlacht bei Lepanto. - 213. *Jacopo Robusti*: Der Kalvarienberg. - 214. *Giambattista d'Angelo*: Der heil. Markus und drei Magistrate, indem sie Soldaten rekrutiren. - 215. *Jacopo Robusti und Mitarbeiter*: Jesu Auferstehung. - 216. *Domenico Robusti*: Madonna mit dem Kinde und Heiligen. - 217. *Jacopo Robusti*: Die Niederlegung. - 218. *Domenico Robusti*: Porträt eines Senatoren. - 219. *Jacopo Robusti*: Maria Himmelfahrt. - 220. *Alessandro Varotari*: Die Hochzeit zu Canaan. - 221. *Jacopo Robusti*: Die Glorreiche Madonna mit dem Kinde und Heiligen. - 222. *Unbekannter Venetianer* von der zweiten Hälfte des XVI Jhdts: Porträt. - 223. *Leonardo Coròna*: Kreuzigung Jesu Christi. - 224. *Jacopo Robusti*: Porträt des Prokuratoren Matteo Dandolo (1563-1570). - 225. *Derselbe*: Die heil. Justine

und drei Schatzmeister. - 226. *Giacomo Negretti*: Die zwölftausend Bezeichneten. - 227. *Jacopo Robusti*: Der auferstehende Jesus, indem er drei Versorger segnet. - 228. *Derselbe*: Porträt. - 229. *Leandro da Ponte*: Porträt des Dogen Marcantonio Memmo. - 230. An *Jacopo Robusti* zugeschrieben: Porträt des Prokuratoren Marco Grimani. - 231. *Giovanni Contarini*: Porträt eines Unbekannten. - 232. *Jacopo Robusti*: Die Ehebrecherin. - 233. *Jacopo Robusti*: Porträt des Dogen Alvise Mocenigo. - 234. *Jacopo Robusti*: Porträt des Prokuratoren Andrea Cappello. - 235. *Jacopo Robusti*: Porträt in der Form eines Evangelisten. - 236. *Jacopo Robusti*: Porträt des Prokurator Antonio Cappello. - 237. *Jacopo Robusti*: Porträt von Battista Morosini. - 138. *Palma il giovine*: Triumph des Todes. - 239. *Jacopo Robusti*: Madonna mit dem Kinde und den Magistraten Sebastiano Cappello, Bartolomeo Paruta und Niccolò Bon. - 240. *Jacopo Robusti*: Porträt zweier Senatoren. - 241. *Jacopo Robusti*: Porträt eines Senatoren. - 242. An denselben zugeschrieben: Porträt des Prokuratoren Carlo Morosini. - 243. *Jacopo Robusti und Mitarbeiter*: Madonna mit dem Kinde und vier Senatoren. - 244. *Jacopo Robusti*: Porträt zweier Senatoren. - 246. *Carlo Caliari*: Lazars-Auferstehung. - 247. *Palma il Giovane*: Der heil. Franz von Assisi. - 248. *Carlo Caliari*: Die Veronika und Jesus unter dem Kreuze gefallen. - 249. *Domenico Robusti*: Porträt eines Prokuratoren. - 250. *Domenico Robusti*: Porträt eines Prokuratoren. - 251. An *Leandro*



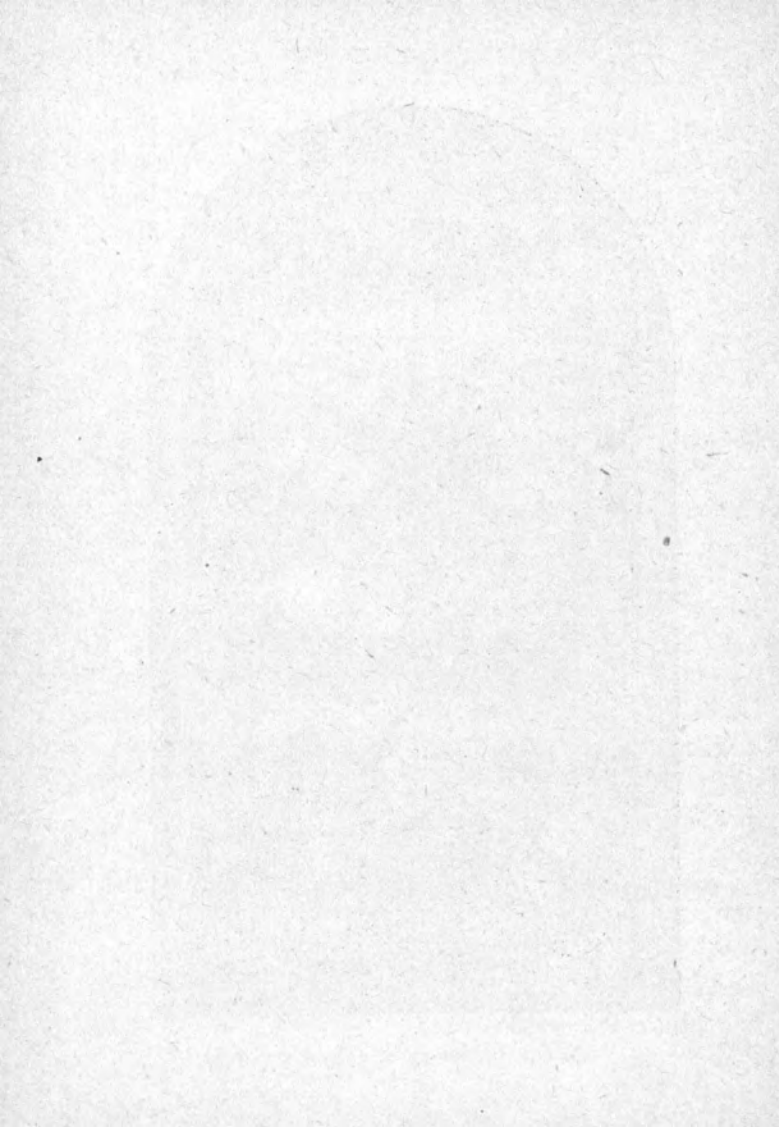
*da Ponte* zugeschrieben: Porträt des Erzvaters Giovanni Tiepolo. - 252. *Leandro da Ponte*: Lazars Auferstehung. - 253. An *Benedetto Caliari* zugeschrieben: Jesus Christus vor Pilatus. - 254. *Carlo Caliari*: Ein Engel mit den Passionszeugen. - 255. *Paolo Caliari*: Kreuzigung. - 256. *Paolo Caliari*: Die heil. Lukas und Johann der Evangelist. - 257. *Carlo Caliari*: Ein Engel mit den Passionszeugen. - 258. *Paolo Caliari und Mitarbeiter*: Die « Carità » (helldunkel). - 259. *Carlo Caliari*: Madonna im Schein mit dem Kinde. - 260. *Paolo Caliari*: Die Verkündigung. - 261. *Paolo Caliari*: Die heil. Markus und Matthäus. - 262. *Paolo Caliari und Mitarbeiter*: Der Glauben. - 263. *Benedetto Caliari*: Jesus Fusswäschung und Abendessen. - 264. *Paolo Caliari*: Mariens Krönung. - 265. *Paolo Caliari*: Maria Himmelfahrt. - 642. *Jacopo Robusti*: Christus mit Dornen umgeben. - 661. *Paolo Caliari*: Das Volk von Mira geht dem heil. Nikola entgegen.

X. Saal: 266. *Paolo Caliari*: Der Prophet Ezechiel: - 267. *Palma der jüngere*: Niederlegung Jesu Christi von drei Engeln aufgehoben. - 268. *Andrèa Meldòlla*: Der gebundene Jesus. - 269. *Bonifazio second*: Die heilige Jungfrau mit dem Kinde und Heiligen. - 270. *Jacopo Robusti und Mitarbeiter*: Marie, indem Sie unter ihr Gewand die verschiedenen Mitglieder einer Genossenschaft aufnimmt. - 271. *Andrea Meldòlla*: Jesus vor Pilatus. - 272. *Francesco Torbido*: Bildnis einer alten Frau. - 273. *Domenico Robusti*: Bildnis des Pro-

kuratoren Pietro Marcello. - 274. *Palma il giovine*:  
 Ecce Homo. - 275. Copie nach *Bonifazio Pitati*: heilige Unterhaltung. - 276. *Bonifazio Pitati und Mitarbeiter*: Der heil. Paul und der heil. Franz. - 277. *Bonifazio Pitati*: Die heiligen Markus und Anton der Abt. - 278. *Bonifazio Pitati und Mitarbeiter*: Die Ehebrecherin. - 279. *Dieselben*: Die heil. Vincenz Ferrer und Jakob. - 280. *Bonifazio Pitati*: Die heil. Sebastian, Bernhard und der Teufel. - 281. *Bonifazio Pitati*: Anbetung der drei Könige. - 282. *Derselbe und Mitarbeiter*: Die heil. Nikola, Anton von Padua und Paul. - 283. *Jacopo Robusti und Michèle Paràssio*: Die heil. Markus und Vincenz. - 284. *Bonifazio Pitati*: Jesus aus dem Throne segnend. - 285. *Derselbe und Mitarbeiter*: Die heil. Johann der Täufer, Peter und Philipp. - 286. *Bonifazio Pitati und Mitarbeiter*: Die heil. Andreas, Anton und Johann der Evangelist. - 287. *Dieselben*: Vier Wappen. - 288. *Dieselben*: Der heil. Matthäus mit dem sinnbildlichen Engel, dabei ist der heil. Ludwig König von Frankreich. - 289. *Bonifazio Pitati*: Die heil. Jakob und Vincenz Ferrer. - 290. *Derselbe und Mitarbeiter*: Die heil. Philipp und Silvester der Papst. - 291. *Bonifazio Pitati*: Parabel des reichen Schwelgers. - 292. Copie nach *demselben*: Mariensgeburt. - 293. *Bonifazio Pitati*: Der heil. Bruno und die heil. Katharine. - 294. *Bonifazio Pitati*: Der heil. Hieronymus und die heil. Beatrix. - 295. *Derselbe*: Solomons-Urteil - 296. *Unbenannter Venetianer* des XVI Jhdts: Bild-



Maria Himmelfahrt, von Tiziano



nis eines Prokuratoren. - 297. Weise von *Dosso Dossi*:  
Porträt eines Ritters. - 298. An *Giorgione* zugeschrieben:  
Porträt eines Anbetenden. - 299. Weise des *Moretto*:  
Bildnis eines Unbekannten. - 300. *Giovanni Bussi*:  
Bildnis eines Unbekannten. - 301. *Derselbe*: Porträt einer  
Frau. - 302. *Jacopo Negrètti, senior*: Der heil. Peter  
im Throne mit Heiligen. - 303. *Bernardino Licinio*:  
Porträt einer Frau. - 304. An *Giovanni Antonio Pordenone*  
zugeschrieben: Bildnis einer Frau. - 305. *Giovanni Antonio Sacchiense*.  
Porträt einer Frau. - 306. An *denselben* zugeschrieben:  
Der heil. Johann der Täufer. - 307. *Rocco Marconi*: Der Erlöser. - 308.  
Schule von *Bonifazio Pitati*: Anbetung der drei Könige. -  
309. *Palma der ältere* und *Bonifazio Pitati*: Jesus unter den  
Aposteln. - 310. *Palma il vecchio*: Die Caanerin. - 311.  
*Paris Bordone*: Fliegende Engel. - 312. *Polidoro de' Renzi da Lanzano*:  
Madonna mit dem schlafenden Kinde, der Kleine heil. Johann und ein  
Engel. - 313. *Derselbe*: Die Mutter Gottes mit dem Kinde und  
Heiligen. - 315. *Palma il vecchio*: Die Himmelfahrt. - 316.  
*Giovanni Antonio Pordenone*: Der heil. Lorenz Giustiniani unter  
Heiligen. - 317. *Rocco Marconi*: Jesus zwischen den heil. Johann  
dem Täufer und Peter. - 318. *Bonifazio Pitati*: Der heil. Markus. -  
319. *Derselbe*: Gemetzel der Unschuldigen. - 320. *Paris Bordone*:  
Lieferungen. des Ringes dem Dogen. - 321. *Giovanni Antonio Pordenone*:  
Die Madonna del Carmelo. - 322. *Paris Bordone*: Der Paradies. - 323.

*Polidoro de' Renzi da Lanzano*: Herunterschwebung des heiligen Geistes. - 324. *Andrea Meldolla*: Die Beschneidung. - 325. *Bonifazio Pitati* und *Jacopo Pistòja*: Madonna im Scheine mit dem Kinde, darunter sind Engel. - 327. An *Francesco Vecellio* zugeschrieben: heil. Familie und der heil. Johann der Täufer. - 238. *Giovanni Girolamo de' Savoldi*: Der heil. Anton der Abt und Paul der Einsiedler. - 329. *Carlo Caliari*: Ein Engel mit den Passionszeugen. - 330. An *Andrea Meldolla* zugeschrieben: Der heil. Johann der Täufer. - 331. An *Alessandro Bonvicino* zugeschrieben: Der heil. Peter. - 332. *Alessandro Bonvicino*: Der heil. Johann Baptist. - 333. *Francesco Vecellio*: Die Verkündigung. - 338. *Carlo Caliari*: Ein Engel mit den Passionszeugen. - 339. *Giovanni Girolamo Savòlido*: Porträt eines dominikanern Mönches. - 340. An *Giovanni Contarini* zugeschrieben: Venus. - A. *D'Antonio Canova*: Herkules und Lika.

XI. Saal: 335. *Andrea Meldolla*: Die Fabel von Psyche. - 336. *Derselbe*: Die Fabel von Psyche. - 337. *Derselbe*: Die Fabel von Psyche. - 341. *Derselbe*: Die Fabel von Psyche. - 389. *Leandro da Ponte*: Bildnis eines Unbekannten. - 390. An *denselben* zugeschrieben: Bildnis eines Unbekannten. - 391. *Jacopo da Ponte*: Die heil. Familie und der heil. Hänschen. - 392. *Derselbe*: Porträt eines Schriftstellers. - 393. *Schule der Bassano*: Das Gebet im Garten. - 394. *Francesco (junior) da Ponte*: Jesus und Magdalene zum Abendessen beim Pha-

risäer. - 395. Weise von *Jacopo da Ponte*: Das Gebet im Garten. - 396. *Jacopo da Ponte*: Eingang der Tiere in die Arche. - 397. *Jacopo da Ponte*: Hirten indem sie eine Kuh laden. - 598. *Schule der Bassana*: Jesus wird gezeißelt und mit Dornen getrönt. - 399. *Leandro da Ponte*: Anbetung der Hirten. - 401. *Jacopo da Ponte*: Der heil. Eleuterius indem er einige Frommen segnet. 402. *Leandro da Ponte*: Landschaft mit Auswanderung von Juden. - 403. *Jacopo da Ponte*: Porträt eines Ritters. - 404. An *Jacopo da Ponte* zugeschrieben: Bildnis eines venetianischen Ritters. - 405. *Jacopo da Ponte*: Landschaft mit der Familie des Säemannes. - 406. *Jacopo da Ponte*: Der Hahn, die Henne und die Flucht der heil. Familie. - 407. *Leandro da Ponte*: Die Römerin Lucretia. - 408. *Jacopo e Francesco da Ponte*: Landschaft mit Tieren und Moses, welcher die Tafeln des Gesetzen zerschlägt. - 409. *Francesco da Ponte*: Landschaft mit Hirten. - 410. *Jacopo da Ponte*: Die Flucht und die Ruhe in Aegypten. - 411. *Leandro da Ponte*: Der Unglaube des heil. Thomas. - 412. *Jacopo da Ponte*: Dornenkrönung. - 413. Weise der *Bassano*: Anbetung der Hirten. - 414. *Francesco da Ponte*: Jesus wird zum Grabe getragen. - 415. *Jacopo da Ponte*: Landschaft mit dem Hirten und die brennende Dornenhecke. - 416. *Leandro da Ponte*: Der heil. Thomas von Acquino. - 417. *Jacopo da Ponte*: Die Flucht nach Aegypten. - 418. *Derselbe*: Tamar und Judas. - 682. *Domenico Robusti*: Geißelung Jesu Christi. - 634. *Palma*

*il giovine*: Der verschwenderische Sohn. - 655. *Jacopo da Ponte*: Bildnis eines Mannes. - 665. *Unbekannter* aus Bologna des XVII Jhdts. Agar indem er den Abgötter anopfert. - 667. *Pietro Damini*: Bildnis eines Burschen. - 681. *Schule des Bassano*: Die Weberinnen - 892. *Unbekannter Italiener* des XVII Jhdts: Der heil. Hieronymus.

XII. *Saal*: 422. *Schule on Bologna* des VIII Jhdts. Das Kind Jesus indem er auf einem zur Erde gestreckten Kreuze schläft, - 424. *Bernardo Strozzi*: Der heil. Hieronymus. - 425. *Domènico Maggiotto*: Die « Accademia » und die schönen Künste. - 426. *Gregorio Lazzarini*: Das Regen der Manna. - 427. Copie nach *Albert Dürer*: Marienbild. - 428. *Unbekannter aus Bologna* des XVII Jhdts: Die heilige Familie und der heil. Hänschen. - 430. *Venetianische Schule* des XVII Jhdts. Bildnis eines Edelmannes. - 431. *Neapolitanische Schule* des XVII Jhdts: Der heil. Reinhold. - 432. *Ciro Ferri*: Die mystische Hechzeit der heil. Katharine. - 433. *Domenico Maggiotto*: Allegorie der schönen Künste. - 434. *Giovanni Antonio Cassana*: Frucht und Gemüse. - 435. *Sebastiano Ricci*: Verführung von Europa. - 436. *Antonio Zanchi*: Der Ewige Vater und Jakob. - 437. *Antonio Zanchi*: Jakobs Geduld. - 438. *Giovanni Battista Pittoni*: Die Verkündigung. - 439. *Giovanni Agostino Cassana*: tote Tiere, Obst und Gemüse. - 440. *Sebastiano Ricci*: Die badende Diava und Attheon. - 441. *Gregorio Lazzarini*: Abrahams Oepferung. -





Dem Dogen Gradenigo wird der Ring des heiligen Markus geliefert  
von Paris Bordone (Accademia).



442. *Francèsko Maggiotto*: Sinnbild der Malerci und Bildhauerei. - 443. *Pompèo Batòni*: Madonna im Throne mit den Kinde und Heiligen. - 481. *Giambattista Tiepolo*: Der heil. Cajetan und die Erscheinung der heil. Familie. - 630. *G. B. Piazzèta*: Die Muttergottes mit dem Kinde. - 651. *Sebastiàno Ricci*: Das Wunder des Gelähmten. - 656. *G. B. Piazzèta*: Kreuzigung Jesu Christi. - 680. *Unbekannter Toscaner* des XVII Jhdts: Mariens Krönung. - 688. Copie nach *F. Spazzini*: Mariens Tod.

XIII. Saal: 419. *Cav. Pietro Liberi*: Die Tugend indem sie die Unschuld vom Laster verteidigt. - 420. Schule von *Rosàlba Carrièra*: Bildnis einer Frau. - 421. *Dieselbe*: Bildnis einer Frau. - 429. *Giovanni Andrea Sirani*: Marienbild. - 444. *Rosàlba Carrièra*: Bildnis eines jungen Mannes. - 445. *Dieselbe*: Bildnis eines Burschen. - 446. *Schule derselben*: Porträt einer alten Frau. - 447. *Giusèppe Zais*: Landschaft mit einem schönen Springbrunnen. - 448. *Antonio Visentini*: Einbindliches Gebäude mit Architekten. - 450. *Antònio Joli*: Perspective eines alten Bades. - 452. *Francesco Zuccherèlli*: Landschaft mit der heil Familie. - 458. *Francesco Zucchèrelli*: Landschaft mit dem heil. Johann dem Täufer. - 464. *Pietro Longbi*: Der Morgen einer venetianischen Dame. - 465. *Pietro Longbi*: Der Tanzmeister. - 466. *Derselbe*: Das Konzert. - 467. *Derselbe*: Der Laden des Apothekers. - 468. *Derselbe*: Der Wahrsager. - 469. *Derselbe*: Der Schneider. - 478.

*Derselbe*: Porträt des Architekten Tommaso Temanz. - 479. *Pietro Longbi*: Ein Philosoph. - 485. *Rosalba Carriera*: Selbstbildnis. - 490. *Dieselbe*: Bildnis eines Edelmannes. - 491. *Rosalba Carriera*: Bildnis eines Edelmannes. - 495. *Schule derselben*: Porträt einer Dame - 496. *Rosalba Carriera*: Bildnis einer Dame. - 638. *Unbekannter des XVII Jhdts.* Bildnis des Malers G. B. Piazzetta.

XIV. Saal: 449. *Francesco Zucchèrelli*: Landschaft. - 454. *Marco Ricci*: Landschaft mit einem Wasserfall. - 455. *Francesco Zuccherelli*: Landschaft mit der Magdalene. - 459. *Gaspere Diziani*: Landschaft mit Moses und der brennenden Dornenhecke. - 460. *Derselbe*: Landschaft mit Moses, indem er die Tafeln des Gesetzes erhält. - 461. *Francesco Battagliuoli*: Wohnzimmer eines grossen einbildlichen Gebäudes. - 462. *Giambattista Tiepolo*: Die heil. Helene, indem sie das Kreuz entdeckt. - 463. *Antonio Canal*: Hof und Halle eines Gebäudes. - 470. *Pietro Gaspari*: Einbildliche Perspektive. - 471. *Giuseppe Morètti*: Eine grösstenteils einbildliche Perspektive - 472. *Giuseppe Nogari*: Porträt des Dogen Pietro Grimani. - 473. *Giuseppe Nogari*: Porträt des Dogen Marco Foscarini. - 475. *Alessandro Longhi*: Bildnis des Dogen Alvise Mocenigo IV. - 476. *Alessandro Longhi*: Bildnis des Dogen Paolo Renier. - 477. *Alessandro Longhi*: Bildnis des Dogen Francesco Loredan. - 480. *Francesco Zuccherelli*: Die Ruhe in Aegypten. - 482. *Luigi Crespi*: Selbstporträt.

- 483. *Giovanni Battista Piazzetta*: Zwei jungen Baue  
rinnen auf dem Markte. - 484. *Giambattista Tiepolo*:  
Der heilige Joseph mit dem Kinde Jesum und Heiligen.  
- 487. Copie nach *Alessandro Varotari*: Knaben, die  
einen kleinen Faun schlagen. - 488. *Giovanni Domenico  
Tiepolo*: Die Stiftung des heil. Abendmahles. - 492.  
Copie nach *Alessandro Varotari*: Kinder mit dem Faun  
- 493. *Alessandro Longbi*: Die Malerei und das Ver-  
dienst. - 494. *Antonio Canal*: Die « Scuola Grande »  
von San Marco. - 507. *Gregorio Lazzarini*: Die « Ca-  
rità ». - 636. *Giovanni Agostino Cassàna*: Bildnis des  
Dogen Giovanni Corner II. - 648. *Bernardo Bellotto*:  
Ansicht der Mündung des Canal Grande. - 649. *Ber-  
nardo Bellotto*: Ansicht des Canal Grande. - 652. *Jà-  
còpo da Ponte*: Der heilige Hieronymus. - 704. *Fran-  
cesco Guàrdi*: Die Insel des neuen Lazarethes. - 705.  
*Francesco Guàrdi*: Die « Santo Spirito » Insel. - 706.  
*Francesco Guardi*: Ansicht einer Insel.

XV. Saal: 561. *Làzzaro Sebastiani*: Filippo de Mas-  
sari von Jerusalem zurückgekommen, bietet der « Scuola »  
des heil. Johannes des Täufers, ein Stückchen des heiligen  
Kreuzes an. - 562. *Giovanni Mansuèti*: Genesung der  
Tochter von Benvegnuto da San Polo. - 563. *Gentile  
Bellini*: Genesung von Pietro dei Ludovici. - 564. *Gio-  
vanni Mansuetti*: Das Wunder des Reliquie des heil.  
Kreuzes. - 565. *Benedetto Diana*: wunderbare Genesung  
eines Kindes. - 566. *Vittore Carpaccio*: Genesung des  
Besessenen. - 567. *Gentile Bellino*: Procession im alten

Markusplatze. - 568. *Gentile Bellino*: Ein Wunder des heil. Kreuzes. - 570. *Gentile Bellino*: Der heil. Lorenz Giustiniani, erster Patriarch Venedigs, zwei Domherren und zwei Engel.

*XVI. Saal*: 572. *Vittore Carpaccio*: Gesandte, die sich vom Teonathr dem Könige Brittaniens vorstellen. - 573. *Derselbe*: Gesandte, welche sich vom Könige trennen. - 574. *Derselbe*: Rückkehr der Gesandten. - 575. *Derselbe*: Conon, indem er vom Vater Abschied nimmt. - 577. *Derselbe*: Apotheose der heil. Ursula. - 577. *Derselbe*: Zusammenkunft der Eheleuten mit dem Papste Ciriaco. - 578. *Derselbe*: Ein Engel verkündigt der eingeschlaffenen heil. Ursula ihrer Märtyrertod. - 579. *Derselbe*: Ankunft in Köln der heil. Ursula und des Papstes Ciriaco. - *Derselbe*: 580. Der Märtyrertod und der Leichenzug der heil. Ursula.

*XVII. Saal*: 47. *Piero dei Benedetti dei Franceschi*: Der Einsiedler Hieronymus mit einem Betenden. - 68. *Marco Basaiti*: Der Apostel Jakob und der Abt Anton. - 72. *Vincenzo Catena*: Der heil. Augustin. - 73. *Vincenzo Catena*: Der heil. Hieronymus. - 107. *Marco Basaiti*: Der heil. Hieronymus. - 108. *Marco Basaiti und Unbekannter Lombarder*: Der tote Christus zwischen zwei Engeln. - 348. *Vincenzo Catena*: Madonna mit dem Kinde und Heiligen. - 581. *Bartolomeo Vivarino*: Ancona (in 23 Einteilungen. - 584. *Derselbe*: Dje heil. Marie Magdalene. - 585. *Derselbe*: Die heil. Barbara. - 587. *Unbekannter aus Padua* gegen Ende des XV

Jhdts : Porträt einer heiligen Nonne. - 588. *Andrea Mantegna* : Der heil. Georg. - 589. *Pietro da Messina* : Jesus an der Säule gezeigt. - 590. Copie nach *Antonello da Messina* : Die Verkündigung. - 592. *G. B. Cima da Conegliano* : Der Erzengel, Tobias und Heiligen. - 593. *Alvise Vivarino* : Die heil. Clara. - 597. Copie nach *G. B. Cima da Conegliano* : Die heil. Jungfrau mit dem Kinde. - 598. *Unbekannter Lombarder* : Der heil. Johann zwischen zwei Aposteln. - 599. *Derselbe* : Das Waschen der Füße. - 600. *Boccaccio Boccaccino* : Die mystische Hochzeit des Kindes mit der heil. Katharine. - 601. *Unbekannter* : Der Apostel Jakob. - 602. *Giovanni Buonconsiglio* : Die heil. Kosmus, Benedikt und Thekla. - 603. *G. B. Cima da Conegliano* : Die Muttergottes mit dem Kinde und Heiligen. - 604. *Derselbe* : Niederlegung Christi, die Marien und Heiligen. - 605. *Unbekannter Lombarder* : Die Muttergottes mit dem Kinde und Heiligen. - 606. *Bernardo Parentino* : Der Erzengel Gabriel. - 607. *Alvise Vivarino* : Madonna auf dem Throne mit dem Kinde unter Heiligen. - 608. *Bernardo Parentino* : Die Verkündigung. - 609. *Giovanni Francesco Carotto* : Die heil. Jungfrau indem Sie näht und das Kind ihren Schleier aufhebt. - 611. *G. B. Cima da Conegliano* : Der Unglaube des heil. Thomas. - 615. *Bartolomeo Vivarino* : Ancona auf goldenem Grunde. - 616. *Unbekannter mit der Weise des Vivarino* : Madonna mit dem Kinde. - 618. *Alvise Vivarino* : Der heil. Johann der Täufer. - 619. *Derselbe* :

Der heil. Matthäus. - 623. *G. B. Cima da Conegliano* : Der heil. Christoph mit dem Kinde. - 628. *Còsimo Tura* : Madonna mit dem schlafenden Kinde. — An *Marco Basaiti* zugeschrieben : Porträt eines venetianischen Edelmannes. T. *Antonio Canova* : Dedalus und Icarus.

*XVIII. Saal* : 87. *Giovanni Bellino* : Jesukopf. - 582. *Jacopo Bellino* : Muttergottes mit dem Kinde. - 583, *Johann Bellino* : Madonna mit dem Kinde. - 591. *Derselbe* : Die sitzende Jungfrau indem Sie das schlafende Kind verehrt. - 594. *Giovanni Bellino* : Madonna mit dem segnenden Kinde. - 595. *Derselbe* : Fünf Sinnbilder. - 596. *Derselbe* : Madonna mit dem Kinde. - 610. *Derselbe* : Madonna mit dem Kinde und Heiligen. - 612. *Derselbe* : Madonna mit dem Kinde und ein Schar von Kerubinen. - 613. *Derselbe* : Madonna mit dem Kinde unter Heiligen.. - Hier sind zwei Schmelzvasens die beträgliche Erzeugnisse der chinisichen Keramikkunst gegen das Ende des XV Jhdts sind.

*XIX. Saal* : 342. *Felice Riccio* : Jesus Christus an der Säule. - 497. *Domenico Feti* : Altes Weib mit einer Art von Turban. - 498. *Domenico Feti* : Ein alter Mann. - 509. *Unbekannter* : Die Sündflut. - 518. *Domenico Feti* : Eine Leserin. - 528. *Felice Riccio* : Die Dreifaltigkeit. - 533. Schule von *Felice Riccio* : Der heil. Sebastian vor dem Kaiser Diocletianus. - 614. *Unbekannter der paduanischen Schule* : Der sehrende Jesus auf dem Thron. - 617. *Francesco Benàglio* : Madonna, auf dem Throne gesessen, mit dem Kinde und Heiligen.



- 620. *Unbekannter der paduanischen Schule*: Die heil. Helene. - 624. Schule von *Antonello da Messina*: Die Verkündigung. - 643. *cav. Luca Giordano*: Niederlegung Jesu Christi. - 653. Copie nach *Jacopo Robusti*: Das letzte Gericht. - 656. *G. B. Piazzetta*: Die Kreuzigung Christi. - 664. *Unbekannter des XVIII Jhdts*: Kleine Malereien und Miniaturmalereien. - 668. *Unbekannte Italiener*: Miniaturmalereien. - 673. *Dor. enico Feti*: Das Gleichnis des Schätzer. - 686. *Unbekannter des XVIII Jhdts*: Miniaturmalereien. - 689. An *Felice Brusasorci* zugeschrieben: Mythologisches Subjekt. - 701. An *denselben* zugeschrieben: Märtyrertod der heil. Justine - D. *Gian Lorenzo Bernini*: Porträt des Kardinalen Scipione Caffaretti Borghese.

XX. Saal: 245. *Tiziano Vecellio*: Bildnis von Jacopo Soranzo. - 314. *Tiziano Vecellio*: Der heil. Johann Baptist. - 621. *Bartolomeo Vivarino und Mitarbeiter*: Die Krippe und Heilihen. - 625. *Giovanni d'Allemagna e Antonio Vivarino da Murano*: Drei Bilder. - 626. *Tiziano Vecellio*: Mariens Vorstellung im Tempel. - 654. *Unbekannter Venetianer des XVI. Jhdts*: Zusammenkunft im « Campo della Carità » des Papstes Alexanders III mit dem Dogen Sebastiano Ziani.

*Loggia Palladiana*: 139. Druckcopie nach *Callot*: Die Meese der « Impruneta » - 343. *Giovanni Battista Tiepolo*: Die Erzschlange. - 344. *Melchior de Hondcooster*: Henne und Hühnchen. - 345. *Derselbe*: Hähnenkampf. - 346. *Giovanni Fyt*: Hund und Jageben et

- 347. *Hermann Swaaevel*: Landschaft. - 349. Art und Weise von *Christian Brand*: Winterlandschaft. - 350. Art desselben: Landschaft. - 351. An *Jakob von Heusch* zugeschrieben: - 352. Schule von *Gaspar Dughet*: Landschaft. - 353. Schule desselben: Landschaft. - 354. *Nikola Berchem*: Landschaft. - 355. *Giovanni Riley*: Porrrät. - 356. *Leonhard Bramer*: Altes Hochzeitsfest. - 357. *Derselbe*: Alte Hochzeit-festlichkeitem. - 358. David von *Conick*: Jagdbeute, Gemüse und Obst. - 359. *François Werner Tamn*: Springbrunnen mit verschiedenen Tieren. - 360. *Flamländische Schule* gegen des XVI Jhdts: Cain indem er Abel tötet. - 361. *Nikola von Weerendael*: Ein Schädel unter Papieren, Blumen und andren Dingen. - 362. Copie einer alten *Drückerei* von *Albert Dürer*: Die Sünde von Adam und Eva. - 363. *Flamländische Schule* des VXII Jhdts. Sculpurfragment. - 364. *Adriano van Nieulandt*: die Predigt des Täufers. - 365. *Paolo Albani*: Der Advokat in seiner Wohnung. - 366. *Gherardo Adriano Berck Heyde*: Ochsen Markt. - 369. *Lukas van Valkenborch* und *Hermann Saffleben*: Bergland. - 370. Copie nach *Joseph Heinz*: Dianasbad. - 371. An *Anton Coypel* zugeschrieben: Susanne und die alten Leuten. - 372. Weise von *Peter Mulier*: Landschaft mit den Pilgerin von Emaus. - 373. *Unbekannter Deutscher* des XVII Jhdts: Judas Verrat. - 374. *Paul Juvenel*: Vorbereitungen für den Angriff eines verschanzten Feldes an den Ufern eines Flusses. - 375. *Derselbe*: Kampf. - 376.

Schule von *Michel Mercereveit*: Bildnis von Friedrich Orange-Nassau, Feldherr der Allgemeinen Staate. 378. *Paul Fabris*: Porträt des Kapitäns Gaspare Craglietto. - 379. *Derselbe*: Der Arzt, die Tochter welche sich stellt als wäre sie in Ohnmacht gefallen und der Bräutigam. - 380. *Placido Fabris*: Porträt des Abtes D. Germanico Bernardi von Venedig. - 381. *Derselbe*: Madonna mit dem Kinde und Heiligen. - 382. *Derselbe*: Die Eltern des Malers. - 383. *Derselbe*: Die Verführung Europas. - 384. *Derselbe*: Madonna mit dem Kinde und Heiligen. - 385. *Derselbe*: Porträt. - 386. *Placido Fabris*: Amor und Psyche. - 387. *Derselbe*: Niederlegung. - 388. *Derselbe*: Madonna mit dem Kinde. 454. *Marco Ricci*: Landschaft mit saufenden Pferden. - 457. *Derselbe*: Landschaft mit einem Strom und verschiedenen Gestalten. - 633. An *Bartolom. Manfredi*, zugeschrieben: Schachspieler. - 662. *Unbekannter Italiener* des XVII Jhdts: Die Magdalene. - 663. Copie nach *Raphaël*: Die hel. Familie. - 666. Copie nach *Rembrandt*: Porträt eines Mannes. - 669. *Neapolitanische Schule* des XVII Jhdts: David. - 670. *Schule* des *Caravaggio*: Spieler. - 671. *Domenico Feti*: Ueberlegung. - 672. *Schule* des *Caravaggio*: Spieler. - Copie nach *Rubens*: Apollo und Marsia. - 675. *Domenico Feti*: Jakobs Segnen. - 676. *Schule* von *Bologna* des XVII Jhdts: Sinnbildliche Gestalten. - 678. *Domenico Feti*: Porträt. - A. *Unbekannter* der ersten Hälfte des XVI Jhdts: Sybille. - D. *Gian Lorenzo Bernini*: Bildnis des Car-

dinals Scipione Caffarelli Borghese. - *Unbekannter* gegen das Ende des XVIII Jhdts oder den Anfang des XIX Jhdts: Antinous. - G. *Angelo Pizzi*: porträt des Kaisers Napoleon I. - G. *Angelo Pizzi*: Porträt der Kaiserin Marie Luise. - G. *Angelo Pozzi*: Porträt von Franz I. Kaiser von Oesterreich. - O. *Lorenze Moretti-Larese*: Porträt von Sebastiano del Piombo. - P. *Luigi Porro*: Porträt von Giambellino. - Q. *Luigi Ferrari*: Porträt von Franz Joseph I. Kaiser von Oesterreich. - Q. *Luigi Ferrari*: Porträt S. M. Humbert I.

I. Gang: 499. *Domenico Robusti*: Bildnis von Melchior Michiel. - 500. *Derselbe*: Madonna mit dem Kinde zwischen zwei päpstlichen Kammerherren. - 501. Schule des *Tintoretto*: Der heil. Paul. - 502. Copie nach einem *Flamander*: Bildnis eines dominikaner Mönches. - 503. *Domenico Feti*: Die Parabel des Samaritaners. - 504. *Bernardino Barbatelli*: Zusammenkunft der heil. Marie und Elizabeth. - 506. *Domenico Feti*: die Parabel des Säers von Zwietracht. - 507 Schule des *Tintoretto*: Der heil. Peter. - 508. *Francesco Ruschi*: Jesus und die Samaritanerin. - 510. Weise von *Polidoro da Lanzano*: Madonne mit dem Kinde und Heiligen. - 511. *Unbekannter* des XVII Jhdts: Ruhe in Aegypten. - 512. *Alessandro Varotari*: Die Gattin Darius. - 514. *Pace Pase*: Märtyrertod des heil. Sebastians. - 515. *Andrea Michièli*: Oben ist ein Heiligenschein und darunter sind Heiligen. - 516. *Paris Bordoni und Hersteller*: Sturn. - 517. *Francesco Beccaruzzi*: Der heil.

Franz. - 519. *Alessandro Varotàri*: Die Eitelkeit. - 520. *Francesco Montemezzàno*: Venus. - 542. *Alessandro Varotàri*: Medee indem sie den Sohn durchsticht. - 543. *Derselbe*: Herodiade. - 669. *Neapolitanische Schule* des XVII Jhdts: David. - 683. Copie nach *Rubens*: Venus und Adonis. - 687. *Unbekannter Italiener*: Ecce Homo. - 697. Weise des *Feti*: Kopf eines Mannes. - 700. *Unbekannter Flamländer* des XVIII Jhdts: Bildnis einer Frau.

II. Gang: 521. *Niccolò Renièri*: die Verkündigung. - 522. *Derselbe*: Der Erzengel Gabriel. - 523. *Giuseppe Porta*: Die taufe Jesu Christi. - 524. *Niccolò Renièri*: Juditte. - 526. *Camillo Berlinghièri*: Der heilige Sebastian. - 527. An *Domenico Teotocòpuli* zugeschrieben: Kopf einer alten Frau. - 629. An *Jacopo Robusti* zugeschrieben: Porträt von Priamo da Lezze.

530. *Pietro Muttoni*: Christasder Münze. 531. - Copie nach *Paolo Veronese*: Magdalene zu den Füßen Christi. - 532. Erben von *Paolo Veronese*: Der heil. Hieronymus. 534. *Dieselben*: Eine Frau vor dem Fenster. - 535. *Dieselben*: Kopf eines Burschen. - 537. *Parrasio*: Porträt eines venetianischen Edelmannes, - 538. *Jacopo Palma*, der Jüngere: Susanne und die zwei Greise. - 539 Der Diakon Videl erhält das Gesicht wieder: - 541. *Derselbe*: Die Muttergottes im Heiligenschein. - 544. *Tibèrio Tinelli*: Bildnis des venetianischen Edelmannes Luigi Molin. - 545. *Schule von Verona* gegen das Ende des XV Jhdts: Das Feld

- von Betulia. - 546. *Alessandro Varotari*: Zwei spielende Kinder. - 547. *Derselbe*: Ein Kind mit einem Hunde. - 548. *Derselbe*: Orpheus und Eurydice. - 549. *Derselbe*: Zwei Kinder, welche einander liebosen. - 550. Copie nach *Cariàni*: Zwei Frauen und ein Mann. - 551. *Alessandro Varotari*: Entführung von Proserpine. - 552. *Pietro Damini*: Der Schutzengel. - 553. *Niccolò Renieri*: Die Sybille. - 554. Copie nach *Tiziàno*: Venus und Adonis. - 555. An *Battista d' Angelo* zugeschrieben: Madonna mit dem Kinde und Heiligen. - 556. Erben von *Paolo Veronese*: Kopf eines Jünglinges. - 557. *Andrea Meldolla*: Das Kind Jesus. - 558. *Giovanni Antonio Fasòlo*: Der wahrscheinliche Fishteich. - 560. Der tote Jesus und drei Engel. - 641. *Cav. Carlo Ridolfi*: Die Dreifaltigkeit, die heil. Jungfrau und Heiligen. - 677. Copie nach *Raphaël*: Verwandlung. - 679: Copie nach *Francesco Spezzini*: Mariens Tod. - 684. *Palma* der Jüngere: Die Wiederkehr des verschwenderischen Sohnes. - 690. *Unbekannter Italiener* des XVI Jhdts: Bildnis eines Mannes. - 691. Copie nach *Holbein*: Porträt eines Mannes. - 692. Nachahmung von *Raphaël*: Porträt eines Mannes. - 693. Copie nach einem unbekanntem Venetianer: Porträt eines Mannes. - 694. Nachahmung des *Raphaëls*: Bildnis eines Kardinales. - 695. Copie nach einem *Unbekannten*: <sup>9</sup>Kopf eines Burschen. - 696. *Schule von Bologna*: Der heil. Johann der Taeufer: - 698. *Unbekannter Italiener* des XVI Jhdts: die heil. Helene.

*Absis* : 569. *Giovanni Mansueti* : Der heil. Markus lasst den Schuhmacher Aniano herstellen. - 571. *Giovanni Mansueti* : Ereignisse im Leben des heil. Markus.

*Vorzimmer* : B. *Giacomo Fantoni* : Der Erlöser. L. *Rinaldo Rinaldi* : Adonis. L.<sup>1</sup> *Rinaldo Rinaldi* : Bildnis von Tiziano Vecellio. L.<sup>2</sup> *Rinaldo Rinaldi* : Der Centaur Chiron und Achilles. M. *Jacopo de Martini* : Büste von Venedig. M. *Jacopo de Martini* : Adonis.

In dieser königl. Gemäldegalerie in den Fenstern der Hauptabsis der hemaligen Kirche der « Carità » (vom Venetianer Bartolomeo Bon wiedererrichtet) befinden sich jetzt die Ueberreste (sechs Heiligen-gestalten) der Scheiben, welche aus der Kirche der heil. Johannes und Pauls hergeführt wurden. Diese gemalten Scheiben wurden im XV. Jhdt, vor 1437, gebaut. Ein andres Fragment wurde zum Stadtmuseum Venedigs getragen.

Zur rechten Seite der Akademie liegt der « Squero di San Trovaso » und nach der Brücke die Kirche « di San Trovaso » mit einigen Bildern von Lazzarini : Der gekreuzte Jesus und die beiden Marien.

In der Sakristei befinden sich Gemälde von *Tintoretto*, *Rocco Marconi* und *Rosalba Carriera*.

Wenn man den « Campo degli Ognissanti » und die « Calle delle Muneghette » durchschreitet, so erreicht man die « Chiesa di San Sebastiano » von *Francesco da Castiglione* 1516 errichtet. Diese Kirche, welche das Grab von *Paolo Veronese* enthält ist eine wahre Galerie

jenes Meisters, welcher hier während fünf Jahre eine Menge Bilder und Fresken bearbeitete: Die heil. Jungfrau und vier Heiligen; Märtyrertod des heil. Sebastians; Der heil. Markus und der heil. Marcellus werden zur Todesstrafe geführt. An der Decke der Kirche arbeitete auch der Bruder von *Paolo Veronese*, *Benedetto*. Bei der Rückkehr, jenseits der Brücke gehend, nach der « *Calle seconda delle Paziènze* » erreicht man links die Kirche « *di Santa Maria del Carmine* » ein Gebäude des XIV Jhdts, mit einem Denkmal zum Generalissimo der Republik *Jacopo Foscari* (1602). Bilder: *Cima da Conegliano*, Weihnachten. *Andrea Schiavone*: Die Verkündigung.

Auf dem Altar: Niederlegung vom Krenze, halberhabene Erzarbeit von *Veràcchio*: Wenn man durch das Seitentor ausgeht, so ist man im « *Campo Santa Margherita* » mit seiner alten Kirche (ca 1000) im XIV Jhd restauriert. « *San Pantaleone* » Bemerkungswürdig eine Krönung von *Maria d' Antonio da Muràno* und *Giovanni d' Allemagna*.

Durch den « *Ramo della scuola* » erreicht man die: « *Scuola San Rocco* » 1517 von *Bartolomeo Bon* begonnen, 1550 von *Scarpagnino*, welcher auch der Verfasser derer Façade is, vollendet.

Hier arbeitete der *Tintoretto* durch 20 Jahre hindurch, und brachte 56 biblische Gemälde zu Ende: Mariens Verkündigung; Anbetung der drei Könige; Flucht nach Aegypten; Mord der 'Unschuldigen; die heil. Marie von Aegypten; Himmelfahrt u. s. w. Ober



der schönen Treppe: *Tiziano*: Verkündigung; *Tintoretto*: Besuch. Die Decke ist von *Girolamo Pellegrini*.

Der Saal im 1. Stock enthält 10 Gemälde von *Tintoretto* und einen herrlichen Altar von *Francesco Bernardino, Campagna* und *Marchiòri*: Ueber der Türe ist ein Selbstporträt von *Tintoretto*. In der « Sala dell' Albergò » ist die Kreuzigung ein Meisterwerk von *Tintoretto*. Ueber dem Eingang ein « Ecce Homo » von *Tiziano*. Das Bild an der Decke stellt den Rhum des heil. Rochus dar und ist vom *Tintoretto* und *Por-denone*. Ganz in der Nähe befindet sich die « Chiesa di Santa Maria dei Frari » (Landungsplatz der Dampfschiffe: San Tomà) eine der grössten und bedeutendsten Kirche der Stadt. Im gothischen Stil, 1150 begonnen und 1338 von *Nicolò Pisano* zu Ende gebracht. Ueber dem Tor sind die Standbilder des Erlösers, der Marie und des heil. Franzes. Das seitliche Schiff zur Rechten enthält das Grabmal von *Tiziano*, 1838-52 nach Befehl des Kaisers Ferdinand von *Luigi* und *Pietro Zandomènegbi* gemacht.

Im 2. Altar: *Salviati*: Marie im Tempel. Grab von *Amerigo d' Este*, Fürsten von Modena.

Im 3. Altar sind drei plastische Werke von *Alessandro Vittòria*. In der Nische rechts sind die Gräber von *Jacopo Marcello* (bei Gallipoli 1474 gestorben) von *Lombardi*, und des Admirals *Benedetto Pésaro* († 1503) von *Lorenzo Bregno*. Daneben ist ein Altar von *Vivarini*. Zur rechten Seite hoch ist das Grab des francis-

kaner Mönches Beato Pacifico († 1437) mit künstlerischen halberhabenen Arbeiten.

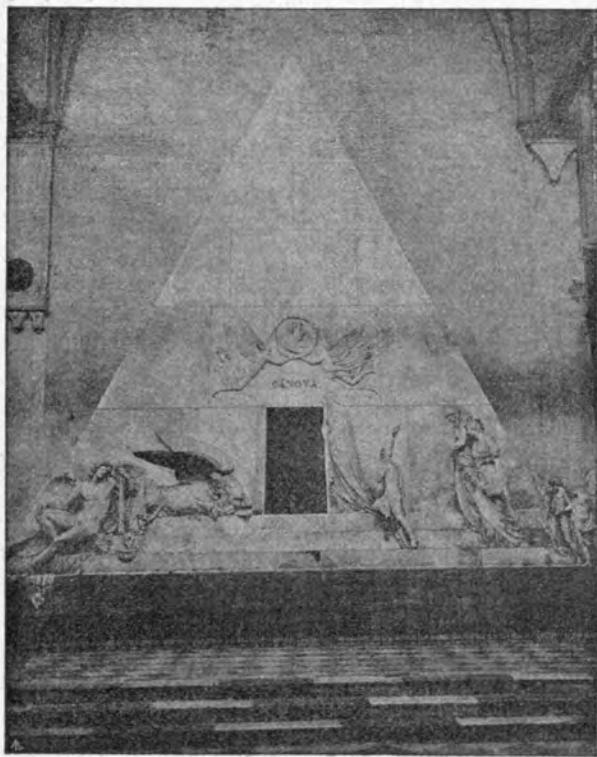
In der Sakrystei ist ein Altargemälde von *Giovanni Bellini*: Madonna und zwei spielenden Engel, welches ein der schönsten Werke des Meisters ist (1488).

Man gehe links in die Kirche wieder: Ritterliches Holzdenkmal des Generals Jacopo Savelli (+ 1405) mit Gestalten der Muttergottes und Jesu Christi. In der zweiten Kapelle: Grab des florentinischen Gesandten Duccio degli Alberti († 1336) und von Arnolfo Teutonico (1320) in gothischem Stil, das älteste Denkmal in der Kirche.

Der Hochaltar, Stil der Wiedergeburt, ist von einem unbekanntem Meister wird durch zwei ausgeschmückten Säulen aufrechtgehalten.

An der Stelle, welche zur Marienhimmelfahrt von *Tiziano* gewidmet war, ist die Himmelfahrt von *Salviati*. Zur rechten Seite dieses Gemäldes befindet sich das Grab des unglücklichen Doges Francesco Foscari. Der Doge liegt auf einem Zelt aus vergoldetem Marmor; daneben sind die Haupttugenden und zwei Krieger, welche die Wappen aufhalten. Dieses Werk wurde an *Pietro* und *Antonio Rizzo* des XV Jhdts zugeschrieben.

Rechts ist das Grab des Dogen Niccolò Tron († 1473), das wichtigste Denkmal der Kirche und ein der reichsten der ganzen Stadt, an *Antonio Rizzo* zugeschrieben. In der nächsten Kapelle ist das Altargemälde: Die heil. Jungfrau mit Heiligem, von *Bernardo Licinio*.



Canova-Denkmal



Auf der linksstehenden Wand ist das Grab des venetianischen Admirals Melchiorre Trevisan († 1500) von *Antonio Dentone*, und ein Altar im florentinischen Stil der Renaissance; unter den Sculpturen des letzteren ist eine Holzstatue, die den heil. Johann dar stellt und vom *Donatello* ist. In der 6. Kapelle das Bild: der Ruhm des heil. Antons von *Luigi Vivarini* angefangen und vom *Basaiti* vollendet; und das Grab des berühmten Musiker Claudio Monteverde († 1643) Im Schiffe zur linken Seite: die Kapelle des heil. Peters, mit einem schönen gothischen Altar. Auf dem Taufstein ist das Standbild des heil. Johannes des Täufers vom *Sansovino*. Neben dieser Kapelle ist das Grab von Jacopo Pésaro († 1547) und auf dem folgenden Altar das prächtige Marienbild des Hauses Pésaro, von *Tiziano*. Weiter: Grabmal des Dogen Giovanni Pésaro († 1669) in barockem Stil von *Baldassàre* und *Melchiorre Bartel*; dann das Grab von *Canova* († 1882) und dabei ein Denkmalentwurf, den *Tiziano* für sich selbst machte. Bei der Eingangswand ist das Grab des Dogen Pietro Bernardo (1538), Stil der Renaissance, an den *Lombardi* zugeschrieben.

Das alte Kloster der franziskaner Mönche enthält jetzt den Staatsarchiv (Archivio dei Frari) ein der bedeutendsten, mit beinahe 14.000.000 Handschriften, von 883 an. (Sichtbar von 10 - 16 Uhr).

Nord vom « Campo dei Frari » ist die « Scuola di San Giovanni Evangelista » (freier Eintritt). Die herrliche Tür ist von *Pietro Lombardo* (1487).

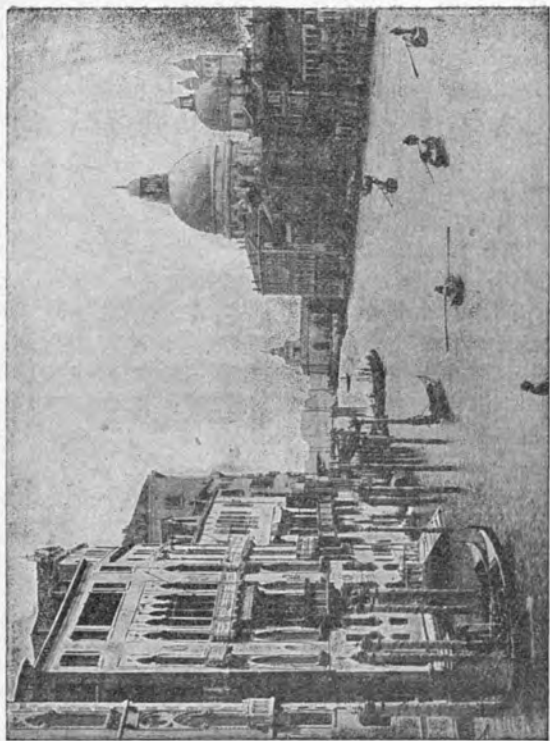
In der Sakristei sind zwei Gemälde von *Palma il giovàne*, Ereignisse im Leben des heil. Johannes. (Von hier zur Landungsplatz: San Tomà).

“ **Santa Maria della Salute** ”  
und “ **Seminario Patriarcàle** ”

(Gondel-überfahrten: « Santa Maria del Giglio » und « Calle Vallaresso ») Die Kirche der heil. Jungfrau der Gesundheit wurde 1630 von Baldassare Longhena begonnen und von ihm selbst 1656 beendet.

Das Innere ist von Achtecken gebildet, die von prächtigen Säulen umgeben sind welche noch mit Statuen reichlich versehen sind. Die berühmtesten Malereien sind die Fresken der Decke der Sakristei: Die heiligen Markus, Sebastian, Rochus, Kosmus, Damian, alle von *Tiziano*.

Der wunderbare Hochaltar von *Juste Le Court* stellt die heil. Jungfrau vor, indem Sie von Engeln geholfen die Pest vertreibt. Dabei ist ein Armleuchter aus Erz von *Andrea Bresciano* (1570). An der Decke des Chores sind die vier Evangelisten und die vier Väter der Kirche von *Tiziano*. In der Hauptsakristei sind drei Bilder von *Salvati*. An der Decke: Abels Tod, Die Opferung Abrahams, der Sieg Davids gegen Goliath von *Tiziano* und andre Werke von *Palma il Giovane*, *Marco Basaiti* und *Tintoretto*. Die Hochzeit zu Canaan mit einem Autograph. Die Decke der Kleinen Sakristei ist von *Andrea Vicentino*.



Der "Canal Grande" und die "Chiesa della Salute".





Der patriarchalische Seminario, war worher ein Kloster und ist wie andre zahlreiche Gebäude von *Longhena*.

Im Kloster befinden sich die Grabschriften von Francesco und Jacobello del Fiore (1433) und der Sarkophag des Dogen Francesco Dandolo mit einer halberhabenen vergoldeten Arbeit (1339).

Die Kleine Kirche enthält das Grab von *Sansovino* mit seinem Rumpf, welches von ihm selbst gedacht und von *Vittoria* ausgeführt wurde.

Die Manfredini Pinakothek, welche vom österreichischen General Federico Manfredini vermacht wurde, besitzt einige berühmten Bilder: Porträt von Aretino, vom *Tiziano*; Kopf des heil. Johannes Baptistes von *A. Dürer*; die heilige Familie von *Leonardo da Vinci*; Madonnenbild von Mönche *Fra Bartolomeo dalla Porta*; Abnahme vom Kreuze (auf Holz) der Schule des Perugino.

Dem Seminar gehört weiter eine reiche Sammlung von Abdrücken, Medaillen und eine wichtige Bibliothek grösstenteils aus religiösen Werken bestehend, eine Handschrift des Decamerone von Bocaccio ausgenommen.

### San Zaccaria. Das Arsenal. Die Parkanlage

Das « Schiavoni » Ufer ist die schönste Promenade Venedigs, und trägt den Namen « degli Schiavoni » seit dem XI. Jahrhundert.

Das König Viktor Emmanuel II. - Denkmal wurde 1887 vom *Ferrari* errichtet. Links von diesem Denkmal

ist ein bedeckter Gang (Sotto portico), der nach « Campo San Zaccaria » und zur gleichnamigen Kirche führt. Diese Kirche ist ein prächtiges Kunstwerk des XV Jhdts, im gothischen Stil der Renaissance, und wurde von *Antonio Marco Gambello* angefangen.

Auf dem umgehenden Balkon ist das Standbild des heil. Zaccaria von *Alessandro Vittoria*. Der Kirchturm wurde 1827 erbaut.

Dar Innere der Kirche ist in drei Schiffen mit zwölf Säulen eingeteilt. Im zwölften Altar links, bewundert man ein der schönsten Bilder von *Giovanni Bellini*: Die heil. Jungfrau, die heiligen Peter, Katherine, Agathe und Hieronymus. Weiter entfernt ist das Grab und die Buste von *Alessandro Vittoria*.

In der Kapelle des heil. Terasio sind drei reichlich gestochene Altäre mit Malereien von *Giovanni d'Allegna* und *Antonio da Murano*.

Man gehe jetzt von hier zum « Campo San Prövolo » dann rechts durch die lange « Fondamenta dell'Osarin » und durch den « ponte dei Greci » bis zur gleichnamigen Kirche oder besser « San Giorgio dei Greci » ein zierliches Gebäude Stil del Renaissance von *Lombardo* und *Chiona* (1538-48) mit einem reichen mit byzantinischen Mosaiken ausgeschmückten Hochaltar. Beim Ausgehen von der Kirche man gehe nun durch die « Calle della Madonna » den « ponte S. Antonin » und links umdrehend erreicht man die Kirche « San Giorgio degli Schiavoni » von den dalmathischen Brüdern da Zuane Zon 1551 erbaut.

Ueber dem Haupteingang: das Standbild des heil. Georgs indem er den Dragen tötet, von *Pietro da Salò*.

Das Innere der Kirche ist mit 9 Gemälden von Carpaccio geziert: Ereignisse im Leben der heiligen Georges, Hieronymus und Jesu Christi,

Im oberen Stock ist eine schöne Decke von einem Unbekannten

An der Wand vor der Treppe: der Weise und Gelehrte vom Alienze. Man kehre jetzt zum « ponte Sant' Antonin » zurück und dann gegen S. W. nach dem « Campo Bandiera e Moro » und links zur Kirche: « San Giovanni in Bràgora » eine der ältesten Kirchen Venedigs, im Jahre 810 restauriert und welche im Jahre 992 die Reliquien des heil. Johannes des Täufers enthielt. Ueber der innerlichen Tür ist an einer Seite eine bunte halberhabene Arbeit des XIII Jhdts. Neben dem Hochaltar: Helene und Konstantin und die Taufe Christi, von Cima da Conegliano.

Von hier gehe man jetzt durch « Calle del Dose » zum Schiavoni Ufer und zur Kirche: « della Pietà », deren Façade im Jahre 1906 beendet wurde, welche eine schöne halberhabene Arbeit, die das Mitleid mit Kinder darstellt. An der Decke ist ein schönes Gemälde: der Triumph des Glaubens, von *Tièpolo*.

Von dieser Kirche man gehe nun das Ufer entlang bis « Campo San Biagio » und gegen Nord nach dem Arsenal. (Freier Eintritt bei Werktagen von 9 bis 15 uhr.).

Das Arsenal Venedigs ist ein des grössten Italiens.

Es hat ein Umkreis von 4 km. und eine Oberfläche von 332.000 qm. und zwei Bassine, das eine 90 m. und das andere 125 m. lang. Das Eingangstor ist mit einem Markuslöwen und mit einem Standbilde der heil. Justine geschmückt und zu den Seiten sind vier uralte Löwen, bei Francesco Morosini 1687 von Athen getragen. Der grösste darunter (links) hat unbegreifliche Inschriften. Von hier, durch die Treppe zur linken, steigt man nach dem Museum hinauf, wo zahlreiche Vorbilder von Schiffen, von der alten Galeere zum heutigen Boote der Fischer von Chioggia, sind. Höchst interessant ist das Modell des « Bucintoro », welcher zu den Staatsfestlichkeiten, zum Dogen und zu den Edellenten diente.

Ferner sieht man Seekarten, Festungspläne, die gestochenen Seiten einer alten Galeere und das Muster eines Holzes, das die Grundlage des Arsenal's aufrechthielt.

In einem Saal im oberem Stock ist eine Waffensammlung: Links, neben der Treppe die türkische Admirallflagge, bei der Schlacht bei Lepanto genommen. An der Wand sind Waffen aller Länder und Zeiten, vorzugsweise türkische und dalmatische Jatagans, mit Eisen gezierten Keulen und Axten, zwei Schwertklinge mit den Namen Nikolas V.<sup>en</sup> und Pius II.<sup>en</sup>, Putzhellebarden, Pfeile, Lanzen und verschiedene Waffen des XV Jhdts. Ein uralter Helm, der, sagt man an Attila gehörte. Überdies zahlreiche Galeerenlichter. Beim Eintreten, links, eine Rüstung Heinrichs IV.<sup>en</sup> von Frankreich (1603), Pferdegeschirr und eine Rüstung des Heerführers Gattamelata (1433).

Weiter sind da die Rüstungen der Dogen Ziani, Mocenigo, Venier, des Admirals Zeno und einer Jungfrau 1527 unter den Wallen Pavias gefunden. Man bemerke die Kanonenreste einer Galeere des VXII Jhdts.

Bei dem Eingang der Treppe ist ein entdeckter Mörser von 1349, ferner sind einige Marterzeugnisse der Inquisition und ein Denkmal des Admirals Angelo Emo, von *Canova*, ein zweiteres Denkmal dem dem General Pisani (1380) und an Marco Bragadin, die Büste Napolens, Heinrichs Dandolo, von Lanzaro Mocenigo und von König Humbert I.

Am Museum aufgebürden, gegen den Hof, befindet sich das Denkmal des Grafen Königsmark, der mit deutschen Krieger bei Negroponte für Venedig kämpfte und dabei den Tod erhielt. Daneben ist das Denkmal des Feldmarschals Schulemburg, welcher für die Republik zahlreiche Siege ertrug.

Wenn man zum Schiavoni-Ufer zurückkehrt, so kam man vor der Kirche des heil. Blasius das Denkmal der venetianischen Soldaten sehen, welche während der im Jahre 1882 geschehenen grossen Ueberschwemmung, eine grossmütige Hülfe gaben.

Man gehe jetzt weiter durch « Via Garibaldi » bis zum Eingang der öffentlichen Parkanlage, 1807 nach dem Befehl Napoleons an der Stelle einiger Kirchen und Häuser gepflanzt, wo man die Erzstatue von Garibaldi, von *Micheli* 1887 errichtet, bewundern kann.

Ferner ist das Denkmal aus Marmor des unglück-

lichen Francesco Querini (1905). Am Ufer ist ein Restaurant mit einer schönen Aussicht über die Stadt und die Lagune. Gegen Westen ist die Internationale Kunstausstellung.

Man kehre zur « Via Garibaldi » zurück, man gehe rechts durch den « Rio Sant' Anna » und links umdrehend durch « Campo di Ruga » und die lange Brücke aus Holz bis nach der Kirche: « San Pietro di Castello » im XVI Jhd. nach Entwurf des Palladio, erbaut.

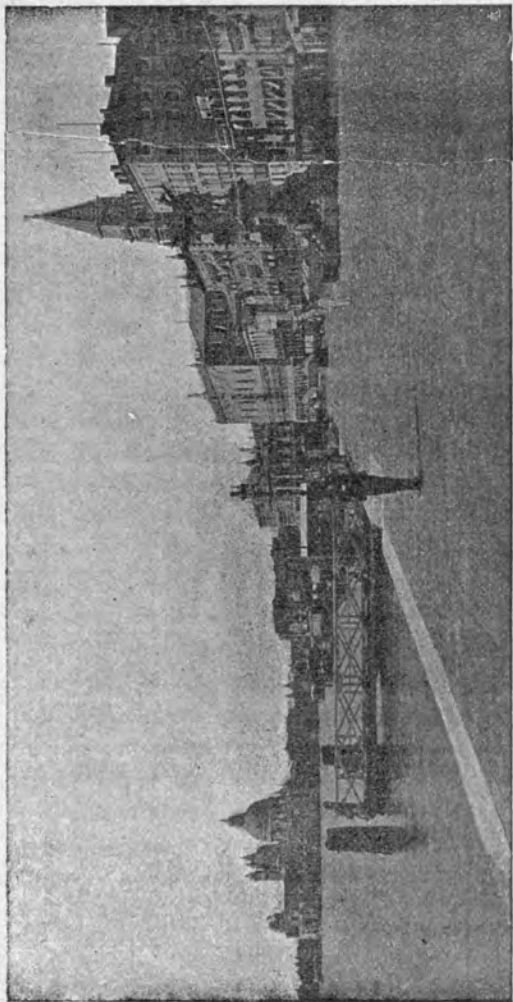
Bis 1807 wurde diese Kirche die Kathedrale des Patriarches, welcher im benachbarten Palaste wohnte.

Napoleon machte aus dem Palaste eine Kaserne und versetzte den Erzvater im Markusplatz.

Innerlich besitzt die Kirche 10 herrliche Altäre von den verschiedensten Stilen. Im ersten, rechts, sind zwei prächtige Säulen und in der Nische in Kruzifix aus Marmor, von *Jacopo Spada*. Im zweiten Altar ist ein Marmordenkstein mit arabischen-kafrischen Inschriften, welche uns nach einer Sage erzählen, wie der heil. Peter in Antiochien landete.

Im dritten Altar ist eine Platte mit dem heil. Peter indem er Segnen erteilt, an *Marco Basaiti* zugeschrieben.

Der Hochaltar, im Stil des Verfalls wurde nach Zeichnung von *B. Longhena* gemacht. Links ist ein interessantes Gemälde vom *Lazzarini*: Das Mitleid des heil. Lorenzes; da ist auch ein aus Mosaiken gebildeter Altar, nach Zeichnungen vom *Tintoretto*, die den Himmel vorstellen. Der Kirchturm, in lombardischem Stil ist von *Cristoforo Moro* (1462).



Das "Schiavoni"-Ufer und das Viktor Emmanuel II. Denkmal





Man kehre nach « Via Garibaldi » zurück, da wo die « Calle di San Francesco di Paola » sich befindet, und man gehe nach « Fondamenta della Tana ». Von hier zum Arsenal, durch den « ponte delle Gorne » nach « Campo delle Gorne » und weiter durch die « Calle delle Muneghette » nach « Campo delle Gatte » und noch durch die « Salizzada » und den « Campo San Francesco » zur Kirche des heil: « Francesco della Vigna ».

Die Façade ist von *Palladio* (1568-72), das Innere der Kirche aber von *Sansovino*. Der erste Altar hat eine Platte von *Giuseppe Salviati* mit vier Heiligen. Im dritten erhebt sich das Mausoleum der Dogen *Alvise* und *Francesco Contarini* im baroken Stil des XVII. Jhdts. Im vierten ist eine Auferstehung von *Paolo Veronese*. Ferner rechts, bewundert man ein Altargemälde, ein Madonnenbild, von *Francesco da Negroponte* (1400).

Der Hochaltar, von *Longhena*, hat die gewöhlichen Fehler des Verfalls. Zu den Seiten sind enige Gestalten von *B. Campagna*: Macte und ein Engel. Die *Giustinian*-Kapelle, im lombardischen Stil ist an Marmor und Bildhauereien sehr reich, die Ereignisse im Leben und aus der Geschichte des heiligen Landes darstellen.

Eine Türe, im Schiffe zur linken Seite gelegen, führt zur heil. Kappelle mit einem Altargemälde, das die Jungfrau vorstellt, von *Giovanni Bellini* und einem, den heil. Hieronymus und andre Heiligen darstellend, zur linken Seite, von *Jacobello Del Fiore*.

Links: Eine Muttergottes und vier Heiligen, von *Paolo Veronese*. Der letzte Altar hat zu den Seiten vier Erzgestalten von *Tiziano Aspetti*, und eine Freskomalerei, die die Auferstehung Lazars vorstellt, von *Giovanni Battista Franco*.

Wenn man jetzt die Brücke wieder überschreitet, und man durch die « Salizzata San Giuseppe », den gleichnamigen « Campo » und weiter durch die « Barbaria delle Tole » läuft, so erreicht man die « Ospedaletto » Kirche; von hier, wenn man links umkehrt, so kommt man durch den « ponte Ospedaletto » und die « Calle lunga » im « Campo Santa Maria Formosa » an.

**Von Markusplatz durch die « Frezzeria » zum « Ateneo » und zur Kirche « San Salvatore » und durch die Rialto brücke zum Stadt Museum.**

Man wende sich an die Westseite des Markusplatzes durch den Rechtsbogen der « Ascensione » hinunter und auch rechts durch die « Frezzeria » bis zum Vittoria Hôtel: von hier links durch die « Calle » und den « ponte dei Barcaroli » wonach man in den « Campo San Fantino » ankommt.

Die « Chiesa San Fantino » (von *Lombardi* 1506) hat ein Renaissance Chor vom *Sansovino*.

In demselben « Feld » oder « Campo » ist das Venetianische Athenäum (zu den Fortschritten der Literatur

gewidmet, mit einem Lesesaal und den bedeutendsten italienischen, französischen, englischen und deutschen Zeitungen. (Eintritt 25 cent.).

Die Façade, im Stil des Verfalls ist unten nach jonischem und oben nach korinthischem Geschmack. In der Attika ist eine prächtige halberhabene Arbeit von *Vittoria*.

Gegen Süd-Westen erhebt sich das Fenicetheater, das wichtigste und grösste Theater Venedigs, gewöhnlich in Karnevalzeit geöffnet. Von hier, in die Richtung von Nord-Westen durch die « Calle » und den « ponte della Veròna » und durch « Calle della Mändola » gehe man zum « Campo Manin » mit einem Erzstandbilde des Präsidenten Daniele Manin, — (Gegen Osten ist das Rosini Theater). In diesem « Campo », da wo jetzt die Sparkasse sich erhebt, befand sich einmal die erste Buchdruckerei Venedigs, wo die Zöglinge Gutenbergs, die Gebrüder Giovanni und Vendelinus de Speyer und später Aldo Manuzio seine ersten Ausgaben der griechischen Dichtes herausgab. Laut seines letzten Willens wurde er unter den Büchern begraben, die er gedrückt hatte. Durch die « Calle delle Locande » erlangt man die « Corte Maltese » mit der berühmten Schneckenstiege « Contarini Bovolo » des XV Jhdts, von *Giovanni Tande*, welche sehr viele Aehnlichkeit mit dem Pisasturm trägt.

Nachdem man den « Campo Manin » durchschritten hat, erlangt man die Lukaskirche mit einem Altargemälde von *Paolo Veronese*: Der heil. Lukas, indem er das Evangelium schreibt.

Durch die « *Calle dei Fabbri* » und den « *ponte del Lovo* » wird man den « *Campo* » und die Erlöserkirche erreichen.

Diese « *Chiesa San Salvatore* » ist eine der schönsten Kirchen des Mittelalters (1506) von *Spavento* und *Tullio Lombardo*. Sie enthält das Grabmal des Dogen Francesco Venier († 1555) mit Bildhauereien von *Sansovino*, die Verkündigung von *Tiziano*, (die er als 89<sup>er</sup> Greise malte), das Grab der Königin von Cyphern, Caterina Cornaro († 1510) von *Bernardo Contino*, das sehr reiche Grab der Dogen Priuli von *Franco*, ein herrlicher Altar im Stil der Renaissance und der Hochaltar von *Guglielmo Bergamasco*, (1500) mit einer Heiligengestalt von *Tullio Lombardo*.

Nachdem man aus der Kirche gekommen ist, so kann man den nahe stehenden « *Campo San Bartolomeo* » mit der kleinen gleichnamigen Kirche erreichen, diese Kirche war zu den deutschen Kaufleuten gewidmet und besitzt einige Bilder *Sebastiano del Piombo* und eine « *Verkündigung* » von *Jobann Rottenhammer* ein der Zöglinge von *Tintoretto*.

Man steige jetzt die Rialtobrücke auf und ab, wonach man die erste und älteste Kirche Venedigs finden wird (vermutlich seit 428) Dieser gegenüber steht eine aegyptianische Säule mit einer Zeichnung, die Rialtomüwe von *Pietro Salò* (1500): Hier liess die Republik ihre Gesetze veröffentlichen.

Durch die « *Ruga degli Oréfici* » und die « *Ruga*

Vecchia » kommt man zur Kirche « di San Giovanni Elemosinario » über deren Hochaltar ein heil. Johann von *Tiziano* ist, und weiter zu derjenigen « San Cassiano » genannt. Ueber dem vierten Altar rechts: Der heil. Johann der Täufer, von *Palma il vecchio* und ein Paar Gemälde von *Tintoretto*.

Durch « Campiello della Malvasia » und « Calle della Regina » erlangt man die « Santa Maria Mater Domini » Kirche, im Stil der Renaissance von *Lombardo* und *Sansovino* (1510-40). Der zweite Altar enthält eine heil. Christine von *Catena*; rechts: das Kreuz von *Tintoretto*; links: Das letzte Abendessen von *Palma dem älteren*. Ueberdies andre Bilder von *Vincenzo Catena* und *Francesco Bissolo*.

Von dieser Kirche, wenn man in die Richtung von Nord geht, kommt man zum Palazzo Pesaro an, mit seiner:

*International Gallerie der Modernen Kunst.*

Dann hat man nur den Zeigefingern zu folgen die zum: « Museo Civico » führen, und man wird bald den «Fondaco dei Turchi» erreichen, ein merkwürdiges Gebäude im bizanthinischen römischen Stil des X Jhdts. Im XII war es eine Art von Gasthaus der türkischen Kaufleute. Im Jahre 1869 wurde es für die Stadt Venedig neu erbaut und als Stadtmuseum oder «Correr Museum» durch eine Correr Sammlung bestimmt. Beim Eingange sind einige gothischen und Renaissance Bildhauereien, einige Sarkophage und Inschriften.

Unter der Säulenreihe ist das berühmte antike Agrippas Standbild, das zur Zeit Augustus in einer Nische des Pantheons war. Dann einige Kinder vom VIII bis zum XV Jhd; in einer Stube, rechts, sind die Wappen und die Löwen der Insel von Creta.

Im Vorsaal ist eine Bibliothek von 9.30 bis 14.30 geöffnet.

*Erstes Stockwerk. - I. er Saal:* - Eine Rüstungen sammlung: Helme, Panzer, Kürasse, (eine darunter mit der Geschichte von Muzio Scevola), Schwerte, Hallebarden des XVII Jhdts, mit Arabesken geschmückt, Tropheen und allerlei Waffen, türkische Flaggen mit der der Republik.

*II. er Saal:* - 31. *Carpaccio:* Besuch. - 37. *Boccaccio:* Marienbild. - 71. *Breughel:* Anbetung der drei Könige. - 78. *Rogen van der Weycen:* Der Kruzifix.

*III. er und IV. er Saal:* - Francesco Morosini Sammlung. Im dritten Saal sind die Anzüge des Dogen Morosini, die interessante Flagge des « Generals des Meeres »; da sind noch die Fragmente einiger griechischen Statuen von den Helden des peloponnesischen Sieges nach Venedig getragen; Bilder, welche die Ereignisse des Kriegerischen Leben des Dogen darstellen. In der Mittes des vierten Saales befindet sich die Büste von Morosini und auf einem Polster das Schwert und der Stock des Generals. An der Wand hängen die eroberten Waffen.

*V. er und VI. er Saal:* - Hier sind einige Modelle ausgestellt sowie auch ein sonderbarer Anzug aus weissem Leder und einige geschichtlichen Bilder.

*VII. er Saal* : - Numismatische Sammlung : Münzen von berühmten Personen, künstlerische Medaillen aus der Periode der Renaissance. Eine interessante Serie von Goldmünzen und von « oselle » von Murano.

Bilden von *Rosalba Carriera* und *Giovanni Bellini* so wie der Schulen von *Bellini* und *Tiziano*.

*VIII. er Saal* : - Gebrauchsammlung. Frauenanzüge, Nationale-Kleider Livreen u. s. w. Fächer der XVIII und XX Jhdte ; Spielkarten ; das Ueberrest der Flagge der Fosca Kirche in Torcello (1366) ; Korb womit die Weiber von San Zaccaria dem Dogen den herzoglichen Horn anboten ; ein Strohhut der dem Dogen Manin im « Santa Fosca » angeboten wurde.

Hoch interessant ist auch die hölzerne Treppe eines alten Hauses im « San Cassiano » Stadtviertel ; acht Lehnstühle von *Brustolon* ; ein päpstlicher Hut (der zur Wählung des Papstes in der « San Giorgio Maggiore » Insel diente 1800). Kleine Gestalten eines Puppentheaters des Grimani Morosini Hauses.

*IX. er Saal* : - Tücher - Fächer - und ein paar Puppen des XVIII Jhdts.

*X. er Saal* : - Dinge des XVIII Jhdts. Möbel, Vasen u. s. w.

*XI. er Saal* : - Erzkunstsachen, Armleuchter von *Vittoria* die Ueberreste der « Capelle del Rosario » in der Johann und Paul Kirche.

*XII. er Saal* : - Sammlung von italianischen Halbporcellanstücke. Darunter zehn Faenza Teller mit Ovids

Umwandlung nach Zeichnung von *Timotèo Viti* und das berühmte Geschirr des *Correr Hauses*.

Bilder. 912. Bald wird die Hochzeit stattfinden, eine Mosaikmalerei von *Masano* im XV Jhd. In der Mitte des Saales ist ein Glaskasten mit Murano Glaswaren.

*XIII.er Saal*: - Cameen, Holz und Elfenbeinarbeiten. Gold- und Silberschmiedswerke. Eine reiche Edelsteinesammlung. Die Flagge des « *Bucintoro* » vor 1729.

*XIV.er Saal*: - Dogenurkunden, Bücher mit Miniaturmalereien, Manuskripte; das Brevier einer Kirche von Spalato im Jahre 1291.

*XV.er Saal*: - Zahlreiche Gemälde der ältesten Maler der venetianischen Schule.

*XVI.er Saal*: - Uralte Bilder; darunter das Bildnis eines Burschen von *Antonello da Messina*.

Oberes Stockwerk, links:

*XVII.er Saal*: - Canova Sammlung, mit Plastikmodellen und das Selbstbildnis des Künstlers.

*XVIII.er XIX.er und XX.er Saal*: - Hier sind Zeichnungen von *Mantegna*, *Tiziano*, *Palma il vecchio*, *Salvatore Rosa*, *Tiepolo* u. s. w.

*XXI.er Saal*: - Karte der Stadt Venedig (1500) an *Barbari* zugeschrieben (ohne die Rialto-Brücke).

In dem benachbarten *Correr Hause* sind die gleichnamigen Sammlungen:

Im ersten Stock-Zweiter Gang: Perlen, Glaswaren-Stickereien u. s. w.



Ein Saal besitzt viele Spielinstrumente und darunter eine Orgel der, « Zen » Familie.

*VIII.<sup>er</sup> Saal* : - Hierin sind kostbare Möbel. Bilder : 3. Leda mit dem Schwane, wahrscheinlich von *Vasari*. 5. Eine Venetianerin von *Palma il vecchio*. Ein Madonnenbild von *Bellini* und ein vom *Mantegna*.

*IX.<sup>er</sup> Saal* : - Dieser Saal enthält viele patriotischen Erinnerungen der Jahren 1848-49.

### Giudecca

Der « *Fondamenta delle Zattere* » gegenüber befindet sich die « *Giudecca Insel* » in 8 Kleinen Insel die durch Brücken vereinigt sind. In alten Zeiten wurde sie vom Edelstande bewohnt, der dort prächtige Paläste besass. Jetzt bestehen die Bewohner grösstenteils in Arbeitern. In dieser Insel sind zwei herrliche Kirchen von *Palladio*.

Die Erlöserkirche (*Redentore*) wurde von der Republik im Mittelpunkte der Insel errichtet um die Stadt von der Pest zu befreien. Dass Innere hat die Form eines römischen Kreuzes. In der ersten Kapelle befindet sich eine Geburt Christi, in der Zweiten : die Beschneidung, von *Caltari* in der Dritten ; die Geiselung, von *Tintoretto*. In der Sakristei befinden sich zwei Gemälde von *Giovanni Bellini* und von *Vivarini* und ein drittes, vermutlich von *Pasqualino*. Der Hochalter, im barocken Stil ist von *Camillo Mazza*, mit einem Erzkruzifix von *Giovanni Campagna*. In der folgenden Kapelle : « Nie-

derlegung vom Kreuze, von *Palma der jüngere*; in der andren Kapelle eine: Aufersteking von *Francesco Bassano* und in der letzten Kapelle eine: Himmelsfahrt von *Tintoretto*. Am dritten Sonntage im Juli feiert man mit sondebaren Festlichkeiten das Erlösersfest.

Die « Zittelle » Kirche ist ein einfaches aber elegantes Gebäude. Im Innere: Die Vorstellung im Tempel, von *Leandro Bassano*; ein: Christus von *Palma il giovane* und eine: Madonne mit dem heil. Franz vom *Alienze*.

### San Giorgio Maggiore

Diese Insel liegt dem Dogenpalast gegenüber. In alten Zeiten, als Venedig erbaut wurde war sie eine Saline. Die erste Kirche wurde hier 978 errichtet; die gegenwärtige Kirche wurde von *Palladio* erbaut und mag wohl als ein seiner Meisterstücke betrachtet werden. Die Statuen der heil. Stephans und Georgs, die die Façade zieren sind von *G. Del Moro*; es sind da auch zwei Büsten von Dogen, Wohltäter der Kircke.

Das Innere hat die Form eines römischen Kreuzes. Ueber der Tür ist das Denkmal des Dogen Leonardo Donato. Im ersten Altar ist eine Schippe von Bassano, die die Geburt Christi darstellt. Das Holzkruzifix ist von *Michelozzo da Firenze*. Die Schippe des dritten Altars ist von *Tintoretto*, so wie diejenige des vierten - die folgende ist von *Rizzi*. Bei dem Chor sind zwei vergoldete Armleuchter von *Roccatagliata*. Ueber dem Hochaltar

ist eine Erzgruppe : Der Erlöser auf einer von den vier Evangelisten aufrechtgehaltenen vergoldeten Erdkugel. Die 48 Sitzplätze des Chorus sind mit halberhabenen Arbeiten geschmückt, die das Leben des heil. Benediktes darstellen, von *Albert de Brule*. In der Kapelle links : Auferstehung von *Tintoretto*. Im folgenden Altar : Der Märtyrertod des heil. Stephans vom selben Künstler und dann ein Standbild der Jungfrau mit Engeln von *G. Campagna*. Im letzten Altar : Märtyrertod der heiligen Lucia von *Bassano*.

Der alte Kirchturm stürzte im Jahre 1442 ein, ein zweiter fiel 1774, und der Gegenwärtige wurde im Jahre 1791 beendet.

Das benachbarte Kloster dien jetzt als Kaserne und Amt des Militärischen Geniekorps.

### S. Lazzaro degli Armeni

Diese Insel gehört den armenischen Mönchen, nach dem Name des Gründers der Ordnung, Mekitar Mekitaristen genannt. Auf der Insel bewundert man eine kostbare Bibliothek mit 30.000 Bänden. Einige Gesetzbücher sind überaus kostbar.

### Lido

Es ist ein Landesstrich der sich von Alberoni bis nach dem « Lido » genannt Hafen ausdehnt. Er trennt das Meer von der Lagune. Auf Lido feierte einst die Republik die wichtigste unter ihren Festlichkeiten : d. h.

die Meereshochzeit wobei der Doge einen Goldring ins Meer warf. Dieses Fest fand jedes Jahr am Himmelfahrtstag statt. Heute ist Lido eine sehr belebte Sommerfrische, und besitzt eine grossartige Badeanstalt, ein angenehmes Rendez-vous von Fremden und Venetianern. Elektrische Tramwagen führen vom Landungsplatz der Dampfschiffe womit man nach Lido fährt, zum Strande. Nach Lido kann man vom « Schiavoni » Ufer bei der direkten Dampf-schifflinie (15 Cent. - 25 Cent. Hin und Zurück) oder mit den gewöhnlichen Kleinen Dampfschiffen, die den Grand Canal durchlaufen mit einem Zusatz von 10 Centesimi fahren.

### S. Michele

Diese Insel liegt an der Nordseite Venedigs, den « Fondamente Nuove » gegenüber. Durch sechs Jahrhunderte wurde San Michele der Wohnort der Camaldulenser Mönche. Im Jahre 1810 wurde sie als Friedhof bestimmt so wie die kleine beiliegende San Cristóforo Insel woraus die Republik schon einen Friedhof für die deutschen Protestanten gemacht hatte.

Die Michelkirche wurde von einem Lombardo im Stil der Renaissance erbaut. Im Innere verdient die sogenannte : « Capella Emiliana betrachtet zu werden : es ist ein elegantes Sechsesk mit einer Kuppel gekrönt, von *Bergamasco*. In der Sakristei sind Bilder von *Cima da Conegliano*, *Palma il vecchio*, *Bassano* und *Santacroce*.

## Murano

Man erreicht diese Insel mit dem Kleinen Dampfschiffe, das von « Fondamente Nuove » abfährt (10 Cent.) Zur Zeit der Republik war Murano eine blühende Stadt mit über 30.000 Einwohnern. Sie wurde ein Mittelpunkt des Kunstlebens und hatte ja auch das Recht Münze zu schlagen. Von den Denkmälern jener Zeit ist sehr wenig geblieben. Jedoch verdient die Peter kirche gesehen zu werden ; darin sind einige Gemälde von *Bellini*, *Alvise Vivarini* und ein heil. Hieronymus vom *Veronese*. Muranos schönstes Kunstwerk ist die « Chiesa Santa Maria e Donato » im alten venetianischen Stil.

In Murano sind noch heute die Glaswarenfabriken welche man besuchen sollte, berühmt, und sehr interessant ist auch das Stadtmuseum (Eintritt 50 Cent.) um die Geschichte der Glasindustrie.

## S. Francesco nel Deserto

Eine kleine Insel zwischen Murano und Burano gelegen, wo nur einige Mönche wohnen.

Eine Sage behauptet, dass der heil. Franz von Assise, in dem Sand dieser Insel seinen Stock hineinsteckte, und dass dieser sogleich Wurzeln nahm. In der Klosterkirche ist ein schönes Bild von *Andrea Vicentino*.

## Burano

Diese Insel ist durch ihre Spitzen berühmt. Die Schulen oder Werkstätte können von den Fremden besichtigt werden.

Bemerkungswürdig ist die « Chiesa San Martino » wo sich mehrere schöne Altargemälde von *Gentile Bellini* und seiner Schule befinden. In der Sakristei ist ein heil. Markus von *Girolamo Santacroce*. Die Kostbaren alten Spitzen können hier auch bewundert werden.

## Torcello

Schon zur Zeit Neros war diese Insel bewohnt; hierher kamen als zu einem Zufluchtsort die Bewohner des Landes bei den Einwanderungszügen Attilas und der Longobarden. Man besuche die Museen wo die interessantesten Sachen versammelt sind.

Die « Chiesa » oder « Duomo Santa Maria Assunta » ist ein Gebäude des VII Jhdts. Sie besitzt einen Taufstein in der Form eines Amphitheatere, mit einem Kostbaren Mosaikwerk geschmückt.

Die Wände sind mit griechischem Marmor bedeckt.

Die zweite « Santa Fosca » Kirche ist ein Werk des XIII Jhdts und dient als Museum. Daneben erhebt sich ein hoher Turm, wovon man eine herrliche Aussicht genießen kann.

## INHALTSVERZEICHNISS

---

### A

Akademie . . . . .	pag. 96
Aemter . . . . .	» 24
Allgemeine Hinweise . . . . .	» 5
Ateneo Veneto . . . . .	» 152

### B

Badeanstalten . . . . .	» 24
Bahnhof . . . . .	» 10
Basilike des h. Markus . . . . .	» 48
Beschreibung der Stadt . . . . .	» 47
Bibliotheken und Buchhandlungen . . . . .	» 15
Bildergalerie . . . . .	» 96

### C

Colleoni-denkmal . . . . .	» 92
----------------------------	------

### D

Denkmal zum Heer . . . . .	» 147
Die Dogen Venedigs . . . . .	» 29
Dogenpalast . . . . .	» 51

## G

Garibaldi-denkmal . . . . .	pag. 147
Gefängnisse . . . . .	» 69
Gepäckträger . . . . .	» 24
Grand Canal . . . . .	» 70
Gottesdienste . . . . .	» 14

## H

Hauptpostamt . . . . .	» 83
Hotels . . . . .	» 10

## I

Inneredampfschiffahrt-stadtverwaltung . . . . .	» 16
Insel von Lido . . . . .	» 161
» von Giudecca . . . . .	» 159
» von Burano . . . . .	» 164
» von Murano . . . . .	» 163
» von S. Giorgio Maggiore . . . . .	» 160
» von S. Lazzaro degli Armeni . . . . .	» 161
» von S. Francesco del Deserto . . . . .	» 163
» von S. Michele . . . . .	» 162
» von Torcello . . . . .	» 164
Intern. Gallerie für Moderne kunst . . . . .	» 155
Intern. kunstaussstellung . . . . .	» 149

## K

Kaffeehäuser . . . . .	» 14
------------------------	------



Kirche S. Giovanni Evangelista . . . . .	pag. 139
» S. Marco (Ospitale) . . . . .	» 92
» S. Rocco . . . . .	» 134
» den Scalzi . . . . .	» 80
» Ss. Apostoli . . . . .	» 93
» Ss. Giovanni e Paolo . . . . .	» 85
» den Gesuiti . . . . .	» 93
» Pietà . . . . .	» 145
» S. Maria della Salute . . . . .	» 140
» den Zitelle . . . . .	» 160
» SS. Redentore . . . . .	» 159
» S. Bartolomeo . . . . .	» 154
» S. Canciano . . . . .	» 90
» S. Cassiano . . . . .	» 155
» S. Eustacchio (S. Stae) . . . . .	» 79
» S. Fantino . . . . .	» 152
» S. Francesco della Vigna . . . . .	» 151
» S. Geremia . . . . .	» 80
» S. Giorgio dei Greci . . . . .	» 144
» S. Giorgio Maggiore . . . . .	» 160
» S. Giorgio degli Schiavoni . . . . .	» 144
» S. Giovanni in Bragora . . . . .	» 145
» S. Giovanni Elemosinario . . . . .	» 155
» S. Giuliano . . . . .	» 85
» S. Luca . . . . .	» 150
» S. Marcuola . . . . .	» 80
» S. Maria Zobenigo . . . . .	» 94
» S. Maria dei Miracoli . . . . .	» 92
» S. Maria Formosa . . . . .	» 85
» S. Maria del Carmine . . . . .	» 134
» S. Maria Mater Domini . . . . .	» 155

kirche S. Maria Gloriosa dei Frari . . . . .	pag.	133
» S. Pantaleone . . . . .	»	134
» S. Pietro . . . . .	»	148
» SS. Salvatore . . . . .	»	154
» S. Sebastiano . . . . .	»	133
» S. Simeone p. . . . .	»	83
» S. Stefano . . . . .	»	94
» S. Trovaso . . . . .	»	133
» S. Vitale . . . . .	»	95
» S. Zaccaria . . . . .	»	144

## L

Lesezimmer . . . . .	»	14
Loggetta von Sansovino . . . . .	»	48
Lagunare-Dampfschiffahrtsgesellschaft . . . . .	»	20

## M

Markusturm . . . . .	»	47
Markusplatz . . . . .	»	47
Markuskirche. . . . .	»	48

## P

Parkanlage . . . . .	»	147
Paläste im Canal Grande . . . . .	»	69
Piombi . . . . .	»	69
Präfektur . . . . .	»	73
Pozzi . . . . .	»	69

**R**

Rathaus . . . . .	pag.	22
Rialtobrücke . . . . .	»	83

**S**

Seminario patriarcale . . . . .	»	140
Seufzenbrücke . . . . .	»	69
Staatsarchiv . . . . .	»	139
Stadtmuseum . . . . .	»	155

**T**

Tariff der Gepaecktraeger . . . . .	»	5
» der Gondeln . . . . .	»	6
» der öffentlichen Führer . . . . .	»	22
Theater . . . . .	»	26

**V**

Venetianische Dampfschiffahrtsgesellschaft . . . . .	»	21
Viktor Emanuel II Denkmal. . . . .	»	143



307



661

# NUOVISSIMA PIANTA DI VENEZIA

## CHIESE

1. Ss. Apostoli
2. S. Caterina
3. S. Francesco della Vigna
4. Ss. Gerovasio e Protasio (S. Trovaso)
5. S. Giacomo dall'Orto
6. S. Giobbe
7. S. Giorgio dei Greci
8. S. Giovanni in Bragora
9. S. Maggior (Isola)
10. S. Giovanni in Bragora
11. S. Elemenario
12. S. Evangelista (Scuola)
13. S. Crisostomo
14. S. Marco (Basilica)
15. S. Maria della Salute
16. S. Maria dei Gesuiti (ora Ospitale civile)
17. S. Maria dei Carmi
18. S. Formosa
19. S. Gloriosa dei Frari
20. S. Maria della Salute
21. S. Maria della Salute
22. S. Maria della Salute
23. S. Maria della Salute
24. S. Maria della Salute
25. S. Maria della Salute
26. S. Maria della Salute
27. S. Maria della Salute
28. S. Nicola da Tolentino (i Tolentini)
29. S. Pantaleone
30. S. Pietro di Castello
31. S. Redentore (Isola della Giudecca)
32. S. Rocco
33. S. Rocco (Scuola)
34. S. Salvatore
35. S. Sebastiano
36. S. Simone Profeta (Simon Grande)
37. S. Simone Profeta (Simon Piccolo)
38. S. Stefano
39. S. Zaccaria

## EDIFICII VARI

40. Accademia di Belle Arti
41. Archivio Generale di Stato
42. Arsenale
43. Ateneo Veneto (ex-scuole dei confratelli di S. Girolamo)
44. Casa Da Mosto (Ss. Apostoli)
45. S. del Petrarca (Riva degli Schiavoni)
46. S. di Marco Polo (S. G. Crisostomo)
47. S. Zen (a S. Apollinare)
48. Caspide al Ponte del Paradiso (S. Maria Formosa)
49. Dogana di mare alla Salute
50. Fondaco dei Turchi (Museo Civico e Raccolta Correr)
51. Fondazione Querini-Stampalia (Gabinetto di lettura)
52. Giardini pubblici - Esposizione d'Arte
53. Giardino Papadopoli
54. Museo Civico (vedi Fondaco dei Turchi)
55. Palazzo Balbi
56. S. Barbarigo dalla Terrazza
57. S. Bernardo, Hotel reale Danieli
58. S. S. Polo
59. S. dei Camerlenghi (Ufficio del Registro e bollo)
60. S. Cappello, a S. Apollinare
61. S. Cavalli ora Franchetti
62. S. Contarini dal Bovolo (Scala a chiocciola)
63. S. Contarini Fasan
64. S. dalle Figure
65. S. da Sereni
66. S. Corner (R. Prefettura)
67. S. della Regina, Monte di Pietà
68. S. Spinelli
69. S. Dario
70. S. Doro (ca')
71. S. DUCALE
72. S. Farsetti, Municipio
73. S. Fini e Ferro, Grand Hotel
74. S. Foscarini, R. Scuola Superiore di Commercio
75. Palazzo Giovanelli
76. S. Giustiniani, Albergo Europa
77. S. Grimani, R. Corte d'Appello
78. S. a S. Toma
79. S. Labia
80. S. Loredan, Municipio
81. S. Manin, Banca d'Italia
82. S. Michel dalle Colonne
83. S. Pesaro
84. S. Pisani a S. Stefano
85. S. a S. Polo
86. S. REALE, già Libreria vecchia e Procuratie nuove
87. S. Rezzonico
88. S. Tiepolo, ora Papadopoli
89. S. Vendramin, a S. Fosca
90. S. Calergi
91. S. Zen, ai Gesuiti
92. S. Pinacoteca Manfrin
93. S. Ponte di Rialto
94. S. Palazzo Faccanon
95. S. Prigioni
96. S. Procuratie vecchie
97. S. Questura
98. S. Seminario Patriarcale
99. S. Teatro Goldoni
100. S. La Fenice
101. S. Malibran
102. S. Rossini
103. S. Torre dell'Orologio
104. S. Succursale, Telegrafi
105. S. Zecca, Camera di Commercio
106. S. Cotonicchio Veneziano
107. S. Magazzini Generali
108. S. Molino Stucky
109. S. Monumento a Vittorio Emanuele
110. S. all'Esercito
111. S. a Carlo Goldoni
112. S. a Giuseppe Garibaldi
113. S. a Bartolomeo Colleoni
114. S. Danie Manin
115. S. Pietro Paleocapa
116. S. Nicolò Tommaseo
117. S. a Fra Paolo Sarpi
118. S. Posta Centrale (Fondaco dei Turchi)



- ..... S. Giorgio Giudecca - Marittima
- ..... Canal Grande
- ..... Mestre
- ..... Cimitevo - Murano
- ..... Burano
- ..... Lido
- ..... Chioggia
- ..... Fusina
- ..... Pontoni





M. 7. 68/c

